



90 Jahre Musikschule der Stadt Feldbach



Die Musikschule der Stadt Feldbach feierte mit ihrem großen Schülerkonzert im Zuge der Feldbacher Sommerspiele am 26. Juni im Zentrum ihr 90-jähriges Bestehen. Die Neue Stadt Feldbach als „Die Kulturstadt“ versucht, Kultur in aller ihrer Vielfalt zu ermöglichen und zu unterstützen, um das Lebensgefühl und die Identität der Stadt und der Region wesentlich zu bereichern. Einen ganz wichtigen Teil für die Sparte Musik liefert die Musikschule der

Stadt Feldbach. Ein hochkompetentes Team rund um MDir. Mag. Rudolf Trummer sorgt dafür, dass – unter Beachtung der Erwartungen und der Fähigkeiten der Schüler – zahlreiche Jugendliche Instrumente unterschiedlichster Art erlernen können und derart eine musikalische Bildung erhalten. Diese Fähigkeiten begleiten sie dann im späteren Leben, ungeachtet dessen, ob sie für den privaten Gebrauch oder in der Blasmusik, in Chören, Orchestern und

Bands Nutzen und Freude bringend Anwendung finden. Der Kontakt mit Musik allgemein ist von hohem Wert für die Entwicklung der Persönlichkeit eines Menschen. In den nunmehr 90 Jahren ihres Bestehens hat die Musikschule der Stadt Feldbach ganz hervorragende Arbeit geleistet, und sich damit einen ausgezeichneten Ruf als Kulturträger erworben. Man darf mit Fug und Recht davon ausgehen, dass dies auch in Zukunft so sein wird.



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



**Neue Stadt Feldbach macht Sinn,
wenn viele an der Umsetzung von
Zielen mitwirken.**

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

Neue Stadt Feldbach positioniert sich

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Der neue Feldbacher Weg hat sich mit einem starken Bürgerbeteiligungsprozess das Ziel gesetzt, die Bezirksstadt neu zu positionieren, die Stadt modern zu verwalten und was mir ganz besonders am Herzen liegt, Feldbach zukunftsfähig zu gestalten. Was die Positionierungen anbelangt ist vieles in der kurzen Zeit schon gelungen.

Feldbach – Die Einkaufsstadt, wo man alles, was man zum Leben braucht, bekommt: es entsteht ein neues Image. Mit dem **Format Modestraße** und im Herbst mit dem **Format Treffpunkt Feldbacher Kirrtag** werden weitere Schritte zur Attraktivierung der Einkaufsstadt gesetzt. Im Herbst wird auch das neue Tourismuskonzept, das eine klare Positionierung im neuen Thermen- & Vulkanland Steiermark als Einkaufsstadt vorsieht, präsentiert.

Feldbach – Die Bildungsstadt verfolgt das Ziel, Bildung so zu gestalten, dass sich daraus ein erfülltes und nachhaltiges Leben entwickeln kann. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen brauchen neue Modelle des Lernens und des Zusammenlebens. Unsere Kindergärten und Schulen sind in

einem großartigen Entwicklungsprozess. **Feldbach – Die Bildungsstadt** lädt alle Bürger ein, die auf uns zukommenden Veränderungen als Chance zu sehen. Mit dem Besuch von Vorträgen, Seminaren und Workshops können wir die Herausforderung der Zukunft besser bewältigen.

Feldbach – Die Kulturstadt wird im ganzen Bezirks sehr positiv wahrgenommen. Feldbach als Bezirksstadt wird auch vom Land Steiermark unterstützt, damit wir ein gutes Kulturprogramm für den Bezirk bieten können. Mit den Feldbacher Sommerspielen finden Sie ein sehr attraktives Sommer-Kulturangebot in der Stadt Feldbach vor.

Feldbach – Die Wirtschaftsstadt wird im Herbst mit einigen neuen, zukunftsweisenden Initiativen den Wirtschaftsstandort Feldbach beleben und stärken.

Feldbach modern verwalten ist dank guter Mitarbeiter sehr gut auf Schiene. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns wichtige Anregungen zukommen lassen. So kann Gemeinde funktionieren. Hinschauen statt wegschauen, und womöglich auch selbst Hand anlegen.

Feldbach zukunftsfähig gestalten.

Unsere Versorgungssysteme Wasser, Energie, Internet, Telefon, Lebensmittel, Rohstoffe etc., und unsere Entsorgungssysteme Abwasser, Abfall etc., sehen wir als selbstverständlich an. Wir haben zur Sicherung der Versorgung einige Projekte in Umsetzung. Ein **Vorsorgemodell** zur Sicherung unserer großen Wasserleitungs-, Abwasser- und Abfallentsorgungssysteme. Das Projekt **Blackout** soll uns die Augen öffnen, was im Falle eines Blackouts zu tun ist und wie wir Vorsorge treffen können, damit wir ohne große Schäden zurechtkommen. Mit dem **Klimaanpassungsmodell** wollen wir die Neue Stadt Feldbach auf die klimatischen Veränderungen gut vorbereiten. Es ist vieles zu tun, und das Schöne ist, wir alle können viel für eine bessere und nachhaltigere Welt tun.

Danke für Ihre Mitgestaltung. Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und den Kindern erholsame Ferien. Alles Gute!

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Sehr geehrte Feldbacherinnen und Feldbacher!

Die 48. Feldbacher Sommerspiele haben begonnen und uns gleich einen fulminanten Auftakt beschert. Die Ausstellung „Haute nature“ von Andreas Stern in der Kunsthalle wurde gebührend feierlich eröffnet, sie bietet einen mehr als würdigen Rahmen für unser Sommer-Kulturprogramm 2018. Der Feldbacher Florist und Gestalter widmet sich mit großformatigen Objekten der Schönheit der floralen Natur und setzt diese in Bezug zu (durchaus) menschlichen Verhaltensweisen. Dazu gibt es eine reichlich bebilderte Rückschau auf viele Projekte. Wer Andreas Stern ein wenig näher kennenlernen und ergründen – oder ganz einfach in seine so wunderbare Welt eintauchen – möchte, hat dazu noch bis 19. August Zeit.

Allerbestens starteten die ersten der insgesamt 13 geplanten Open-Air-Konzerte. Der Auftritt von thanX am Samstag-Vormittag in der Bürgergasse verbreitete eine hervorragende Stimmung. Und die Stadtmusik und ihr zahlreiches Publikum verwandelten den in helles Sonnenlicht getauchten Kirchenplatz in einen besonderen Ort. Genau so sollte es weitergehen. Und die Prognose dafür ist eine gute,

steht doch noch so viel Erlebenswertes und Beeindruckendes auf dem abwechslungsreichen und hochwertigen Programm. Wie immer bei solchen Gelegenheiten erfolgt mein Hinweis: „Das Empfehlen fällt mir schwer ... am besten besucht man gleich alle Veranstaltungen!“ Und ganz spontan dann doch zwei Tipps (eigentlich sieben, die allerdings morgen schon ganz andere sein könnten): Schauen Sie vielleicht bei einem „Platzkonzert“ vorbei, oder an den vier Mittwoch-Abenden auf dem Sonnendeck, wo es bei Kabarett (Jung-Star Christoph Fritz), Musik und Literatur (Robert Knapp/Lutz Sommerfeld; Modallophone) und Erzähltheater (der großartige Stefan Pawlata ist wieder in Feldbach!) entspannt und geistreich zugehen sollte. Unsere drei „großen“ Gäste (Molden und Resetarits, Son del Nene und Johannes Silberschneider) bieten wir im kostengünstigen Sommerticket an – bitte zugreifen! Und es gibt vieles mehr, das Ihnen einen schönen Sommer bereiten soll.

Abgesehen von den Sommerspielen gibt es noch so einiges zu erkunden: Die Ausstellungen „Bibelbilder“ (Stadtpfarrkirche, Tabor, bis 09.09.) und „Inverting Battlefields“ (öffent-

licher Raum, bis 30.09.) sind bereits angelaufen. Im Zuge von „Feldbach 1918-2018“ folgen: „100 Jahre Republik Österreich“ (Eröffnung 30.06., 11 Uhr, Kirchenplatz/K4, bis 04.07.), „Das große Lager“ (Eröffnung 26.07., 19.30 Uhr, Zentrum, Ausstellung im öffentlichen Raum, im Heimat.Museum im Tabor und im Rotkreuz-Museum, bis 26.10.) und „Zeitenwenden“ von Christine Derler und Günther Linshalm (Eröffnung 06.09., 19.30 Uhr, Kunsthalle, bis 30.09.). Alles Nähere zu diesen Veranstaltungen finden Sie im Blätternen.

Die Kulturstadt Feldbach freut sich, Ihnen dieses umfangreiche Programm bieten zu können, und lädt herzlich zum Besuch der Veranstaltungen ein. Bitte wählen Sie aus, genießen Sie Altbewährtes, entdecken Sie Neues! Die Künstlerinnen und Künstler sind allesamt einfach gut und erlebenswert.

StADir. Dr. Michael Mehsner

Neue Raumordnung aufgelegt – Einladung zur weiteren Beteiligung

Der Gemeinderat hat am 28.06.2018 die Auflage des neuen Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des neuen Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Feldbach beschlossen.

Diesem Beschluss sind umfassende Vorarbeiten vorausgegangen, die im September 2016 begonnen haben. Unter anderem sind 108 zu bearbeitende Baulandwünsche eingegangen, es gab umfassende Stellungnahmen der Fraktionen und der Ortsverwaltungsteile, mehrfache Vorbesprechungen mit dem Amt der Landesregierung, insgesamt drei Sitzungen des auf alle Gemeinderäte erweiterten Bau- und Raumordnungsausschusses, die große Bürgerversammlung am 29.11.2017. Dazu haben die Mitarbeiter der Abteilung Baurecht/Raumordnung gemeinsam mit der beauftragten Raumplanerin DI Andrea Jeindl hunderte Details geprüft und Kontakte bearbeitet. Selbstverständlich mussten die Vorgaben der Raumordnungsvorschriften berücksichtigt und eingehalten werden.

Vorrangiges Ziel war die Zusammenfassung der Raumordnungen der Altgemeinden und daraus die Erarbeitung

einer auf die Neue Stadt Feldbach abgestimmten Grundlage. Nunmehr liegt ein konkreter Vorschlag vor.

Alle näheren Informationen zur weiteren Vorgehensweise finden Sie in der nebenstehenden Kundmachung. Jedermann ist eingeladen, in die Unterlagen Einsicht zu nehmen, zur **öffentlichen Vorstellung am 13. August 2018 um 19 Uhr im Zentrum, Ringstraße 9, 8330 Feldbach**, zu kommen und weitere Stellungnahmen abzugeben. Selbstverständlich steht die Abteilung Baurecht/Raumordnung auch sonst für Auskünfte zur Verfü-

gung. Informieren Sie sich gerne über den erarbeiteten Entwurf.

Das Raumordnungsgesetz sieht vor, dass diese Revision bis 2020 abgeschlossen ist. Vorbehaltlich der Stellungnahmen innerhalb der Auflagefrist – unter anderem sind 27 öffentliche Stellen dazu aufgerufen – ist die Fassung des Endbeschlusses für den Herbst 2018 geplant, im Anschluss daran erfolgt die umfassende Abschlussprüfung durch das Amt der Steiermärkischen Landesregierung. Mit dem Abschluss der Revision ist frühestens in der 2. Jahreshälfte 2019 zu rechnen.



Bei der öffentlichen Vorstellung des Arbeits-Entwurfes am 29. November 2017 gab es eine große Beteiligung.

Der Stadtrat hat genehmigt:

- Die Firma Konica Minolta wird mit der Anmietung von Kopierern für die VS I, VS II, NMS I, NMS II und Stadtamt zu einem Preis von € 819,- netto beauftragt.
- Für die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung wird die Bestellung eines Datenschutzbeauftragten zu einem Preis von pauschal € 2.000,- zzgl. USt. jährlich beschlossen.
- Die Firma Mayr Schulmöbel wird mit der Lieferung von diversen Schulmobilier für die NMS I/SMS um den Betrag von € 10.036,03 beauftragt.
- Der Wasserverband Wasserversorgung Grenzland Süd-Ost, Fehring, wird mit der Schachtinstallation der Abgänge der vier zu errichtenden Notfallhydranten beauftragt und die Kosten von € 20.522,94 exkl. Ust. werden genehmigt.



GZ: 031-2/942-2018/Dr.Meh/na

Betr.: Kundmachung der Auflage der Entwürfe
des ÖEK und des Flächenwidmungsplanes
(Revision 1.00)

Feldbach, am 29. Juni 2018

KUNDMACHUNG

der Auflage des Entwurfes des Örtlichen Entwicklungskonzeptes (einschl. Räumliches Leitbild) und des Flächenwidmungsplanes mit Baulandzonierungsplan

Gemäß § 24 in Verbindung mit § 38 des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2010, LGBl. Nr. 49, 2010 i.d.g.F. hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom **28.06.2018** auf Grund der eingelangten Wünsche für Bauvorhaben, Planungsinteressen sowie Planungsanregungen beschlossen, dass der

Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 1.00, erstellt von DI Andrea Jeindl, Franz-Josef-Straße 12 a, 8330 Feldbach, vom 28.06.2018, Plannr. 0046/01/FB-2016-30, bestehend aus Entwicklungsplan, Wortlaut, Räumliches Leitbild und Erläuterung sowie der

Entwurf des Flächenwidmungsplanes 1.00, erstellt von DI Andrea Jeindl, Franz-Josef-Straße 12 a, 8330 Feldbach, vom 28.06.2018, Plannr. 0048/03/FB-2016-31, bestehend aus Plan, Wortlaut und Erläuterung mit dem zugehörigen **Baulandzonierungsplan**, Plannr. 0051/06/FB-2016-31, bestehend aus Plan, Wortlaut und Erläuterung

in der Zeit von **25.07.2018** bis **19.09.2018** (mind. 8 Wochen) in der Abteilung Baurecht/Raumordnung in 8330 Feldbach, Mühldorf 165 (Servicestelle Mühldorf), während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Einwendungen können in dieser Zeit schriftlich und begründet beim Stadttamt Feldbach, 8330 Feldbach, Hauptplatz 13, bekannt gegeben werden.

In die Unterlagen kann während der Amtsstunden (Mo-Fr 8-12 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung) in der Abteilung Baurecht/Raumordnung in 8330 Feldbach, Mühldorf 165 (Servicestelle Mühldorf), Einsicht genommen werden.

Gem. § 24 Abs. 5, StROG 2010 findet am **13.08.2018 um 19 Uhr im Zentrum, 8330 Feldbach, Ringstr. 9**, eine **öffentliche Versammlung** statt, bei welcher der Entwurf des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes vorgestellt und erläutert werden.



Der neue Feldbacher Weg **Erwarten wir Gutes**

Abteilung Baurecht/Raumordnung
Sachbearbeiter: Alois Eibl
Telefon: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
Email: eibl@feldbach.gv.at

www.feldbach.gv.at

Trinkwasseruntersuchung Frühjahr 2018

Ortsverwaltungsteil	pH-Wert (6,5-9,5)	Nitrat (<50 mg/l)	Gesamthärte dH°
Auersbach	7,6	31,2	14,9
Feldbach	7,5	1,1	17,8
Gniebing-Weißenbach	7,5	18	16,9
Gossendorf	7,9	16,4	12,9
Leitersdorf	7,7	17	13,5
Mühldorf	7,6	31,3	15,2
Raabau	7,5	20	16,3

Der gesetzlich zulässige Parameterwert ist bei „pH-Wert“ zwischen 6,5 und 9,5, der Nitratwert bis 50 mg/l.

Die Gesamthärte unterteilt sich dH°:

0-5	sehr weich
5-10	weich
10-15	mäßig hart
15-20	mittel hart
20-30	hart
über 30	sehr hart

Neue Kurzparkzonen-Regelung

Weiter Gratisparken in der Kurzparkzone

In der Gemeinderatssitzung am 29. März wurde das Parkraumkonzept hinsichtlich der Neufestlegung der Kurzparkzonen beschlossen. Zukünftig gelten im innerstädtischen Bereich zwei Zonenmodelle, wobei das Parken in der **Zone 1 mit 2 Stunden** und in der **Zone 2 mit 3 Stunden** reglementiert wird. Die Zeiten für die Geltung der Kurzparkzone, sowohl in Zone 1 als auch in Zone 2, werktags Montag bis Freitag von 8-18 Uhr und Samstag 8-12 Uhr, bleiben wie bisher dieselben.

Zone 1

Laut Übersichtsplan auf Seite 7 erstreckt sich die **Zone 1** auf die Ungarstraße, den westlichen Bereich der Hammer-Purgstall-Gasse, die obere und mittlere Bürgergasse bis zum Busbahnhof, den Hauptplatz, den Torplatz, den Gewerbehof, die Pfarrgasse bis zum Pfarrhof sowie den Parkplatzbereich hinter dem Objekt Kirchenplatz 4 (Musikschule/Standesamt). Als wesentliche Veränderung sind hier die Parkflächen in der Bismarckstraße auf Höhe

Knaus Ärztezentrum hervorzuheben, die bis dato als Dauerparkplätze in Verwendung waren.

Zone 2

Die **Zone 2**, zukünftig für eine Parkdauer von max. 3 Stunden, beinhaltet die Parkflächen in der Tiefgarage beim Zentrum, in der Grazer Straße (Grazer Tor bis Gnaser Straße), in der Pfarrgasse (Pfarramt bis Bundesschulzentrum), am Tabor-Platz, in der Franz-Josef-Straße (Hauptplatz bis Zufahrt Krobath-Areal), in der Bürgergasse (Busbahnhof bis Erzherzog-Johann-Straße), am Atrium-Parkplatz und in der Schillerstraße zwischen Bismarckstraße und Ottokar-Kernstock-Straße.

Unverändert bleibt, dass die Zonen **nur bei den jeweiligen Einfahrten** beschildert werden und mit einem blauen Balken auf der Straße gekennzeichnet sind! Die Parkbeschränkungen gelten innerhalb der gesamten Zone **unabhängig** von weiteren Tafeln oder (blauen) Bodenmarkierungen.

Die oben beschriebenen Änderungen treten mit Aufstellung der Verkehrstafeln in Kraft. Diese sind für Mitte Juli vorgesehen.

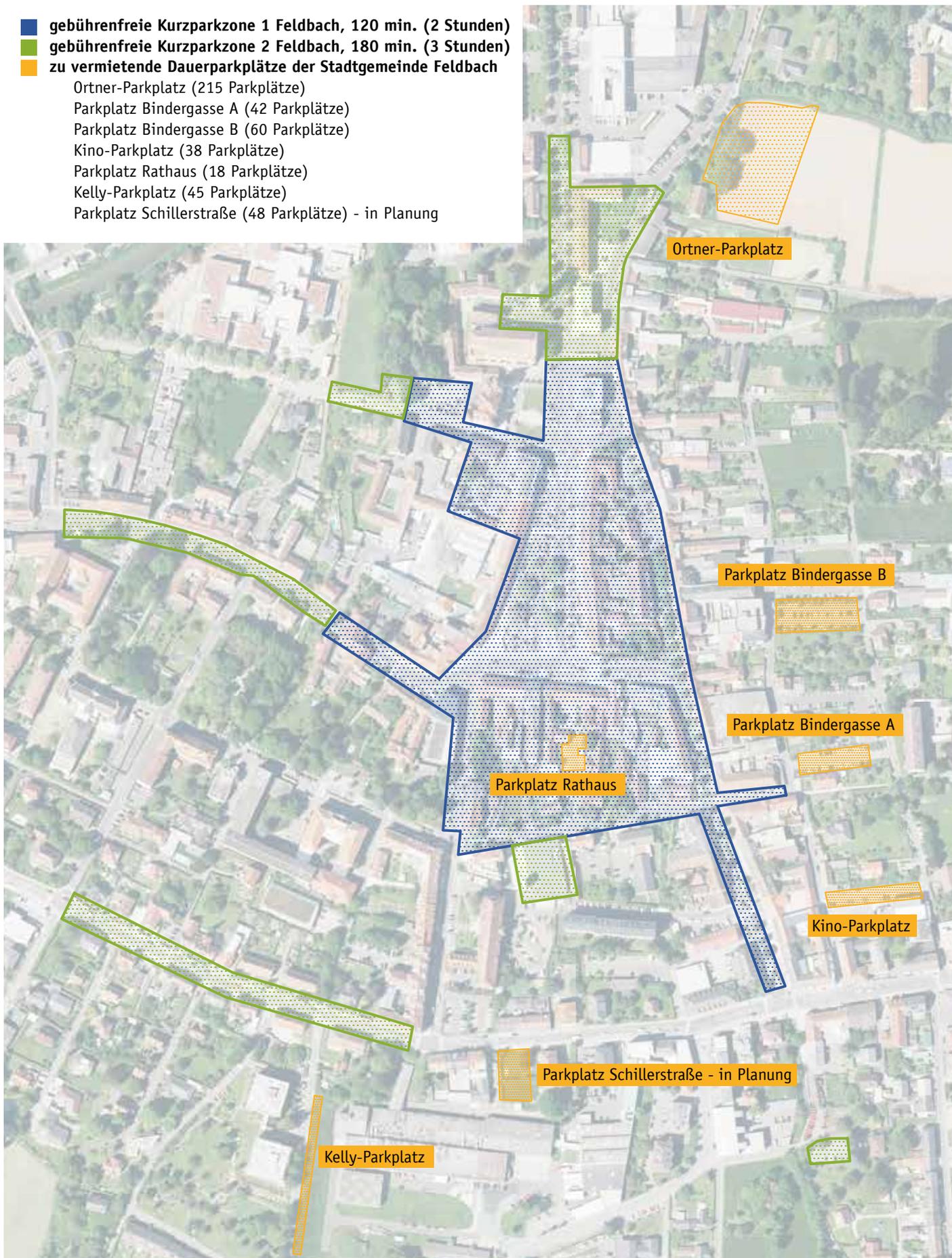
Kurzparkzone bleibt gratis

Ausdrücklich betont wird, dass beide Zonen wie schon bisher als gebührenfreie Zonen geführt werden und somit das Parken in Feldbach weiterhin gratis bleibt!

Durch die Parkplatzoffensive wurden bis jetzt bereits 350 neue Parkplätze in der Innenstadt geschaffen – weitere folgen! In diesem Zusammenhang wird auch auf die 418 Parkplätze (Ortner-Parkplatz, Parkplatz Bindergasse A & B, Kino-Parkplatz, Kelly-Parkplatz und Parkplatz Rathaus Hof), die von der Stadtgemeinde Feldbach als Mietparkplätze zur Verfügung gestellt werden, hingewiesen. In diesem Jahr soll auch noch der Parkplatz in der Schillerstraße mit 48 Stellplätzen realisiert werden.

Zusätzlich zu diesem Angebot gibt es auch im Bereich des Freizeitentrums kostenlose Dauerparkplätze, wo nun durch Anmietung der „TUS-Wiese“ 183 Stellplätze zur Verfügung stehen. Durch das gut ausgebaute Geh- und Radwegenetz ist der Hauptplatz von diesen Parkplätzen in wenigen Minuten erreichbar. Nicht zuletzt darf auch das Angebot für Pendler mit den drei Park&Ride-Parkplätzen beim Bahnhof mit gesamt 501 Stellplätzen nicht vergessen werden.

- gebührenfreie Kurzparkzone 1 Feldbach, 120 min. (2 Stunden)
- gebührenfreie Kurzparkzone 2 Feldbach, 180 min. (3 Stunden)
- zu vermietende Dauerparkplätze der Stadtgemeinde Feldbach
 - Ortner-Parkplatz (215 Parkplätze)
 - Parkplatz Bindergasse A (42 Parkplätze)
 - Parkplatz Bindergasse B (60 Parkplätze)
 - Kino-Parkplatz (38 Parkplätze)
 - Parkplatz Rathaus (18 Parkplätze)
 - Kelly-Parkplatz (45 Parkplätze)
 - Parkplatz Schillerstraße (48 Parkplätze) - in Planung



Modestraße

Die Neugestaltung der Modestraße ist voll im Gange und konnte der 1. Abschnitt vom Gastgarten Pfeiler's Bürgerstüberl-Hotel bis zum Haus Bürgergasse 16 auf Höhe des Verbindungsweges zum Hauptplatz rechtzeitig vor der „Langen Nacht des Einkaufs“ fertiggestellt werden. Hinsichtlich der Gestaltung der Oberflächen und der Wahl des Pflasters konnte die Stadtgemeinde Feldbach ausschließlich positive Reaktionen seitens der Bevölkerung entgegen nehmen. Als wesentliche Attraktivierung dieses Bereiches wird, neben dem bestehenden und leicht angepassten Gastgarten des Pfeiler's Bürgerstüberl-Hotel, der neu errichtete Gastgarten bei der Bäckerei Konditorei Café Reicht präsentiert, der sich in das Gestaltungskonzept der Modestraße bestens einfügt. Durch die Neugestaltung laden beide Gastgärten zum Verweilen in der Modestraße ein. Bereits ab Ferienbeginn werden

die Bauarbeiten fortgesetzt und wird der ostseitige Bereich der Bürgergasse vom Haus Bürgergasse 16 bis zur Hammer-Purgstall-Gasse in Angriff genommen. Die Fertigstellung der Bauarbeiten erfolgt bis Mitte August und sind die Stadtgemeinde Feldbach und die ausführende Firma bemüht, die Behinderungen so gering wie möglich zu

halten. Bei etwaigen Einschränkungen im Zuge der Bauarbeiten bitten wir bereits jetzt um Ihr geschätztes Verständnis.

Auskünfte:

Ing. Achim Konrad,
Tel.: 03152/2202-210,
konrad@feldbach.gv.at



Großes Straßensanierungsprogramm 2018/19

Auch dieses Jahr werden von der Stadtgemeinde Feldbach umfangreiche Straßensanierungen in Auftrag gegeben. So werden in jedem Ortsverwaltungsteil von Feldbach vereinzelt Sanierungsmaßnahmen durchgeführt und steht ein Gesamtvolumen von 15,5 km Gemeindestraßen in diesem Jahr und in der ersten Hälfte des Jahres 2019 zur Umsetzung heran. Mit einem Gemeindestraßennetz von 260 km Länge stellen die Straßensanierungen nicht nur eine technische, sondern vor allem eine budgetäre Herausforderung für die Stadtgemeinde Feldbach dar.

In **Auersbach** werden Teilabschnitte des Engleitenweges und des Rosenbergweges sowie der Scheucherweg saniert.

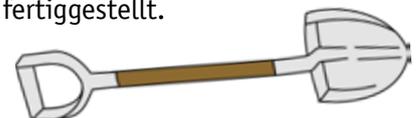
Im **Stadtgebiet Feldbach** gelangen die Zufahrtsstraße zur Dr.-Friedrich-Niederl-Siedlung, der Johann-Tengler-Weg und die Thallerstraße im Bereich Tennishalle zur Ausführung.

In **Gniebing-Weißbach** sind Teilabschnitte des Grenzwegs Weißbach-Oedt, der Hannweg, Rustweg, Schlossarweg, Schreiweg I und der Zieserweg Bestandteil des Sanierungsprogrammes. Weiters wird auch die Aufschließung Paurach abgeschlossen. In **Gossendorf** werden Teilabschnitte des Forstbergweges und des Kulmburgweges I und II mit einem neuen Asphaltbelag versehen.

In **Leitersdorf** wird bei der Aufschließung Höber die östlichste Aufschließungsstraße mit einem Asphaltbelag befestigt.

Mühdorf hat den größten Anteil am Feldbacher Gemeindestraßennetz. Es werden Teilabschnitte des Baumbuchweges, der Europastraße, des Lenhardtweges, des Obergiemweges, der Petersdorfer Straße, des Remler Weges I, des Winklerweges und des Wurzingergeweges saniert. Zusätzlich werden auch der Eder-Niederweg, Göbl-Feldingerweg, Grillweg, Hausleitnerweg, die Reitingerstraße, der Zanglweg und Kahrweg neu asphaltiert.

In **Raabau** ist im Sanierungsprogramm der Amschweg sowie der Lorbergrabenweg I und II enthalten. Weiters wird ein Restbereich der Aufschließungsstraße bei der Obsthofsiedlung fertiggestellt.



August Pfister verstorben

Kino- und Kaffeehausbesitzer August Pfister ist am 22. Juni 2018 im 94. Lebensjahr verstorben. Mit ihm verliert die Stadt Feldbach eine große Persönlichkeit, die das örtliche Leben seit der Nachkriegszeit über Jahrzehnte ganz wesentlich positiv mitgestaltet und geprägt hat. Im Jahr 2004 wurde ihm wegen seiner besonderen Verdienste um die Kultur die Dankplakette der Stadt Feldbach verliehen. Die Stadtgemeinde wird ihm stets ein würdevolles Gedenken bewahren.

Im Jahr 2009 beteiligte sich August Pfister an der großen Ausstellung „Unser Feldbach“ in der Kunsthalle. Die folgenden Auszüge aus dem dabei entstandenen Portrait „Tradition und Kassenschlager“ erinnern an ihn:

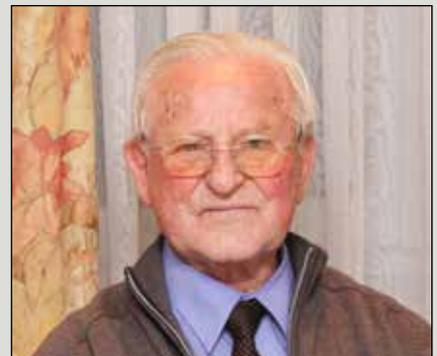
Im Jahr 1947 übernahm August Pfister von seinem Bruder das damals im Gewerbehaus untergebrachte Lichtspieltheater. 1950 errichtete er in der Bürgergasse seinen ersten Kinosaal. Angeschlossen war ein sogenanntes Espresso. „Dort durfte ich nur Zuckerln und gewisse Getränke verkaufen. Kartenspielen war nicht erlaubt, um 11 Uhr musste ich zusperren ...

10 Jahre musste ich warten, ehe ich die Kaffeehaus-Konzession bekam. Es gab damals 4 Kaffeehäuser in Feldbach: in der Bürgergasse das Meran, Kainz und Mayer, sowie am Torplatz Meissl. Erst als Kainz zuspernte, war ich an der Reihe.“ 1963 eröffnete August Pfister schließlich das Kaffeehaus in der Bürgergasse neben dem Kinosaal. „1965 bis etwa 1985 waren die ‚Goldenen Zeiten‘. Für uns wie für die ganze Wirtschaft. Da konnte man auch investieren. Die Leute haben gut verdient und das Geld auch ausgegeben. Im Kaffeehaus ist man zum Kartenspielen zusammengekommen, es wurde eine Flasche Wein bestellt und alle haben mitgetrunken. Und die Leute sind im Lokal geblieben, um 3 oder 4 Uhr früh musste man schon öfter sagen: ‚Geh bitt‘ schön, geht’s nach Hause‘. Da hat die ganze Stadt irgendwie mitgelebt. Und das Kino! Da war man oft froh, für eine Vorstellung noch eine Karte bekommen zu haben.“

1973 entstand der erste Kinosaal mit 260 Sitzplätzen in der Vogelsangasse, 1999 folgte der zweite Kinosaal mit 85 Sitzplätzen. Und die Zeiten änderten sich. „Das Kaffeehaus kann man heute eigentlich um 9 Uhr

abends zusperren. Die Leute bleiben offenbar lieber daheim. ... Auch das Kino hat schwere Zeiten durchgemacht ...“

Viele bekannte Filme sind im Kino Feldbach gelaufen und Kassenschlager gewesen: „... Spiel mir das Lied vom Tod. Wenn ich keinen Film hatte, habe ich den hineingenommen, 20 bis 30 Mal, er ist immer wieder gegangen.“ ... Die Lieblingsfilme von August Pfister sind „die alten“. Ganz vorne liegt da Hallo Dienstmann mit Hans Moser. Seine erklärte Liebesschauspielerin ist Marika Röck, die er auf den Filmbällen auch persönlich kennengelernt hat. Vom Kino selbst kann er auch jetzt mit 85 Jahren noch nicht lassen: „Ich kämpfe und tue mein Möglichstes, dass das Kino in Feldbach bestehen bleibt.“



Blackout-Vorsorge – Teil 2



Die Stadtgemeinde Feldbach beschäftigt sich schon seit längerem mit dem Szenario „Blackout“. Dazu läuft auch das Forschungsprojekt „Energiezelle Feldbach“. Wie auch in der letzten Ausgaben wird der österreichische Blackout-Experte Herbert Saurugg wieder Fragen dazu beantworten:

Herr Saurugg, was ist bei einem Blackout mit den Einsatzorganisationen. Die werden doch da sein, oder?

H.S.: Die sind genauso wie alle anderen Betroffene und werden daher nur mehr sehr eingeschränkt helfen können. Da wird es dann vor allem um die Rettung von Menschenleben gehen, oder die Brandbekämpfung. Aber sicher nicht für eine Vielzahl anderer Aufgaben, die man vielleicht so erwartet. Die Feuerwehr hat zwar ein Notstromaggregat, aber das braucht sie selbst, damit sie ihre Einsätze abwickeln kann. Das Krankenhaus hat auch eine Notstromversorgung. Aber die reicht auch nur für eine gewisse Zeit. Nebenbei hängt das Krankenhaus genauso wie alle anderen von externen Leistungen, wie Lebensmittel, Reinigung, Medizin- und Wirtschaftsgüter, Entsorgung, usw. ab. Das heißt, ein Betrieb kann nur mehr sehr eingeschränkt aufrechterhalten werden. Daher können nur unbedingt erforderliche medizinische Notfälle



behandelt werden. Das bedeutet, wir können nicht wie wir das sonst auch machen würden, einfach ins Krankenhaus fahren, weil es uns nicht gut geht. Wenn das viele Menschen machen, bricht der Notbetrieb auch noch zusammen. Und das wollen wir auf keinen Fall. Daher ist wieder die Selbst- und Nachbarschaftshilfe von zentraler Bedeutung. Und das nicht nur während des Stromausfalls. Denn es wird dauern, bis wieder halbwegs eine Normalität eintreten wird.

Das klingt ja alles unfassbar. Warum hört man darüber kaum etwas?

H.S.: Weil es so unfassbar ist, dass es kaum jemand ansprechen will und man zum anderen hofft, dass es schon nicht passieren wird. An vielen Stellen befürchtet man zudem, dass man damit „Panik“ auslösen könnte, wenn man das offen anspricht. Das ist natürlich ein Blödsinn. Ganz im Gegenteil, in dem man es nicht anspricht und damit den Menschen die Möglichkeit nimmt, sich vorzubereiten, steigt die Gefahr einer frühzeitigen Eskalation. Und das genau wollen wir in Feldbach verhindern. Bgm. Ing. Josef Ober hat das Thema schon 2016 aufgegriffen und wir haben gemeinsam mit den Feuerwehren erste Veranstaltungen gemacht. 2017 gab es dann eine sehr erfolgreiche öffentliche Veranstaltung. Nun läuft das Forschungsprojekt, wo wir uns vor allem die Frage stellen, wie wir Feldbach und die hier lebenden Menschen noch besser darauf vorbereiten können. Und dazu gehört auch diese Artikelserie, um das Thema immer wieder anzusprechen. Es wird noch nicht reichen, aber es ist deutlich mehr, als in vielen anderen Regionen bisher passiert. Feldbach nimmt hier dank der Initiative des Bürgermeisters eine positive Vorreiterrolle ein. Aber wie gesagt, erfolgreich sind wir erst, wenn möglichst viele Menschen in Feldbach

sich mit diesem Thema auseinandersetzen und sich und ihre Familie auch entsprechend vorbereiten.

Aber was macht die Stadt?

H.S.: Auch in der Stadtverwaltung bzw. bei wichtigen Einrichtungen, wie bei der Wasserver- und Abwasserentsorgung laufen gerade konkrete Projekte, um mögliche Schwachstellen zu erkennen bzw. denen entgegenzuwirken. So könnten etwa ohne weitere Vorbereitungen rund 400 Keller in der Stadt mit Kanalabwässern überschwemmt werden, da die Hebewerke noch nicht notstromversorgt sind. Das gilt es zu verhindern. Zudem gibt es ein Forschungsprojekt, wo wir bereits viele verschiedene Gruppen eingebunden haben, die für die Versorgung der Bevölkerung besonders wichtig sind. Von den Einsatzorganisationen über die Lebensmittel- und Gesundheitsversorgung, bis hin, dass wir einen lokalen Notradiosender vorbereiten, über den dann im Fall eines Blackouts die Bevölkerung in Feldbach noch Informationen erhält. Zudem bereiten wir gerade eine breite Vorsorge-Kampagne für den Herbst vor, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Im Juni fanden auch noch mit zwei Fernseheteams umfangreiche Dreharbeiten statt, die zeigen werden, dass man sich vorbereiten kann und wie die Stadt Feldbach hier vorgeht. Mich hat dabei besonders gefreut, dass unsere bisherigen Aktivitäten bereits viele Menschen zur Eigenvorsorge veranlasst hat. Besonders beeindruckt hat mich, dass die Marktleiterin des Unimarkts, Frau Ritz, auch bereits ihre Mitarbeiter sensibilisiert und zur Vorsorge aufgefordert hat. Und genau so soll es laufen. Darüber reden und nachdenken, wie mit einfachen Maßnahmen die eigene Sicherheit erhöht werden kann und nicht warten, dass schon irgendjemand anderer etwas dafür machen wird.

Energie-Förderungen 2018



Photovoltaik

Bund:

max. € 275,-/kWp (bis max. 5 kWp)
Beim Bund kann nur jene Leistung eingereicht werden, die nicht von der Gemeinde gefördert wird.

Stadtgemeinde Feldbach:

€ 200,- pauschal

Thermische Solaranlagen

Land Steiermark:

bis 10 m²: max. € 150,-/m²
für jeden weiteren m² max. € 100,-
Zuschläge: Pufferspeicher bei Heizungseinbindung: € 500,-
Effiziente Pumpen: € 85,-

Bund:

Solaranlagen ab 4 m²: max. € 700,-
Die Kombination mit der Landes- und Gemeindeförderung ist möglich. Gebäude muss mind. 15 Jahre alt sein.

Stadtgemeinde Feldbach:

€ 200,- pauschal

Holzheizungen

Land Steiermark:

Scheitholz und Kombikessel:
max. € 1.300,-
Pellets und Hackschnitzel:
Grundförderung: max. € 2.400,-
Umstieg von Öl/Kohle:
max. € 3.600,-
Umstieg von Stückholz:
max. € 2.700,-
Umstieg von Gas: max. € 2.400,-

Zuschläge: Ergänzende Sanierungsmaßnahmen am Heizsystem:
max. € 400,-
Effiziente Pumpen: € 85,-

Bund:

Pellets und Hackschnitzel:
Umstieg von Öl/Kohle/Gas/Strom:
max. € 2.000,-
Umstieg von einer mind. 15 Jahre alten Holzheizung: max. € 800,-
Pelletskaminofen: max. € 500,-
Scheitholz, Pellets und Hackschnitzel (im Rahmen vom Sanierungsscheck 2018): Umstieg von Öl/Kohle/Gas/Strom in Kombination mit einer thermischen Sanierungsmaßnahme: max. € 5.000,-
Die Kombination mit der Landes- und Gemeindeförderung ist möglich.

Stadtgemeinde Feldbach:

€ 200,- pauschal

Thermische Sanierung

Bund:

Direktzuschuss bis max. € 7.000,-
Die Kombination mit der Landesförderung ist möglich.

Land Steiermark:

Kleine Sanierung:
15 %iger Annuitätenzuschuss

Umfassende, energetische Sanierung: 30 %iger Annuitätenzuschuss oder 15 %iger Direktzuschuss

Wärmepumpen

Land Steiermark:

Grundwasser-Wärmepumpe: € 3.900,-
Erd-Wärmepumpe – Tiefensonde: € 3.300,-
Erd-Wärmepumpe – Flächenkollektor: € 2.400,-
Luftwärmepumpe: € 900,-
Zuschläge: Kombination mit einer Solaranlage: € 500,-

Als Einreichstelle und für nähere Informationen steht das Team der Lokalen Energieagentur – LEA in Auersbach zur Verfügung: Auersbach 130, 8330 Feldbach, Telefon 03152/8575-500, www.lea.at.

Gartenarbeiten und Mähverpflichtung

Voraussetzung für ein friedvolles Miteinander ist es, dass sich alle an vorgegebene Gesetze und Verpflichtungen halten. In unserer lauten und stressbehafteten Zeit sind Ruhezeiten für eine gesunde Erholung immens wichtig. Und das betrifft u.a. auch das Rasenmähen.

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor (vielleicht kennen Sie es aber auch schon): Sonntag, kurz nach Mittag ... Sie haben gerade gut gespeist und möchten jetzt ein kleines Nickerchen machen ... plötzlich holt Sie das laute Tuckern des Rasenmähers vom Nachbarn aus dem Schlaf. Sie stehen genervt auf, schreiten wütend zum Zaun und stellen den Nachbarn zur Rede ... im besten Fall entschuldigt er sich und beendet sofort das Rasenmähen ... im schlechtesten Fall passiert

das jeden Sonntag und Sie sind bereits mit Ihrem Nachbarn verfeindet, da er kein Einsehen hat.

Um diese oder ähnliche Szenarien vermeiden zu können, werden Ihnen die erlaubten Zeiten für lärmbelastigende Gartenarbeiten mit Rasenmähern, Heckenscheren, Baum- oder Motorsägen, Motorsensen, Spritzgeräten sowie Laubsaug- und Laubblasgeräten in Erinnerung gerufen:

Montag bis Freitag: 6 bis 20 Uhr
Samstag: 7 bis 12 Uhr und
14 bis 18 Uhr (Mittagspause!)

Außerhalb dieser Zeiten – also auch generell an Sonntagen und Feiertagen – ist der Betrieb der oben genannten Geräte verboten! Ausgenommen sind

Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.

Weiters besteht für jeden Grünflächenbesitzer die Verpflichtung, diese mind. 2 x pro Jahr zu mähen (bis 30.06. und 30.09.), ausgenommen sind Blumenwiesen oder Blühstreifen, diese müssen 1 x pro Jahr bis 31.08. gemäht werden.



ÖBB informiert

In der Zeit von 16. Juli bis 28. September finden umfangreiche Arbeiten an den Gleisanlagen im Bereich Fehring – Feldbach statt, außerdem wird die Haltestelle Lödersdorf modernisiert. Im Zuge der Arbeiten kommt es teilweise auch nachts sowie an den Wochenenden zu erhöhten Lärm- und Staubbelastungen. Die ÖBB wird alles tun, um die Auswirkungen auf die Anrainer so gering wie möglich zu halten. Aufgrund der Arbeiten wird von 30. Juli bis 9. September zwischen den Bahnhöfen Fehring und Studenzen-Fladnitz ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.



Infos zu den Arbeiten unter
 Tel.: 0664/6177425
 (Mo-Do 8-15 Uhr, Fr 8-12 Uhr)

Umwelttipp

Mehrweg statt Plastik

Seit mehr als 15 Jahren wird im SAWV Feldbach „g´scheit gefeiert“. Viele Veranstalter verwenden Mehrweggeschirr, -besteck und -gläser, um unnötigen Abfall zu vermeiden. An die 30 Feste pro Jahr werden unter der Marke „G´scheit feiern“ veranstaltet, aber leider gibt es immer noch einige, die lieber Plastikgeschirr verwenden. Durch die Verwendung von Porzellantellern, Metallbesteck und Gläsern oder waschbarer Mehrwegkunststoffbecher wird nicht nur die Esskultur bei jeder Veranstaltung gesteigert, sondern auch bis zu 90 % weniger Müll angesammelt! Auch durch die Verwendung von Mehrweggetränke-



verpackungen (z.B. Mehrwegglasflaschen, Mehrwegfässer) wird das Klima geschützt, denn weniger Abfall bedeutet auch weniger CO2 Emissionen!



Julian Fink ist der beste Tischlereitechnikplaner Österreichs

Mit dem beeindruckenden Sieg beim Landeslehrlingswettbewerb der Tischler im Mai in Fürstenfeld qualifizierte sich Julian Fink für den Bundeslehrlingswettbewerb am 23. Juni in Kufstein und holte sich dort den Sieg. Julian Fink aus Auersbach ist somit der beste Tischlereitechnikplaner Österreichs. Sein Lehrherr, Philipp Knaus, ist überglücklich. Damit hat die Tischlerei Knaus in Schützing in ihrer 106-jährigen Geschichte nun auch einen Bundesieger hervorgebracht. Insgesamt gingen 42 Top-Lehrlinge aus allen Bundesländern an den Start, wobei sich Julian in der Kufstein-Arena erfolgreich behaupten konnte und seinen Bewerb klar dominierte.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Julian Fink zum Bundessieg

Reden für die Zukunft **NEU!**

Am 6. Juni fand zum ersten Mal in Feldbach die Veranstaltung „Reden für die Zukunft“ statt. Unter der Schirmherrschaft von „Miteinander leben in Vielfalt“ wurden unterschiedliche Aspekte für das Gelingen einer lebenswerten Zukunft erörtert. Karola Sakotnik hatte gerufen, und es folgten insgesamt fünf weitere Redner mit ihren Ideen. Von persönlichen Erfahrungen mit den Themen Achtsamkeit und Selbstführung sprach Mitorganisator Hannes Glanz, über den inneren Schweinehund Kabarettist und Zauberer Martin Kosch. Danach ging es zum Erfolg als menschlichem Grundbedürfnis und einem liebevollen Führungsstil als Erfolgsrezept mit Trüffelfrau Karola Sakotnik. Nach der Pause wurden gesellschaftliche Themen erörtert: Finanzwelt und Vertrauen verknüpfte Steuerberaterin und Unter-



(v.l.n.r.): Roman Schmidt, Liss Heller, Hannes Glanz, Gabriele Windisch, GR Mag. Andrea Descovich, Karola Sakotnik, Bgm. Ing. Josef Ober und Martin Kosch

nehmerin Liss Heller, die Energie der Zukunft stellte Energie-Expertin Gabriele Windisch dar. Den Abschluss machte Bgm. Ing. Josef Ober, der das Gemeinwesen als sinngebende, lebendige Gesellschaft skizzierte. Unter der Moderation von Roman Schmidt wurden

Bilder einer lebenswerten Zukunft gezeichnet, aber auch die bedrohlichen Aspekte herausgearbeitet. „Bereichernd ... interessant ... hoch professionell ... bitte mehr davon“, so lauteten die Besucherstimmen, was zwangsläufig zu einer Fortsetzung führen wird.

Sicher im Urlaub - Schutz vor Taschendiebstahl

Taschendiebe arbeiten in kleinen Gruppen und nützen größere Menschenansammlungen oder ein Gedränge aus. Egal ob in Einkaufszentren oder Einkaufsstrassen, öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei Großveranstaltungen, die Täter passen sich bei ihrem Auftreten durch unauffällige Kleidung und unauffälliges Verhalten an. Taschendiebe haben es auf Bargeld, Kredit- und Bankomatkarten und kleine Wertgegenstände wie Handys, Kameras und Ähnliches abgesehen. Die Beute wird sofort an einen Komplizen weitergegeben, damit dem unmittelbaren Täter nichts nachgewiesen werden kann.

Ein Spezialfall ist der Trickdiebstahl! Die Täter treten mit dem Opfer in Kontakt und lenken es ab, um den Diebstahl zu begehen. Die gängigsten Tricks sind:

- Nach dem Weg fragen – die Täter verwenden einen großen Stadtplan und verdecken dem Opfer die Sicht, während ein Komplize in die Tasche greift.
- „Unabsichtliches“ Beschmutzen der Kleidung – die Täter helfen beim Reinigen, durch diese Ablenkung fällt dem Opfer der Diebstahl nicht auf.
- Die Täter sprechen Passanten an, weil sie etwas verkaufen wollen wie z.B. große Tücher oder Teppiche – das Opfer wird dadurch abgelenkt und bestohlen.
- Im Supermarkt fragen Taschendiebe nach einem bestimmten Produkt – wendet sich das Opfer von der Tasche im Einkaufswagen oder

Korb ab, wird daraus die Geldbörse gestohlen.

- Ein Täter lässt etwas fallen und bittet um Hilfe beim Aufheben – das nützen Komplizen, um das Opfer zu bestehlen.
- Die Täter ersuchen, einen Geldschein zu wechseln – das Opfer wird abgelenkt und die Täter greifen in die offene Brieftasche.

Hinweise, wie man sich wirksamer schützen kann:

- Seien Sie bei größeren Menschenansammlungen oder im Gedränge, beispielsweise bei Großveranstaltungen oder in öffentlichen Verkehrsmitteln, besonders aufmerksam.
- Besondere Vorsicht gilt, wenn Sie von Unbekannten angesprochen werden.
- Tragen Sie Bargeld, Bankomat- und Kreditkarten sowie Dokumente getrennt und in verschiedenen verschlossenen Innentaschen möglichst dicht an der Körpervorderseite.
- Bewahren Sie den Code Ihrer Kredit- oder Bankomatkarte nicht gemeinsam mit Ihrer Karte auf.
- Vermeiden Sie das öffentliche Handtieren mit Bargeld.

- Seien Sie vorsichtig bei Bankomatabhebungen oder nach Bankgeschäften.
- Tragen Sie Ihre Tasche oder Ihren Rucksack im Gedränge, besonders in öffentlichen Verkehrsmitteln, verschlossen an der Körpervorderseite, mit der Verschlussseite am Körper.
- Benutzen Sie auf Reisen einen Bauch- oder Brustbeutel oder Geldgürtel (Hosengürtel mit eingelassenen Taschen).
- Legen Sie die Geldbörse bei Einkäufen nicht in die Einkaufstasche oder in den Einkaufswagen.
- Hängen Sie Ihre Tasche bei Lokalbesuchen weder auf die Sessellehne, noch legen Sie sie unbeaufsichtigt am Sessel oder Tisch ab.
- Stellen Sie Ihr Gepäck nicht unbeaufsichtigt ab.

Die Polizei wünscht Ihnen einen schönen, erholsamen und problemlosen Urlaub.



Geschlechtsspezifische Formulierung

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit

personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Rotkreuz Bezirksstelle Feldbach

Am 9. Mai fand im KOMM-Zentrum in Leitersdorf die Bezirksversammlung der Rotkreuz Bezirksstelle Feldbach statt. Bezirksstellenleiter OMR Dr. Horst Schmied konnte neben 160 Mitarbeitern noch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Es wurde ein umfassender und beeindruckender Leistungsbericht präsentiert. So wurden von den insgesamt 729 freiwilligen Mitarbeitern an allen Leistungsbereichen 102.736 ehrenamtliche Stunden erbracht. Das Notarzteinsatzfahrzeug musste zu 1.032 Notfällen ausrücken. Im Rettungs- und Krankentransportdienst absolvierten die Fahrzeuge bei 34.617 Ausfahrten insgesamt 971.000 km. Bei 68 Blutspendeaktionen wurden 4.125 Blutkonserven abgenommen.

Fast 2.000 Menschen ließen sich in Erster Hilfe aus- und fortbilden. Die Krankenschwestern der mobilen Pflege

und Betreuung absolvierten im Jahr 49.939 Hausbesuche. Das Team Österreich Tafel hat bei ihren Ausgabestationen in Feldbach und Bad Gleichenberg an jedem Samstag ihre Pforten geöffnet. Im Durchschnitt können so Woche für Woche über 100 Familien kostenlos Lebensmittel beziehen und fi-

nanziell ein wenig entlastet werden. An zwei Tagen in der Woche hat das Seniorentageszentrum in Feldbach geöffnet. Mit ca. 10 Gästen pro Öffnungstag ist die Auslastung mit mehr als 100 % gegeben. Für die Betreuung haben ehrenamtliche Mitarbeiter über 1.300 Stunden freiwillig aufgewendet.



Für die 50-jährige Tätigkeit im Roten Kreuz wurden Johanna Hacker und Walter Trauch mit dem Ehrenzeichen des Landes Steiermark und dem Dienstjahresabzeichen des ÖRK besonders geehrt.

Vollzeitbetreute Wohnplätze in der Bürgergasse

Der LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH wurden sechs neue vollzeitbetreute Wohnplätze bewilligt. Mit Unterstützung der Stadt Feldbach mit Bgm. Ing. Josef Ober und des Sozialhilfeverbandes mit Obmann Reinhold Ebner gelang dieses schwierige Vorhaben. Die Herausforderung war, dass einerseits Wohnungssuchende für einen vollzeitbetreuten Wohnplatz einen vom Land Steiermark ausgestellten Bescheid brauchen und andererseits muss der Wohnplatz vom Land bewilligt werden. Nun werden in zwei Wohngemeinschaften vier Männer und zwei Frauen von Assistenten der LNW unterstützt. „Wohnen ist ein Grundrecht und auch Menschen mit Unterstützungsbedarf hegen den Wunsch, ihr Elternhaus zu verlassen. Es kann auch sein, dass sie dazu gezwungen sind, weil bauliche Maßnahmen für Rollstühle nicht umsetzbar

sind oder Eltern eine Betreuung alleine nicht mehr bewerkstelligen können“, so

Mag. Monika Brandl, Geschäftsführerin der Lebenshilfe NetzWerk GmbH.

Kontakt: LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH, Grazer Straße 22, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4235-111, office@lnw.at



LNW-Geschäftsführerin Mag. Monika Brandl, GR Josef Gsöls, Bgm. Ing. Josef Ober und Sozialhilfeverband-Obmann Reinhold Ebner mit Kunden und Assistenten der LNW

30 Jahre Chamäleon und AWW Feldbach

Zu diesem Anlass fand am 6. Juni eine Jubiläumsfeier mit einem Tag der offenen Tür statt. Die zahlreichen Gäste konnten die Nähwerkstatt und den Dienstleistungsbereich von Chamäleon besichtigen. Der AWW präsentierte seine Aufgaben und die umweltgerechte Zerlegung von Elektroaltgeräten. Gemeinsam betreiben beide Unternehmen seit 15 Jahren das Zerlegeprojekt UMSO „FE – SCHER“. Bgm. Manfred Reisenhofer als Obmann des

Abfallwirtschaftsverbandes bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Chamäleon wurde 1988 von Gottfried Url gegründet. In den letzten 30 Jahren konnten rund 1.000 arbeitssuchende Menschen beschäftigt werden. Das Projekt wird vom Arbeitsmarktservice unterstützt und gibt arbeitssuchenden Menschen Beschäftigung und

neue Perspektiven. Zur Feier konnten Geschäftsführer Alois Suppan und Obfrau Ing. Anna Fink zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft begrüßen. AMS-Leiterin Marianne Suppan und Bgm. Ing. Josef Ober bedankten sich für die wertvolle integrative Arbeit, die das Chamäleon für die Mitarbeiter und die Region leistet.

Kontakt:

Chamäleon, Öko-Platz 1,
8330 Feldbach, Tel.: 03152/5575,
chamaeleon.muehldorf@aon.at,
www.chamaeleon-muehldorf.at

Abfallwirtschaftsverband,
Öko-Platz 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/5073,
aww.feldbach@abfallwirtschaft.
steiermark.at,
www.aww.steiermark.at



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Bgm. a.D. Anton Schuh, LAbg. Franz Fartek, LAbg. Cornelia Schweiner, Geschäftsführer Alois Suppan, Gottfried Url, Obfrau Ing. Anna Fink, Bgm. Manfred Reisenhofer, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller und AMS-Leiterin Marianne Suppan

Sammlungspflege im Heimat.Museum im Tabor

In der steirischen Kulturlandschaft gilt es auch zahlreiche Museumsschätze zu bewahren. Die Unterstützung der Regionalmuseen durch fachliche Kom-

petenz und die Vernetzung mit jungen Kollegen stand im Mittelpunkt der Aktion „Sammlungspflege in steirischen Regionalmuseen“, die von 1. bis 8. Juni

im Heimat.Museum im Tabor stattfand. Fünf Studenten der Karl-Franzens-Universität Graz arbeiteten gemeinsam mit den Museumsmitarbeitern unter Anleitung der Restauratorin Barbara Schönhart in Depot und Ausstellung des Museums, wobei der Sammlungsbestand unter konservatorischen Gesichtspunkten begutachtet, gereinigt, in Listen eingetragen und teilweise verpackt wurde. In der Dauerausstellung wurden zwei Vitrinen neu gestaltet und die Objekte durch schadstofffreie Unterbauten fachgerecht präsentiert. Durch die Entsorgung alter und nicht mehr gebrauchter Vitrinen und weiterer Verpackungsmaterialien konnte auch mehr Übersicht in den Lagerräumlichkeiten erreicht werden.



Die Sammlungspflege im Heimat.Museum im Tabor war sehr erfolgreich

Smoothie-Verkostung am Bauernmarkt

Zu einer Verkostung der besonderen Art lud der Obst- und Gartenbauverein auf Initiative von Bettina Brandl in den Rathaus Hof am Gaststand des Bauernmarktes. Grüne Smoothies aus saisonalen Kräutern und Blattgemüse auf Basis von Früchten wurden Besuchern des Bauernmarktes zum Trinken angeboten. Minze, Pfefferminz und die Blätter der roten Rube wurden als „grüne Smoothies“ ausgeschenkt. Die Reaktionen waren zweigeteilt. Manche Männer hätten einer Wein- oder Mostverkostung am Bauernmarkt eher zugestimmt. Dem Gartenbauverein war es wichtig zu zeigen, dass mit den Produkten aus dem eigenen Garten mehr gemacht werden kann, als Paradeisersalat und grüner Salat.



Die Mitglieder des Gartenbauvereins informierten auch über ihre Schwerpunkte und verteilten die Gartenbauzeitung an Interessierte.

Ing. Gerd Platl ist Naturwiesen-Sieger

Das „Landesprädikat Naturwiese“ ist eine Auszeichnung, die jährlich an drei Teilnehmer am Biotoperhaltungs- und Förderungsprogramm des Landes Steiermark verliehen wird. Das Ziel dieses Programmes ist es, besonders artenreiche und für die Erhaltung geschützter oder gefährdeter Arten unentbehrliche Wiesenflächen zu sichern. Heuer nahmen 581 Wiesen-Bewirtschafter am Biotoperhaltungsprogramm teil, die Teilnahmefläche betrug steiermarkweit 812 ha und wurde mit einer Gesamt-Prämie von rund € 285.000,- gefördert. Erfreulicherweise war unter den drei Gewinnern für die erfolgreiche Erhaltung der schönsten und artenreichsten Wiesen in der Steiermark auch Ing. Gerd Platl aus Mühlendorf. Ing. Gerd Platl nimmt seit dem Jahr 2003 am Biotoperhaltungsprogramm teil, davor wurde diese Fläche von seinem Vater vertragskonform bewirtschaftet. Bei dieser 0,48 ha förderfähigen Biotopfläche

handelt es sich um eine trockene Magerwiese, teilweise in steiler Hanglage. Ein Tümpel, Hecken, Streuobst- und Eichenwaldrandbereiche prägen diese strukturreiche Schmetterlingswiese. Der Naturschutzwert und der ökologische Wert der Fläche sind einmalig! LR Anton Lang: „Die Bereitschaft, sich freiwillig einer naturnahen Bewirtschaftung von Wiesen-

flächen zu verschreiben und damit einen äußerst wichtigen Beitrag zum Erhalt einer artenreichen und vielfältigen Kulturlandschaft in der Steiermark zu leisten, kann gar nicht genug wertgeschätzt werden. Die Auszeichnung ‚Landesprädikat Naturwiese‘ soll die Anerkennung und den Dank des Landes Steiermark für das hohe Engagement ausdrücken!“



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Ing. Gerd Platl und seiner Familie zu dieser ökologisch wertvollen Auszeichnung.



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben

#BildungFeldbach

Für eine neue Schulkultur ...

Am 8. Juni war Bernhard Frischmann, Pflichtschulinspektor aus Landeck in Tirol, wieder zu Gast in Feldbach und hielt neben einem nachmittäglichen Workshop für Pädagogen auch einen Vortrag für interessierte Eltern im Zentrum in Feldbach.

Beim Workshop „Dialogisches Arbeiten konkret“ für die Pädagogen der Feldbacher Pflichtschulen im Rahmen des Schwerpunkts „Haltungen und Werte für eine neue Schulkultur“ fassten die Pädagogen ihre Eindrücke folgendermaßen zusammen:

„Schon im Herbst des Vorjahres begeisterte Bernhard Frischmann uns Pädagogen im Rahmen des Feldbacher Bildungs-Symposiums. Jetzt hielt er, als Begleiter des Feldbacher Bildungsprozesses, wieder eine Fortbildung ab und vertiefte sowohl seine Theorien, als auch Wege der praktischen Umsetzung des dialogischen Lernens. Für ihn ist die Beziehung von Pädagogen und Schüler das Fundament pädagogischen Wirkens. Erst wenn sich Schüler verstanden fühlen und Gelegenheit bekommen, sich selbstwirksam zu beteiligen, können sie ihre Potentiale voll entfalten. Aufgabe an uns Lehrern ist es, auf die uns anvertrauten Kinder einzugehen und diese Resonanz herzu-

stellen. In einer Gruppe interessierter Pädagogen konnten Erfahrungen im dialogischen Austausch gesammelt und anhand praktischer Übungen erfahren werden. Bedeutungsvoll für uns ist es immer wieder, dass alle namhaften Experten den Wert der Beziehung in den Mittelpunkt stellen und bekräftigen, dass die Leistungsbereitschaft von Kindern wesentlich an diese Beziehung gekoppelt ist. Dies bestärkt uns auf unserem Weg zur neuen Lernkultur und wir danken Bernhard Frischmann und der Stadtgemeinde Feldbach für diesen informativen und beeindruckenden Nachmittag.“

(Pädagogen der Neuen Mittelschule I)

„PSI Bernhard Frischmann stärkt uns in unserem Feldbacher Weg, das Hauptaugenmerk auf das Kind zu legen. Bildung wie auch Erziehung kann nur gelingen, wenn sich zwischen Lehrkräften und Schulkindern Beziehung aufbaut.

Beim Lernen im Dialog geht es um die innere Haltung des Lehrers. Warum mache ich etwas, welche Einstellung habe ich zu Themen oder auch Werten, lebe ich diese vor? Lässt Schule genügend Raum, damit sich Eigenverantwortung, Selbststeuerung und die Kreativität der uns anvertrauten Kinder entwickeln kann? Wir sind auf einem guten Weg!“

(Pädagogen der Volksschule II)

„Wir waren sehr beeindruckt von diesem hochinteressanten Workshop. Folgende Aussagen bzw. Inhalte blieben uns besonders im Gedächtnis: Im Dialog geht es darum, gemeinsam Wissen zu erwerben. In einer Diskussion setzen wir uns bestenfalls auseinander, im Dialog setzen wir uns zusammen. Stärkenorientiertes Arbeiten ist anzustreben: Dort, wohin sich meine Aufmerksamkeit richtet, ist, was meine Wirklichkeit bestimmt. Weg von der Einstellung richtig – falsch. Vielmehr ist es wichtig für Eltern, Lehrer und Schüler, eine lernende, respektvolle Haltung einzunehmen und sich auf Augenhöhe respektvoll zu begegnen. Ich kann nicht vom anderen erwarten, diese Haltung einzunehmen, ich muss es selbst tun.“

(Pädagogen der Volksschule I)

Beim Vortrag am Abend fand Bernhard Frischmann zum Thema Schule klare Worte: „Glück ist etwas, das entsteht, wenn ich ein selbstbestimmtes Leben ermöglichen.“ Für ihn macht Glück als Schulfach absolut Sinn. Und auch zu den Defiziten im Schulsystem zeichnete er ein Sprachbild: „Wenn unsere Kinder in der Schule gehen lernen würden, würde es viele hatscherte Menschen geben.“ Er ist überzeugt: „Veränderung heißt Fehler machen.“ Ein Kind, das gehen lernt, riskiere hinzufallen. Es lernt,

um mit Hirnforscher Manfred Spitzer zu sprechen „von Fall zu Fall“. „Kinder sind Menschen und müssen nicht mehr zu Menschen gemacht werden. Das Scheitern im Leben liegt am Rande der Schönheit“, so der Referent. Leider haben die Erwachsenen in der Schule gelernt, möglichst keine Fehler zu machen. Das hemmt die Entwicklung. Außerdem werden Kinder im gängigen Schulsystem dafür bestraft, wenn sie anderen helfen. Der Pädagoge plädierte für Bildung auf Augenhöhe, für eine Kultur der Potenzialentfaltung und eine wirksamkeits- statt absichtsorientierte Pädagogik, die ganz nach dem Modell der Potenzialentfaltung von Gerald Hüther inspiriert, einlädt und ermutigt. Seine Überzeugung ist es: „Wer Bildung will, muss Beziehung schaffen.“



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Dir. Martina Salchinger, Dir. Gerhard Walter, Dir. Mag. Agnes Totter, PSI Bernhard Frischmann, Dir. Ursula Greiner und Dir. Helmut Kos

Modellklasse erhielt Besuch aus Weiz

Am 4. Juni besuchte eine kleine Delegation aus Weiz die Modellklasse der NMS II Feldbach, um sich in der Praxis anzusehen, wie eine neue Lernkultur im Schulalltag einer Regelschule umgesetzt werden kann.

„Im Mittelpunkt des gemeinsamen Lernens stand ein achtsames Miteinander und eine angenehme Lernatmosphäre. Besonders interessierte uns das Format der Lernbüros. Auch hier wurde uns der Eindruck vermittelt, dass die Kinder sehr konzentriert ihren eigenen Arbeiten nachgingen und das Freilernen in geblockter Form einfach mehr Kontinuität im Lernprozess ermöglicht. Besonders interessant war auch der Austausch mit den spontan ausgewählten Schülern, die uns im Besprechungsraum ihre Erfahrungen mit der Modellklasse mitteilten. Sie gewährten in authentischer, offener Art einen Eindruck, welche Wirkung es hat, wenn Kinder lernen immer mehr Eigenverantwortung für ihre individuell festgesetzten Lernziele zu übernehmen. Selbsteinschätzung und das Festlegen eigener Ziele wird mit Hilfe und Unterstützung der Pädagogen geübt und gefördert. Die Kinder konnten sich sehr gewählt ausdrücken und waren auf eine ganz natürliche Art sehr mutig. Das Resümee der Kinder war äußerst positiv und wir hatten den Eindruck, dass sie selbst sehr genau über ihren Schulalltag und ihren individuellen Beitrag Bescheid wissen. Man spürt, dass sich das gesamte Projektteam mit voller Energie und Freude für diese positive Lernkultur einsetzt und der Erfolg lässt sich an den Gesichtern der Kinder ablesen. Freude am Lernen statt Angst vor Prüfungen oder Versagen sind hier vorrangig“, fand Franz Frieß, Stadtrat und Bildungsbeauftragter der Stadt Weiz, lobende Worte für die Pädagogen der Modellklasse der NMS II Feldbach.



(v.l.n.r.) Tatjana Reicher, Esther Seewald, Melitta Kargalioglu-Lipp, Dir. Heidi Klamminger, Dir. Gerhard Walter, davor: Dir. Josef Perner, Dir.-Stv. Irmgard Allmer, Dir. Lydia Kalcher, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner und StR Franz Frieß

Demokratie und Gesellschaft-Workshop

Für das Schuljahr 2017/18 wurden von KulturKontakt Austria Workshop-Finanzierungen ausgeschrieben, um die sich auch die HLW Feldbach beworben hat. HLW-Kontaktlehrerin Mag. Petra Mehsner und Wirtschaftstrainerin Karola Sakotnik, MBA MAS erarbeiteten gemeinsam ein Format zu diesem Motto. Die 4b Klasse wurde dazu von

Mag. Hermann Painsipp im Fach Politische Bildung unterstützt. Der Titel des Workshops lautete „Demokratie und Gesellschaft – ja und wo bin ich da?“. Am ersten Tag bekamen die Schüler Tipps, die ihnen bei zukünftigen Präsentationen weiterhelfen sollen und konzentrierte man sich auf die Themenbereiche politische Partizipation

von Jugendlichen, Standardisierung der Zentral Matura und Verbesserung der Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Am zweiten Tag kam der Bürgermeister von Gleisdorf NAbg. Christoph Stark zu Besuch. Bei einem gemütlichen Frühstück diskutierte man die vorbereiteten Themen und bekamen die Schüler sehr aufschlussreiche und nützliche Antworten.



Die Schüler der 4b Klasse mit Mag. Hermann Painsipp, Karola Sakotnik, MBA MAS, NAbg. Christoph Stark und Mag. Petra Mehsner

Bundesschulzentrum wird zur Sammelstelle

Seit rund einem Jahr läuft die Benefiz-Aktion „Plastik macht Schule“ im Bundesschulzentrum Feldbach. Die Schulgemeinschaft, bestehend aus BORG, HAK und HLW, sammelt Plastikverschlüsse von Flaschen, die in Folge zu Geld gemacht werden. Der Erlös kommt alleinerziehenden, südsudanesischen Müttern zugute. Bislang konnten mehrere Hundert Kilo des wertvollen Recycling-Gutes zusammengetragen werden. Um den Umsatz zu steigern, öffnet das Direktorenteam nun die Türen des BSZ für die Öffentlichkeit. BORG-Schüler gestalteten die Sammelbehälter, die in jeder Klasse zu finden sind. Im Eingangsbereich des BSZ wurde zudem eine rote Tonne für die Bevölkerung aufgestellt, in Buffettähe

steht außerdem das „gläserne Haus“. Auch dort kann man an Schultagen bis ca. 18 Uhr seine Stöpsel einwerfen. Gesammelt werden Plastikverschlüsse von Tetraverpackungen, Getränke- oder

Kosmetikflaschen. Diese werden an eine Recycling-Firma verkauft, die daraus Granulat zur Produktion von Plastikteilen herstellt. Pro Tonne wird ein Betrag von € 260,- ausbezahlt.



Die Direktoren der drei Schulen im Bundesschulzentrum und Schülervertreter stellen gemeinsam das „gläserne Haus“ auf.

NMS I/SMS Feldbach präsentierte ihr Klimaschulen-Projekt

Drei Schulen der Region beschäftigten sich im heurigen Schuljahr intensiv mit dem ökologischen Fußabdruck. Dabei handelt es sich um die NMS I/SMS Feldbach, die VS Paldau und die NMS Kirchberg a.d.R.. Insgesamt wurden 70 Maßnahmen umgesetzt. Auch an der NMS I/SMS Feldbach hat sich so einiges getan. Bäume wurden gepflanzt und ein spannendes Interview mit Bgm. Ing. Josef Ober zum Klimaschutz in der Stadtgemeinde durchgeführt. Die Firma KWB und die Stromerlebniswelt Lugitsch wurden im Rahmen einer Exkursion besucht. Zusammen mit der Volksschule wurden Windräder gebastelt, mit dem Jugendzentrum Spektrum stylische Taschen aus alten T-Shirts kreiert und Workshops von der LEA, dem Klimabündnis Steiermark und dem Umweltbildungszentrum durchgeführt. Die Ergebnisse wurden am 15. Juni im Schulzentrum Kirchberg a.d.R. der Öffentlichkeit präsentiert. Die NMS I/SMS Feldbach

präsentierte den „Earth Song“ mit einer fabelhaften Sängerin und einer tollen Tanzeinlage. Im Zuge einer Ausstellung konnte man sich ein Bild von den Schülerarbeiten machen. Die Stände wurden professionell von den Schülern betreut. Den krönenden Abschluss bildete die Übergabe der

Urkunden durch die Bürgermeister. Vzbgm. Rosemarie Puchleitner überbrachte die Glückwünsche der Neuen Stadt Feldbach und gratulierte den Schülern. „Die Schüler waren mit großer Begeisterung dabei“, berichtete stolz die Direktorin der NMS I/SMS Feldbach Dir. Ursula Greiner.



Gefördert wurde das Projekt im Zuge der Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“ vom Klima- und Energiefonds.

VS II ist zum 8. Mal Meistersingerschule

Die eifrigen Chorschüler der VS II Feldbach freuen sich auch heuer wieder über diese Auszeichnung. 28 Mädchen und Buben aus den 2., 3. und 4. Klassen kommen jeden Mittwoch zur Chorprobe. Es wird gesungen, getanzt und mit Instrumenten musiziert. Auch Bodypercussion kommt nicht zu kurz. Der Chor umrahmt die Schulmessen und Schulaufführungen musikalisch. Jedes Jahr bringen die Chorkinder bei einer Adventaufführung eine Stunde Freude ins Seniorenheim Melisse. Der schönste Lohn für die Chorleiterin Waltraud Buchgraber, die es exzellent versteht, die

Freude am Singen an die Kinder weiterzugeben, ist es, wenn die Kinder

mit einem Lied auf den Lippen den Proberaum verlassen.



„Es ist für die Schule ein großes Privileg, eine so begnadete Chorleiterin, wie es Waltraud Buchgraber ist, im Team zu haben“, so Dir. Helmut Kos.

2. Steirischer Vorlesetag

NEUE STADT FELDBACH

STADTBIBLIOTHEK

Bildung für ein erfülltes Leben

Bibliothek der Stadt Feldbach

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-19 Uhr,
Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr,
Fr 9-12 und 14-18 Uhr,
(in den Ferien Dienstag und
Freitag geöffnet)

Auch in diesem Jahr waren die Bibliothek der Stadt Feldbach und die kinder- und jugendfreundliche Neue Stadt Feldbach beim Steirischen Vorlesetag mit dabei. Unter dem Motto „Besondere Personen lesen an besonderen Plätzen“ wurde der Bücherwagen durch die ganze Stadt gezogen. Die Lesereise begann bei der Villa Hold mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair, wo auch Bgm. Ing. Josef Ober der Teddybärgeschichte lauschte. Gemeinsam mit Dr. Wolfgang Moser vom Lesezentrum Steiermark besuchte der „Bücherheld“ und große Abenteurer Harald Holzbein den Vorlesetag. Die Reise ging weiter zur Bäckerei Reicht, zum Hauptplatz, in den Rat-



haushof und in die Altstadtgasse, wo von Stephan Uller, GR Anna Ploderer und Beatrix Kögler vorgelesen wurde. Kleine und große Zuhörer wurden von der bunten Geschichtenvielfalt in den Bann gezogen. Mit der steiermark-

weiten Aktion soll die Bedeutung des Lesens in den Vordergrund gerückt werden. „Wer lesen kann, kann auch schreiben und rechnen und ist bestens für das Leben ausgestattet“, so die Initiatorin LR Ursula Lackner.

Eine Nacht in der VS II

Was man im Leben unbedingt einmal machen sollte ... einmal im Laufe der Kindheit in der Schule zu übernachten. Von 25. auf 26. Mai durften die Kinder der 3c Klasse in ihrem Klassenraum übernachten. Sie durften den Tabor bei Nacht mit Taschenlampen erkunden, lesen bis weit nach Mitternacht und einiges mehr.



Es war für alle ein tolles, spannendes Erlebnis

Erfolgreiche Teilnahme am Bundesfinale „Bautechnik“

Von 14. bis 15. Juni fand im Weltcuport Bischofshofen/Salzburg das Bundesfinale für die Polytechnischen Schulen mit dem Schwerpunkt Bautechnik statt. Insgesamt zehn Burschen und ein Mädchen stellten sich dem dreieinhalbstündigen Vergleichskampf, in dem vor allem Ausdauer, Präzision und Geschicklichkeit gefordert waren. Es galt einen dreiseitigen Baukörper in der vorgegebenen Zeit zu mauern. Diese Herausforderungen konnten die Teilnehmer aus Niederösterreich, Tirol und der Steiermark am besten bewerkstelligen. Die Teilnehmer der Polytechnischen Schule Feldbach unter der Betreuung von Dipl.-Päd. Christian Narnhofer schnitten dabei sehr erfolgreich ab: der 3. Platz ging an Kilian Lupinski und der 6. Platz an Nadine Schleich.

Die Wirtschaftstreibenden waren von den Leistungen sehr beeindruckt und unterstrichen einmal mehr den hohen

Stellenwert der Lehre und die wertvolle Arbeit, die an den Polytechnischen Schulen geleistet wird.



Dipl.-Päd. Christian Narnhofer (1.v.r.) mit den erfolgreichen Teilnehmern der PTS Feldbach Kilian Lupinski (3.v.r.) und Nadine Schleich (2.v.r.)

Kommunale Intelligenz – der Kindergarten ist Teil davon

Das Engagement, die Lebensqualität im Steirischen Vulkanland zu stärken, bedarf auch ein dichtes und gut entwickeltes soziales Gefüge für alle hier lebenden Menschen – das inkludiert unter anderem auch, die Lebenswelt der Kinder und der Familien zu stärken. Mit Andreas Holzknacht ist es gelungen, einen Experten im Aufbau von kommunalen Netzwerken einzuladen. Seine bisherigen Gemeindeentwicklungsprojekte haben europaweites Interesse geweckt und wurden mehrfach international ausgezeichnet. Auch in der Steiermark ist er mit seinen sehr speziellen Erfahrungen schon oft aktiv geworden. Zuletzt hat er das Land Steiermark im Projektaufbau „Gemeinsam stark für

Kinder“ begleitet. „Es braucht ein ganzes Dorf, um Kinder zu erziehen“, lautet ein bekanntes afrikanisches Sprichwort. Ganz in diesem Sinne hat Andreas Holzknacht in seinem Vortrag am 21. Juni in Mühldorf am Beispiel von Kindergärten seinen Fokus darauf gerichtet, wie kommunale Einrichtungen, Teil des kommunalen Netzwerkes werden und so für alle Familien bedarfsgerechte Unterstützung bieten. Wichtig sind ein chancengerechter Zugang zu Bildung und die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe und Teilnahme für alle Kinder bzw. Familien.



Andreas Holzknacht, MEd, MSc

Der Vortrag von Andreas Holzknacht ist auf www.feldbach.gv.at nachzuhören!

Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Wussten Sie schon?

- In die Eltern-Kind-Bildungsmodule der Stadt Feldbach kann jede Familie jederzeit einsteigen. Der Besuch der Module in der Reihenfolge 1-8 ist nicht Voraussetzung! Die Module bauen nicht aufeinander auf.
 - Der Eltern-Kind-Bildungspass Feldbach kann für jedes Kind beantragt und die Bildungsprämie in der Maximalhöhe von € 400,- nach dem Besuch der Module für jedes Kind in Anspruch genommen werden.
 - Für einen vollständig ausgefüllten Eltern-Kind-Bildungspass gibt es eine Überraschung!
- „Ich wünsche allen Familien einen erholsamen, wunderbaren Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen oder auch Kennenlernen beim Babyschwimmen, KuddelMuddelTheater, Mitmachkonzert oder bei den Modulen, Vorträgen und Workshops im Sommer oder Herbst!“
(Ursula Krotscheck)

Weitere Eltern-Kind-Bildungsveranstaltungen:

5. Juni bis 21. August, Hallenbad Feldbach,
offener Babyschwimmkurs für Eltern mit Kindern von 3 bis 10 Monaten
(Infos: www.feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at)

13. August 2018, 16 Uhr (Achtung! Neuer Termin!), Tabor-Hof (bei Schlechtwetter im Sparkassensaal),
„Mit Opa nach Tshedawa“, KuddelMuddelTheater für die ganze Familie mit Elfriede Scharf

20. September 2018, 16 Uhr, Zentrum, Feldbach,
Kinderliedermacher Bernhard Fibich, Mitmachkonzert für Kinder – Anna hat Geburtstag (für Kinder zwischen 3 und 11 Jahren mit Eltern und Großeltern)

Nächste Modulveranstaltungen im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr – mit einem gemeinsamen Mittagessen

Modul 3 – Zeit des Urvertrauens – 1. Lebensjahr Samstag, 08.09.2018

Themen und Referenten: Glückliche Eltern – glückliche Kinder, Bakk. phil. Petra Mandl / Die Entwicklung des Kindes im 1. Lebensjahr aus physiotherapeutischer Sicht, Mildred Buchgraber / G'scheit essen von Anfang an, Judith Karner / Das frühe Milchgebiss, Dr. Stefan Pristautz

Modul 4 – Zeit der Begeisterung – 2. Lebensjahr, Samstag, 15.09.2018

So wie du bist, hab ich dich lieb, Bakk. phil. Petra Mandl / Raus mit der Sprache – Die Sprachentwicklung im 2. Lebensjahr, Annemarie Schinko, MSc / Wie kann mein Kind den Übergang in eine neue Bildungseinrichtung gut meistern?, Maria Hauer / BE-GEIST-ERUNG in unserem Leben, Andrea Kölbl

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach,
Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115-12,
krotscheck@feldbach.gv.at,
lutzenberger@feldbach.gv.at,
oder online auf
www.feldbach.gv.at



Besuch in der Partnerstadt Siklos in Ungarn

Chorfestival

Auf Einladung der Feldbacher Partnerstadt Siklos und der Stadtgemeinde Feldbach trat der Stadtchor Feldbach am 2. Juni seine Reise zum Chorfestival ins benachbarte Südungarn an. Gewohnt stimmgewaltig

und in einheitlicher Tracht, vertrat der Stadtchor eindrucksvoll die Neue Stadt Feldbach beim Chorfestival. Bei der Jurybewertung gab es sehr gute Noten für die Darbietung des Chores, wobei vor allem die steirischen

Volkslieder besonderen Anklang fanden. Sehr zur Freude der Chorleiterin MMag. Bettina Wechselberger wurde auch die gute Einheit und Harmonie zwischen Chorleitung und Sängern hervorgehoben.



Den Sängern des Stadtchores war es eine große Freude, dass auch Bgm. Ing. Josef Ober und Gattin Johanna an der Reise nach Siklos teilnahmen.

Ein Wiedersehen nach 25 Jahren

Zufällig am selben Wochenende, an dem der Stadtchor Feldbach bei einem Chorfestival im Burghof von Siklos auftrat, trafen BORG-Absolven-

ten des Jahrgangs 1995 in Begleitung ihres Klassenvorstandes Mag. Andrea Steinbauer und des Initiators des Ausflugs Mag. Thomas Kliemstein ihre

ehemaligen ungarischen Austauschschüler des Gymnasiums Siklos und deren Klassenlehrerin Mag. Anna Mikola.



An zwei ausgelassenen Tagen erinnerte man sich gerne an den Schüleraustausch 1993 zurück.



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
#WirtschaftFeldbach

Vulkanland Apotheke eröffnet



Mag. Barbara Hofer eröffnete am 23. Mai die Vulkanland Apotheke im Gewerbepark Feldbach-Ost/Mühldorf. Die Apotheke bietet barrierefreien Zugang und verfügt über ein automatisiertes Lagersystem. Das ermöglicht eine wesentlich breitere Bevorratung der unzähligen Arzneimittel. Weiters wird eine zertifizierte Biocosmetik vertrieben, die in der Region hergestellt wird sowie pflanzliche

Arzneimittel nach traditioneller europäischer Medizin. „Wir sind Ansprechpartner in sämtlichen Gesundheitsfragen und dienen mit kompetenten Auskünften über die Arzneiwirkungen, was mittlerweile immer wichtiger wird. Egal aus welchem Grund unsere Kunden zu uns kommen, wenn sie gehen, sollen sie das Gefühl haben, wir sind für sie da und begleiten sie auf ihrem Weg“, so Mag. Barbara Hofer.

Kontakt:

Vulkanland Apotheke,
Mag. pharm. Barbara Hofer e.U.,
Industriepark 11, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/67032,
office@vulkanland-apotheke.at,
www.vulkanland-apotheke.at
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr,
Sa 8-12 Uhr



Der Lagerautomat kann bis zu 17.000 verschiedene Packungen aufnehmen und den Pharmazeuten zur angeforderten Ausgabestelle bringen.



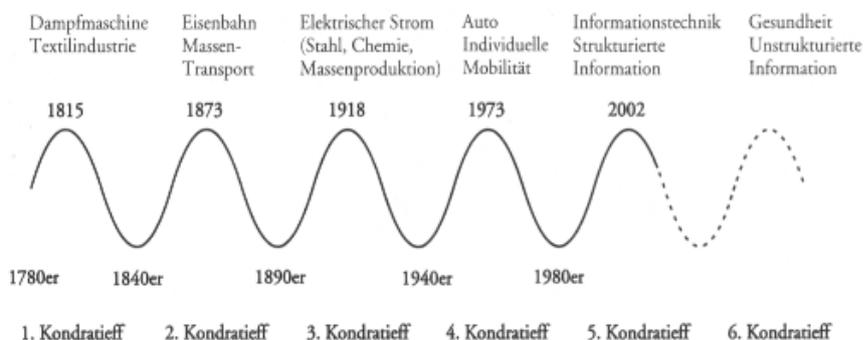
(v.l.n.r.): Mag. pharm. Manfred G. Hofer, Bgm. a.D. Anton Schuh, OtBgm. Engelbert Luttenberger, Mag. pharm. Manfred Hofer, Mag. pharm. Barbara Hofer und Dechant Mag. Friedrich Weingartmann

Zukunftsforscher Erik Händeler in Feldbach

Was haben Wertvorstellungen, Streitkultur, Familienqualität, die Gesundheit und das Verhalten mit dem wirtschaftlichen Wohlstand von morgen zu tun? Der Buchautor, Wirtschaftsexperte und Zukunftsforscher Erik Händeler beantwortete diese Fragen fesselnd und unterhaltsam in einem Workshop für die Betriebe der Stadt Feldbach und des Steirischen Vulkanlandes. Die anschließende Diskussion öffnete einen ungewohnten Blick auf die Entwicklungsmöglichkeiten in der heutigen Arbeitswelt. In der Vergangenheit haben grundlegende Erfindungen wie Dampfmaschine, Eisenbahn oder elektrischer Strom den Wohlstand auf eine neue Stufe gehoben und Gesellschaft wie Arbeitsabläufe verändert. Jetzt und in Zukunft liegen die wichtigsten Ressourcen im Menschen, der „hinter der Maschine“ steht. Es geht um die Kultur der Zusammenarbeit, der Vernetzung, den Zugang zur „richtigen“ Information sowie der psychosozialen Gesundheit. „Diese neue Arbeitskultur sichert den Wohlstand von morgen in allen Bereichen“, berichtete Erik Händeler. Er gilt als ausgewiesener Spezialist für die Kondratieff-Theorie der langen Wirtschaftsstrukturzyklen. Er studierte Volkswirtschaft und Wirtschaftspolitik und 2010 zeichnete ihn die russische

Akademie der Wissenschaften mit der Bronze-Medaille für wirtschaftswissenschaftliches Arbeiten aus. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „800 Jahre Diözese Graz-Seckau“ hielt Erik

Händeler einen Vortrag über die Zukunft des Christentums. Bücher: Die Geschichte der Zukunft, Kondratieffs Gedankenwelt, Die langen Wellen der Konjunktur.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Manfred Promitzer, GR Mag. Andrea Desovich, Referent Erik Händeler, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, GR DI(FH) Markus Billek und Bgm. Ing. Josef Ober

Volkshilfe Sozialzentrum siedelt

NEU!

Nach mehr als 10 Jahren am Standort Grazer Tor übersiedelte das Volkshilfe Sozialzentrum Südoststeiermark Ende Juni in das neue Büro in Gniebing 198. Die Volkshilfe Steiermark bietet in Feldbach mobile Betreuungsdienste (Heimhilfe und Alltagsbegleitung), Kinderbetreuung (Kinderkrippe und Tagesmütter/-väter) sowie Betreutes Wohnen für Se-

nieren im ehemaligen Kloster an. Mag. Michael Schöndorfer, Leiter Betreutes Wohnen & Projekte Graz: „Dank langjähriger sehr guter Zusammenarbeit und Unterstützung durch Bgm. Ing. Josef Ober sowie dem Rotary Club Feldbach ist dies möglich gewesen. Wir freuen uns selbstverständlich auch auf die weitere Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Feldbach.“

volkshilfe.

Kontakt:

Volkshilfe Steiermark gemeinnützige Betriebs GmbH, Sozialzentrum Südoststeiermark/Hartberg, Gniebing 198, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5093

Neugestalteter Gastgarten bei „Das Herbst“

Nach zehn Monaten Umbauzeit präsentieren Julia Gombocz und Christian Paral von „Das Herbst“ ihren neu gestalteten Außenbereich. „Unser Ziel war es, den Gastgarten offener und naturnaher erlebbar zu machen. Unsere Gäste sollen mit gutem Essen und Trinken dem Alltag entfliehen können“, erklärte Christian Paral. Der harmonische Außenbereich umfasst Plätschersteine, Kieselwege, Steingärten,

Blumen und soll mit der neu gestalteten Fassade und dem benachbarten Kornbergtor eine Einheit darstellen.

Als kinder- und familienfreundliche Gaststätte wurde auch der Kinderspielplatz entsprechend revitalisiert.

Kontakt:

„Das Herbst“ Hotel und Restaurant,
Gniebing 15, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2741,
info@dasherbst.at,
www.dasherbst.at
Öffnungszeiten Restaurant: Di bis Sa
11-21 Uhr, So 11-14.30 Uhr
Betriebsurlaub: 02.-16.07.2018

NEU!



Julia Gombocz und Christian Paral präsentieren stolz ihren neugestalteten Gastgarten.

Neuer Gastgarten für Bäckerei Konditorei Café Reicht

NEU!

Pünktlich zur „Langen Nacht des Einkaufs“ eröffnete Stephan Uller den neuen Gastgarten der Bäckerei Konditorei Café Reicht, der im Zuge des Umbaus der Modestraße errichtet wurde. Somit konnte das Café um fast 40 Sitzplätze vergrößert werden. Stephan Uller und seine Lebensgefährtin Sabrina Höfner achten nicht

nur in der Backstube auf Regionalität. Bei den Umbauarbeiten für den

Gastgarten wurden nur Feldbacher Betriebe eingesetzt.



(v.l.n.r.): StR Christian Ortauf, Stephan Uller, Sabrina Höfner, Ing. Kurt Schuster, Bgm. Ing. Josef Ober und Ing. Achim Konrad

Kontakt:

Bäckerei Konditorei Café Reicht,
Bürgergasse 18, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2173,
office@baeckerei-reicht.at,
www.backerei-reicht.at
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 6-19 Uhr, So 6-12 Uhr

Neuer Fachbetrieb für Heizung, Sanitär und Lüftung

NEU!

Installateurmeister Gerhard Trummer hat in Feldbach einen neuen Firmensitz des Unternehmens IST Installations Service Trummer GmbH gegründet. Mit seinem dreiköpfigen Team bietet der Fachbetrieb Qualität und Kompetenz für die Bereiche Heizung, Sanitär und Lüftung an. Gerhard Trummer und sein Team sorgen mit einem prompten Reparaturservice für volle Kundenzufriedenheit im Bezirk Südoststeiermark und

darüber hinaus. Kunden sollen von einer schlanken Firmenstruktur und vom stets auf dem neuesten Stand befind-

lichen Know-how der Handwerksprofis von IST Installations Service Trummer GmbH profitieren.



Kontakt:

IST Installations Service Trummer
GmbH, Büro derzeit noch
August-Hahn-Weg 6,
8330 Feldbach,
Tel.: 0664/5438333,
office@ist-installationen.at,
www.ist-installationen.at

Bgm. Ing. Josef Ober freut sich über die Firmenvergrößerung und gratuliert Gerhard Trummer samt Team zur Standortverlegung.

FELDBACH

GASTRONOMIE

gut essen und trinken

Essen, Trinken
und Live-Musik

- 17. JULI - Café Fuchs
- 24. JULI - Sissi's Weinbar
- 31. JULI - Bauernstadl
- 7. AUG - Café Casa mia
- 21. AUG - Café Beisl



Walter Imp investiert in der „Längsten Modestraße im Südosten Österreichs“ **NEU!**

Mit der Firma DieTex GmbH aus Lafnitz mit Geschäftsführer Michael Hofreiter hat der Landes- und Bundesinnungsmeister Walter Imp einen optimalen Nachfolgebetrieb für seine „Imp Spezialreinigung“ gefunden. „Aufgrund dieses verlässlichen Nachfolgers und der aktiven Gestaltung der Modestraße durch die Stadtgemeinde Feldbach haben wir uns bereit erklärt, eine größere Investition zu tätigen“, erklärte Walter Imp. Der Eingangsbereich des Geschäftes wurde komplett umgebaut, die Außenfassade von DieTex und Berlusconi neu gestaltet. Die neue Passage mit sechs Vitrinen ermöglicht es Firmen der Stadt Feldbach, sich zu präsentieren. Über die Bindergasse gibt es einen zusätzlichen Eingang, der eine Zufahrt mit dem Auto ermöglicht. Für die Umbauarbeiten wurden ausschließlich Betriebe der Region beauftragt. Bgm. Ing. Josef Ober und Walter Imp sind sich einig, dass „Mode Pflege braucht“ und Walter Imp überrascht zusätzlich

alle Anwesenden mit dem neuen Namen „IMP Passage“. Michael Hofreiter ist dankbar, dass er die Möglichkeit erhielt diesen komplett modernisierten Standort zu übernehmen. Das Ziel der DieTex GmbH ist es, zu den 12 Filialen ein flächendeckendes Filialnetz in der Oststeiermark, dem südlichen Burgenland und dem östlichen Niederösterreich aufzubauen. Geboten werden neben der Putzerei, die Wäscherei, die Änderungsschneiderei und das Bügelservice und ein spezielles Angebot ist die Miet- und Leihwäsche sowie das Lohnwäscheservice für Hotellerie und Gastronomie.

Kontakt:

Die Putzerei – DieTex GmbH,
Bürgergasse 10, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2547,
info@dieputzerei.at,
www.dieputzerei.at
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-12 Uhr
und 14.30-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



(v.l.n.r.): GF Michael Hofreiter und Hermine Schirrer, Walter und Roswitha Imp und Bgm. Ing. Josef Ober

Trucker Beisl unter neuer Führung

Alois Lang, der neue Inhaber des bekannten Trucker Beisl, kann einige Jahre an Erfahrung als Gastwirt vorweisen. Er hat das Lokal nach seinen Vorstellungen renoviert und einen schattigen Gastgarten errichtet, wo jeweils von 11 bis 14 Uhr ein regional gekochtes 3-Gang-Menü angeboten wird.



Alois Lang (2.v.l.) mit Koch Adam, Eszter und Natalie

NEU!

Kontakt:

Trucker Beisl,
Europastraße 19, 8330 Feldbach,
Tel.: 0664/75522366
Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8-20 Uhr

Demnächst zu Gast beim BAUERNMARKT



Das regionale Bio-Bier sowie der Bio-Whisky namens „Brisky“ von **LAVA Bräu** erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Als „Gaststandler“ sorgt das vitale Bier aus dem Vulkanland am **Samstag, dem 7. Juli** – auch in Anbetracht der aktuellen Fußball-WM – für den erfrischenden „Kick“.

Lava Bräu Braumanufaktur
Auersbach 130, 8330 Feldbach
03152/8575201
office@lavabraeu.at
www.lavabraeu.at

Heute stellen wir vor:



Unsere Öffnungszeiten:
Mi – Fr: 8–18 Uhr
Sa: 8–12 Uhr

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Landfleischerei
Kober

8321 Takern II 42
fleischerei.kober@gmail.com
Tel: 0664/173 82 92
03115/21771

LANDFLEISCHEREI KOBER

Der erlernte Fleischermeister Alois Kober arbeitete in verschiedenen angesehenen Betrieben. Nach 35 Jahren Berufserfahrung eröffnete er seinen eigenen Betrieb im Mai 2012 am Takernberg. Das Rindfleisch bezieht er aus dem hofeigenen Betrieb seines Bruders. Rindfleisch wird 6 Mal im Jahr nach 14-tägiger Reifung angeboten. Schweinefleisch stammt ebenso

aus der Region und wird ganzjährig verkauft. Dieses wird strikt nach alter Tradition produziert. Das Geselchte wird handgesalzen. Das Wurstsortiment umfasst eindrucksvolle 35 Sorten. Für die schnelle Küche bietet Alois Kober auch Beuschelsuppe, die altbewährte Klachlsuppe, sowie diverse Suppen einlagen an. Von Mai bis September gibt es für

Grillfans eine große Auswahl an gewürzter Ware. Neben Grillkoteletts, Westernsteaks, Filetspieße oder Grillzopf besteht auch die Möglichkeit ein komplettes Grillcatering inkl. Beilagen und Salaten sowie das allseits beliebte Spanferkel zu beziehen. Auch auf Bestellung sind Rindsrouladen erhältlich. Zudem bietet der Betrieb ein Platten- und Brötchenservice an.



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIR | VOM HÜGEL - MARGRIT DE COLLE
OBSTHOF STANGL | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | **KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN**
PETER RIEDLER | BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER
VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | POCK'S EDELFISCH | ANTON RIEGERBAUER | RAABAUER EISVOGEL

Gelungenes Biofest im Rathausshof

Nach einer Pause von sieben Jahren fand in Feldbach wieder das Biofest statt. Im Rathausshof boten 20 Bio-Betriebe ihre Produkte an. Die Palette reichte von bester Kulinarik und hervorragenden Getränken bis zu Blumen, Gewürzen, Honig und weiteren Schmankerln. Die Organisatoren Willi Grain und GR Karl Kaufmann stellten dazu ein interessantes Rahmenprogramm zusammen. Zum ersten Mal am Biofest gab es eine Modenschau mit „fair“ gehandelter und chemiefreier Mode von „Stoffwechsel“ mit Inhaber Stefan Preininger.



(v.l.n.r.): Ernst Heuberger, StR Christian Ortauf, Willi Grain, Stefan Preininger, Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, StR Franz Halbedl und OtBgm. Karl Kaufmann

12 Stunden Nonstop-Party

Am 16. Juni wurde die Grazer Straße in Feldbach bereits zum zweiten Mal zur großen Festmeile. Alle Betriebe und Institutionen präsentierten anlässlich des 2. Grazer Straßen Familienfestes ihre Angebote und Dienstleistungen und sorgten für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Die Judo Vorführungen des TUS Feldbach, die grandiosen Aufführungen der Tänzerinnen vom Tanzforum Doris Trummer, die Band „anBAD-NLn“ der Lebenshilfe Feldbach, die Modeschauen von Koloco sowie die Unterhaltung von Helmut Weigl, der auch gleichzeitig professionell durch das Programm führte, begeisterte das Publikum. Oliver Haidt sprengte dann mit seinem Liveauftritt bis in die späten Abendstunden alle Erwartungen und brachte die Grazer Straße zum Beben. „Wir freuen uns, dass

sich alle Betriebe der Straße beteiligt haben und danken den Anrainern für das große Verständnis. Und mit den fleißigen Mitarbeitern, die wir haben,

können wir jetzt schon das dritte Straßenfest planen“, so das Resümee des Organisationsteams mit Birgit Gölles an der Spitze.



Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, StR Tourismusobmann Christian Ortauf und StR Andreas Rinder gratulierten Birgit Gölles stellvertretend für ihr Team zur gelungenen Veranstaltung.

Foto-Hausmesse bei Fotoimporte Pechhacker e.U.

Im Zuge des 2. Grazer Straßen Familienfestes nutzten Herbert und Sujittra Pechhacker die Gelegenheit, ihre 9. Große Foto-Hausmesse zu veranstalten. Bgm. Ing. Josef Ober und StR Christian Ortauf bewunderten die neue Spiegel-Fotobox und die neuen Foto-druckmaschinen. Mit Hilfe einer App können die Fotos vom Mobiltelefon per WLAN sofort übertragen und ausgedruckt werden.

Kontakt:

Fotoimporte Pechhacker e.U.,
Inh. Herbert Pechhacker, DNP &
Sony Specialist Dealer of Europe,
Grazer Straße 16, 8330 Feldbach,
Tel.: 0676/4080979,
office@pechhacker.at,
www.pechhacker.at



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Sujittra und Herbert Pechhacker und StR Christian Ortauf

Vulcano Schinken gehört zu den Besten

Beim Schinkenkulinarium standen Bedel gereifte Rohschinken aus acht Ländern, darunter Österreich, Italien, Schweiz, Spanien, Frankreich, Kroatien, Slowenien und Portugal zur Bewertung. Auf den zweiten und dritten Platz kürten die Probanden bei einer Blindverkostung, Schinken aus der Vulcano Schinkenwelt. Vulcano gehört somit zu den weltbesten Schinken der Welt. Begleitet wurde die kulinarische Reise durch Lebensmitteltechnologie Sigi Wagner. Er lieferte hochinteressante Informationen über die Schinkenveredelung. Harmonisch dazu abgestimmt gab es Weine der Weingüter Eibel, Georgiberg, Winkler-Hermaden und Hillinger. Für weitere Gaumenfreuden sorgten das neue „Bio-Saubier“ gebraut von Lava Bräu wie auch das Dessert – eine Kombination aus Vanil-

leis der Konditorei Fitz mit den „Big Power“ luftgetrockneten Fleischchips – produziert von den drei Habel-Töchtern in ihrer Big Power GmbH. Weiters

konnte die Top-Schinken-Elite beim Schinkenkulinarium mit Soko Dixie, DJ Junior, Kinderprogramm und auch warmen Speisen, verkostet werden.



(v.l.n.r.): Sigi Wagner, Thermen- & Vulkanland Steiermark-Obmann Gernot Deutsch, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Mag. Thomas Spann, Franz und Bettina Habel, Leo Hillinger, Wolfgang Fitz und Christine Neuhold

8-Städte-Gutschein-Automat **NEU!**

Der 8-Städte-Gutschein ist eine Erfolgsgeschichte, die vor mittlerweile 15 Jahren ihren Anfang nahm. Der Gutschein sichert jährlich rund sechs Millionen Euro an Wertschöpfung in den Handelsbetrieben der acht Städte. Dass dieses bedeutende Instrument der Kunden- und Kaufkraftbindung mit der Zeit gehen muss, ist Tourismusobmann StR Christian Ortauf klar. Deshalb nehmen die Städte viel Geld in die Hand und gründen eine GmbH, um den Gutschein zukunftsfit zu machen. Für die Betriebe ändert sich hinsichtlich ihrer Konditionen nichts. Aktuell tourt das Projektteam von Stadt zu Stadt, um den „8-Städte-Gutschein neu“ zu präsentieren. Ab Herbst soll der Gutschein 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche kaufbar sein. Automaten an zentralen Stellen der Städte sollen dafür sorgen – wie etwa in Feldbach im Foyer des Tourismusbüros. Aber auch eine „Print at home-Lösung“ ist in Umsetzung, da-

mit Kunden für die „Buchung regionaler Kaufkraft“ die eigenen vier Wände nicht mehr verlassen müssen. „Diese Zusatzlösungen sind für die langfristige Absicherung des Gutscheines wichtig“, ist Projektentwickler Wolfgang Weber überzeugt. Nachdem man sich künftig Gutscheine ausdrucken kann,

muss der Gutschein im Zuge seiner Einlösung als echt erkannt und entwertet werden. Dafür gibt es im Hintergrund eine Datenbank. Händler müssen im Zuge des Bezahlvorgangs per Endgerät die Entwertung vornehmen, damit der Gutschein kein weiteres Mal eingelöst werden kann.



(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Mag.(FH) Yvonne Ortauf und Christine Neuhold vom Tourismusbüro Feldbach, Mag. Dr. Wolfgang Weber und Dr. Kurt Winter

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit
#GesundheitFeldbach

Feldbach ist eine „Gesunde Gemeinde“

Die Neue Stadt Feldbach ist Mitglied im steirischen Netzwerk der Gesunden Gemeinden. Als sichtbares Zeichen wurde der Neuen Stadt Feldbach die „Gesunde-Gemeinde-Tafel“ von Mag. Dr. Gerlinde Malli, Bereichsleiterin Gemeindebetreuung von Styria vitalis, im Beisein von Bgm. Ing.

Josef Ober und den Mitgliedern des Sport- und Gesundheitsausschusses überreicht. Neben den bisherigen Gesundheitsvorträgen in Feldbach und dem Projekt „Auf Gesundheitskurs – gesundheitskompetent in Feldbach“ werden in Zukunft auch Gesundheitsprojekte und -veranstal-

tungen gemeinsam mit Styria vitalis geplant und durchgeführt. Bereits bei den Informationstagen zum Thema „Demenz“ im Herbst werden die Mitarbeiter von Styria vitalis ihr Wissen einbringen und die Bevölkerung von Feldbach kann von dieser Kooperation profitieren.



(v.l.n.r.): StR Franz Halbedl, Bgm. Ing. Josef Ober, GR Anna Ploderer, Mag. Dr. Gerlinde Malli, GR DI(FH) Markus Billek, Mag. Ines Krenn und Fin.Ref. Manfred Promitzer

Stadtmusik
Feldbach lädt recht herzlich ein zum



STADT HERBST MUSIK FEST

mit dem
2. Musikertreffen des Musikbezirks Feldbach

Freizeitzentrum Feldbach
Sa. 15. - So. 16. Sept. 2018

facebook.com/stadtmusikfeldbach
stadtmusikfeldbach.at

Eintritt frei!



Musik Olympiade 2018



Samstag, 18. August 2018

Beginn 12 Uhr | € 20 Nenngeld
Sportplatz Raabau

Anmeldung | rhb.jugend@gmail.com
Infos | facebook.com/Raabauer-Holz-Blech-Musik

Musikalischer Ausklang mit den Jungen Wilden & einem musikalischen Gesamtspiel (Instrumente & Marschbuch mitbringen)



RAABAUER Holz & Blech MUSIK



herzüber

gedanken & lieder über sommer – sonne – sinn & seele

mit Christoph Pauli, Kerstin Heiles und Arnold Mettnitzer

Samstag,

28. Juli 2018, 19.30 Uhr
Kugelmühle, Mühldorf 176

Eintritt: € 25,-
Karten: Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach

www.feldbach.gv.at



HEIMAT.
MUSEUM
IM TABOR
FELDBACH

FELDBACHER TABORFEST

09.09.2018 ab 10.30 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR



Bei jeder Witterung
im Zelt!

Eintritt frei!

Steirische Schmankerln
Handwerksvorführungen
Museumspädagogik für Kinder
Führungen durch die Ausstellung

Kulinarik vom GH Hödl-Kaplan

KINDERSEITE

Der Feldbacher Ferien(s)pass ist wieder da!
Erhältlich im Tourismusbüro, im Bürgerservice und in allen Servicestellen.

Auch heuer gibt es wieder viele tolle Veranstaltungen für euch!

NEUE STADT FELDBACH

Mit Extrateil für die JUGEND

FERIENSPASS
NEUE STADT FELDBACH

„Die Neue Stadt Feldbach auf dem Weg zu einer kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde“

2018

Insgesamt finden 174 Veranstaltungen statt!

Anmelden nicht vergessen!

Interessantes, Lustiges, Vielfältiges ...

Beim Feldbacher Ferien(s)pass sind alle Kinder aus unserer Region herzlich eingeladen, aber auch alle Kinder, die hier Urlaub machen oder bei uns auf Besuch sind.



MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Fritzchen geht in den Sommerferien zum Angeln. Nach ein paar Stunden fragt ihn ein anderer Angler: „Sag mal, hast du den großen Fisch da ganz alleine gefangen?“ Fritzchen antwortet: „Nein, ein Wurm hat mir dabei geholfen.“

Mal uns an!

Die kinder-, jugend- und familienfreundliche
Neue Stadt Feldbach wünscht euch schöne Ferien!

Leo ist furchtbar schüchtern. Als er in einem Hotel einen Lift besteigt, fragt ihn der Liftboy: „Welches Stockwerk?“ Flüstert Leo: „Vierter Stock, falls es für Sie kein Umweg ist.“

Klein Erich geht auf seine erste Seereise. „Mein Schiff“, erklärt der Kapitän stolz, „macht fünfzehn Knoten in der Stunde.“ „Enorm! Enorm!“, staunt klein Erich. „Aber wer macht die vielen Knoten wieder auf?“

Omas und Opas Universitäten

Wir haben diesmal Hanna Magdalena Skalnik (10 Jahre) gefragt, was ihr an ihrer Oma/ihrem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir: Ich liebe Omas Gemüsegarten und darf ihr immer im Garten helfen. Auch spielt sie immer mit mir und erzählt mir Geschichten von früher.

An meinem Opa gefällt mir: Mein Opa kann sehr gut basteln und ich arbeite gerne mit ihm in seiner Werkstatt. Außerdem begleitet er mich täglich zum Schulbus.

Mit meiner Oma mache ich gerne: Gerne nähe ich mit ihr in ihrer Werkstatt und backe gerne mit ihr in ihrer Küche.

Mit meinem Opa mache ich gerne: Ich bastele und spiele gerne mit ihm.

Was ich noch über meine Oma/meinen Opa sagen möchte:

Das sie immer für mich da sind und ich habe beide sehr, sehr lieb.





Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

Jugendzentrum baut Hochbeete für Senioren

... zwei Projekte mit Nachhaltigkeit

Das Ergebnis des generationen- und kulturübergreifenden Projektes „Suppenkraut und Handwerkskraft“ kann sich sehen und zum Teil auch schon essen lassen: Hochbeete, gebaut von Jugendlichen des Feldbacher Jugendzentrums und Flüchtlingen mit Unterstützung des Bauhofs und Bauamts. Nach der Auslieferung an die Bewohner des Betreuten Wohnens in Leitersdorf, Mühldorf und Gniebing wurden sie mit Erde der Raabauer Kompostieranlage gefüllt und von den Senioren bepflanzt. Wir wünschen den Senioren weiterhin

viel Spaß beim Garteln und eine ertragreiche Ernte. Finanziert wurde das Projekt vom Projektfonds des Landes Steiermark und der Stadtgemeinde Feldbach.

Ein weiteres selbstgebautes und designtes Hochbeet steht direkt vor dem Jugendzentrum und soll einer einfachen Frage auf den Grund gehen: „Was braucht man eigentlich für eine selbstgemachte Tomatensauce?“ Diese Frage stellten sich nämlich Besucher des Jugendzentrums und somit wurde dank XUNDundDU, dem Bauhof Feldbach,

der Firma Puchleitner und den fleißigen jungen und alten Handwerkern und Gärtnern ein tolles Projekt gestartet, bei dem die Jugendlichen am Ende hoffentlich ihre selbstgemachte Tomatensauce auf selbstgemachten Nudeln genießen können.



JUGEND- REPORTerin

Was bringen euch die Ferien?

Verwoben feine Klänge von Lightning Hill am 6. Juli ab 21 Uhr im K4, Kirchenplatz 4, und ein wortgewaltiges, musikalisches Event mit NOedge am 27. Juli im GLAM, Bürgergasse 4, 21 Uhr, beide bei freiem Eintritt!



Tell us your story

Am 14. Juni hieß es im Sparkassensaal im Tabor bereits zum 9. Mal „tell us your story“. Julia Krenn und Stefan Kirchengast erzählten Spannendes über ihre Auslandsaufenthalte und nahmen die Zuhörer mit auf eine kleine Reise

nach Kroatien und Amerika.

Erzählungen verpasst oder selbst Erzähler werden?

Im September findet der nächste Termin statt – Anmeldungen ab sofort möglich!



Was geht ab im Sommer?

Montag, 16. Juli 2018

Sicher im Netz, 13-15 Uhr, JUZ

Donnerstag, 19. Juli 2018

Specksteinschnitzen, 14-16 Uhr, JUZ

Freitag, 14. September 2018

Polizeiworkshop, 15-17 Uhr, JUZ

Jeden Mittwoch:

Mädchenzeit, 13-19 Uhr, JUZ

Noch mehr Aktivitäten findest du im Feldbacher Ferien(s)pass.



10 Jahre Feldbacher Ferien(s)pass



Ferien, Spaß und Feldbach sind unzertrennlich mit dem Programm des Feldbacher Ferien(s)passes verbunden. In 174 Veranstaltungen von 83 Veranstaltern gibt es von Juli bis September wieder Allerhand zu erleben: Interessantes, Lustiges, Vielfältiges. Eingeladen sind dazu alle Kinder, die in unserem Lebensraum wohnen, aber auch alle Kinder, die von weiter kommen, um ihren Urlaub in der Neuen Stadt Feldbach zu verbringen. Jugendliche ab 15 Jahren möchten Bettina Mackowski vom Jugendzentrum Spektrum und die Streetworker Südoststeiermark mit tollen Jugendkulturevents inspirieren und motivieren. Näheres dazu im Jugend-Extrateil des Ferien(s)passes. Beatrice Strohmaier, Projektkoordinatorin und Pädagogin, freut sich, dass heuer noch mehr Betriebe und Einrichtungen beim Ferien(s)pass als Veranstalter mitmachen. Herzlichen Dank allen Un-



ternehmern, Vereinen und Institutionen, die den Weg zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde begleiten und sich um ein spezielles Ferienprogramm bemühen. Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf laden zum Ziel eines erfüllten und nachhaltigen Lebens herzlich ein, die klaren Positionierungen gemeinsam mit der Stadtgemeinde und dem Tourismusverband Feldbach weiterhin mitzutragen. Feldbach als „Die Bildungsstadt“, „Die Kulturstadt“, „Die Einkaufsstadt“ und „Die Gesundheitsstadt“ ermöglicht den Kindern und Jugendlichen neue Chancen. Die unmittelbare Wirkung der klaren Positionierung soll den Nachkommen Zukunftsfähigkeit im Lebensraum Feldbach verleihen.

Die Stadtgemeinde und der Tourismusverband Feldbach wünschen allen Kindern und Jugendlichen viel Freude mit dem Feldbacher Ferien(s)pass und einen schönen Sommer.

Der Ferien(s)pass ist im Tourismusbüro Feldbach, bei den teilnehmenden Betrieben und Vereinen, Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach und online unter www.feldbach-tourismus.at erhältlich.



WeltSpieltag

Es war ein wunderschöner, sonniger Nachmittag, den viele Familien genutzt haben, um mit ihren Kindern beim WeltSpieltag am 27. Mai gemeinsam zu spielen. Der WeltSpieltag war erstmalig beim Streetfoodmarket im Freizeitzentrum vertreten. Große Renner waren bei den Kindern die Gocarts und das Animal Riding. Die Kreativstationen wie z.B. Ketten fädeln, basteln mit Müll, Sackerln bedrucken, Steine verzieren, zeichnen, schminken, Tattoos, Brettspiele usw. erfreuten sich großer Beliebtheit. Aber natürlich durften auch die Outdoorspiele wie Fußball, Federball, Schwung-

tuch, Gummistiefelweitwurf, Dossenschießen, Sackhüpfen, Stelzen-

gehen und Gruppenski fahren nicht fehlen.



Am WeltSpieltag machen Kinder und Jugendliche auf ihr Recht auf Spiel aufmerksam. Spielen verbindet Groß und Klein, Alt und Jung und alle Nationen.

Projekt „122 / 133 / 144“

Die Verkehrserziehung und das richtige Verhalten im Straßenverkehr wurde mit den Schulanfängern des Kindergarten Regenbogen geübt. In weitere Folge beschäftigte man sich mit den Aufgaben des Roten Kreuzes und durften die Kinder auch die Rotkreuzstelle in Feldbach besuchen und kennenlernen. Mit dem dritten Projektpunkt „Feuerwehr“ lernten die Kinder die Uniformen der Feuerwehr kennen und durften auch mit dem Wasserschlauch spritzen. Dank der Bereitschaft der Einsatzorganisationen konnten die Kindern einen Einblick in ihre Arbeit bekommen.



Ausflug zum Kindermuseum Frida&freD

Am 8. Juni machte der Kindergarten Sonnenschein mit den Schulanfängern einen Ausflug zum Kindermuseum Frida&freD nach Graz. Die Kinder erwartete dort die spannende Ausstellung „Blubberblubb“. Sie konnten Seerosen erblühen lassen, die bunte Welt der Wasserlebewesen entdecken, Wasser zum Klingeln bringen, Wasserräder bauen, auf der Wasserbühne in verschiedene Kostüme schlüpfen und erleben, was Wasser alles kann. Im Anschluss gab es ein gemütliches Picknick. Zum Abschluss schauten sie sich das Mitmachtheater an, in dem die Kinder Rätsel lösen konnten.



Für die Schulanfänger war es ein spannender und erlebnisreicher Nachmittag.



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung



FELDBACH

DIE STADT DER VIELFALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigt, dürfen wir Ihnen diesmal das Thema Schlaf und Entspannung als vorbeugende Maßnahmen zu Demenz näherbringen. Dazu führten wir ein Interview mit Mag. Kerstin Puntigam-Konrath. Sie ist Arbeitspsychologin, Unternehmensberaterin und Trainerin im Bereich Organisationsentwicklung, Arbeits- und Gesundheitspsychologie und Persönlichkeitsbildung und Geschäftsführerin von TROJ und Partner in Feldbach.

Schlaf: Eine erholsame Nachtruhe ist die Grundvoraussetzung für seelisches und körperliches Wohlbefinden. Der Mensch verbringt etwa ein Drittel seines Lebens schlafend.

Was ist gesunder Schlaf?

Eine Studie der amerikanischen National Sleep Foundation kommt zu dem Schluss, dass es Gesundheitsrisiken bei weniger als sieben Stunden Schlaf pro Nacht bei Erwachsenen gibt. Dazu zäh-

Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz



Leistungsfähig und ausgeglichen durch Schlaf und Entspannung

len Übergewicht, Diabetes, Bluthochdruck, Herzerkrankungen, Schlaganfall, Depression, verkürzte Lebenserwartung, Schwächung des Immunsystems und erhöhte Schmerzempfindung. Negative Auswirkungen von wenig Schlaf gibt es auch auf das Leistungsvermögen am Tag und das Unfallrisiko. Menschen unterscheiden sich jedoch in ihrem genetisch bedingten Schlafbedürfnis und weiteren individuellen Faktoren. Die meisten klinischen Schlafmediziner sind sich daher einig, dass die individuell optimale Schlafdauer dann erreicht ist, wenn sich die Menschen am Tag ausgeschlafen, leistungsfähig und emotional ausgeglichen fühlen. Für diesen Zustand, der körperliches und psychisches Wohlbefinden umfasst, muss der vorausgegangene Nachtschlaf ausreichend gewesen sein, egal wie lange dieser war. Indikatoren für schlechte Schlafqualität können die Häufigkeit von Problemen beim Einschlafen, Durchschlafen und Wiedereinschlafen sein.

Können gesunder Schlaf und regelmäßige Entspannung dementielle Erkrankungen vorbeugen?

Wir wissen, dass chronischer Stress und mangelnde Entspannungs- und Erholungsfähigkeit mit gesundheitlichen Problemen einhergehen. Chronischer Schlafmangel steht in Zusammenhang mit Schlafstörungen, psychischen Störungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Demenz. Chronischer Stress verleitet oftmals auch zu einem ungesunden Lebensstil (weniger Bewegung, ungesunde Ernährung, Flucht in Süchte, selbstschädigendes Verhalten). An den Schlaf sind wichtige regenerative Prozesse unseres Organismus gekoppelt. Wachstumshormone werden ausgeschüttet und insbesondere der REM-Schlaf hat wichtige Funktionen für das Lernen und die Gedächtnisbildung sowie unser emotionales Gleichgewicht. Durch eine Reduktion von Risikofaktoren wie Bluthochdruck und Adipositas im mittleren Lebensalter, Diabetes, Depression, körperliche Inaktivität und Rauchen kann auch der Alzheimer-Demenz (AD) entgegengewirkt werden. Und genau hier setzt die Prävention (= Vorbeugung) an. Durch entsprechendes persönliches Stressmanagement und einen gesunden Lebensstil kann

ich beeinflussbare Faktoren selbst in Angriff nehmen und meinen persönlichen Beitrag leisten.

Was kann ich tun, um gesunden Schlaf zu fördern?

Für eine angenehme Schlafumgebung und -temperatur sorgen. Medienkonsum (Smartphone-Nutzung, Fernsehen) und PC-Arbeiten am Abend meiden. Auch bei Alkohol, Koffein und schweren Mahlzeiten handelt es sich um kein gutes „Betthupferl“. Schlafförderliche Zu-Bettgeh-Rituale ausprobieren: Regelmäßige Zubett-

geh- und Aufstehzeiten oder für einen positiven Tagesabschluss zu sorgen. Ansätze aus der positiven Psychologie wären z.B. sich drei Dinge in Erinnerung zu rufen, die am heutigen Tag schön waren oder ein Dankbarkeitstagebuch führen.

Herzlichen Dank für die Beantwortung unserer Fragen. In einer der nächsten Ausgaben werden wir Sie über

das Thema Entspannung als demenzvorbeugende Maßnahme informieren.



Mag. Kerstin Puntigam-Konrath

2. Aktionstage Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz

14. und 15. September 2018, Zentrum, Feldbach, 10-22 Uhr
Vorträge, Workshops, Impulsreferate, Informationsstände

Ein Ort, an dem nur der Mensch zählt

Im August 2015 haben sich schon viele Feldbacher zusammengefunden, um Asylwerber in Feldbach zu unterstützen. Und dies in kurzer Zeit, denn am 15.06.2015 kamen die ersten Asylwerber nach Feldbach und wurden im Tafelspitz in Feldbach untergebracht. Der Aufruf um Unterstützung erfolgte am 25. Juni und am 30. Juni 2015 fand schon das erste Treffen für freiwillige Unterstützer statt. Das war genau vor drei Jahren. Drei Jahre, in welchen Asylwerber von Mitbürgern in Feldbach in Form von zahlreichen Freizeitaktivitäten, Sprachunterricht, Hilfestellungen in sozialen Fragen, schulischem Beistand, Einführung in unsere Kultur und vieles, vieles mehr, unterstützt werden. Im Begegnungsraum in Feldbach werden nach wie vor viele dieser freiwilligen Leistungen erbracht. Und genau dieser Begegnungsraum ist ein Ort, an dem nur der Mensch zählt. Wir befinden uns nun allerdings in einer Zeit, in der ehrenamtliche Helfer äußerst gefordert sind. Gesetzliche Richtlinien und Vorgaben, aber auch Kürzungen führen dazu, dass etliche negative Bescheide für Asylwerber ausgestellt werden, leider häufig auch für jene, die sich in den letzten drei Jahren sehr gut bei uns integriert haben, die sprachlichen Kenntnisse ausgezeichnet sind und sie am Feldbacher

Leben teilhaben. Ich darf auf zahlreiche Veranstaltungen verweisen, an denen Asylwerber als Mitarbeiter mitgewirkt haben, aber auch z.B. als Künstler bei diversen Ausstellungen. Diese Situation ist nun eine äußerst emotionale für verunsicherte Asylwerber, aber auch für Helfer, die mit vielen Fragen, herausfordernden Problemen und erhöhtem Unterstützungsbedarf konfrontiert werden. Aus der Bevölkerung bekomme ich trotz allem sehr oft zu hören: „Na ich spür ja gar nix von den Asylwerbern!“ Was heißt nun, ich spür ja gar nichts? Ich finde diese Aussage äußerst positiv. Denn was spürt bzw. bemerkt man in unserer Gesellschaft – meist das Negative nicht das Positive. Positives ist für uns selbstverständlich – man spricht auch nicht oder wenig darüber, für das Negative sind wir empfänglicher, denn hier kann man seine Meinungen positionieren, diskutieren oder sich auch darüber „aufregen“. Somit heißt für mich „Ich spür ja nix“, dass die Helfer so hervorragende ehrenamtliche Arbeit geleistet haben und noch immer leisten, dass es zu keinem negativen Vorfall in Feldbach gekommen ist – was auch so war und ist! Und das ist wirklich großartig! Mein größter Respekt und meine Wertschätzung möchte ich all jenen Mitbürgern ausdrücken, die sich vor drei Jahren und

noch immer dieser immensen Herausforderung stellen, viel Freizeit, viel Mitgefühl, viel Energie, viel Wissen, finanzielle Unterstützungen und Visionen mit- und eingebracht haben. Sie gilt jenen Mitbürgern, die sich viel „Gegenwind“ aussetzten, ihre Arbeit immer „verteidigen“ mussten und es geschafft haben, dass durch ihre gesetzten Maßnahmen genau „nix“ in Feldbach „passiert“ ist. Das Team „Miteinander füreinander in Feldbach“ leistet durch seinen Einsatz in unserer Neuen Stadt Feldbach einen außerordentlichen Beitrag zur Menschlichkeit – eben zu einem Feldbach, wo nur der Mensch zählt! Ich danke euch allen im Namen der Neuen Stadt Feldbach für euren Entschluss vor drei Jahren, eure Zeit und Arbeit kostenlos in den Dienst der Freiwilligkeit für die Stadt zu stellen. Danke!



Mag. Andrea Descovich

Kontakt:

Miteinander leben in Vielfalt,
Elke Flitsch, Kirchenplatz 1,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2202-304,
flitsch@feldbach.gv.at



ORTSTEIL

AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin: Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
luttenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr

Vokal.total

19. Juli 2018

19 Uhr

Sandgrube
(bei Schlechtwetter
in der Mehrzweckhalle)

Trainingslager der Feuerwehrjugend Auersbach

Am Pfingstwochenende veranstaltete die FF Auersbach ein dreitägiges Trainingslager um die Jugendlichen auf die diesjährigen Bewerbe perfekt vorzubereiten. So standen diverse Übungen und Trainingseinheiten im Freizeitzentrum Feldbach auf dem Programm, wo alle mit Begeisterung dabei waren und die sich im heurigen Jahr hoffentlich auch in den Ergebnissen bei den anstehenden Bewerben niederschlagen werden.

Neben dem Training durfte natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So standen den Jugendlichen das Freibad und die Sporthalle in ihrer Freizeit zur Verfügung und Sonntagabend fand neben dem traditionellen Grillen auch eine Lagerolympiade statt.

Infos und Fotos vom Trainingslager unter:
jugend.ff-auersbach.at



OtBgm. Markus Wiedner gratulierte zur erfolgreichen Lagerolympiade

ESV Auersbach

Zu Saisonende war der ESV mit zwei Mannschaften beim Turnier in Höflach vertreten. Die ESV Damen haben als Gruppendritte der Vorrunde am Intersport-Cupfinale in Weiz teilgenommen und den hervorragenden 3. Platz erreicht.



Seniorenbund Auersbach

Der Seniorenbund Auersbach gratulierte dem Gründungsmitglied Ernestine Hörzer recht herzlich zum 90. Geburtstag und wünschte alles Gute und viel Gesundheit.

(v.l.n.r.): Berta Mehlmauer, Ernestine Hörzer, Obfrau GR Anna Ploderer



Sommermusical „Der größte Schatz“



Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums von Musik im Vulkan wurde das Musical „Der größte Schatz“ auf die Bühne gebracht.

Der grandiose Hauptdarsteller und Sänger Albert Lackner (Franzi) sah eine Schatzkarte im Mistkübel lie-

gen, mit der er sich auf eine Reise nach Griechenland begab. Dort öffnete ihm das wundervolle Mädchen Carina Wiedner (Katja) die Augen, was der wahre Schatz des Lebens ist: Freundschaft, Liebe und Gemeinschaft.

150 Mitwirkende, im Alter von ein bis 85 Jahren, trugen mit zwei ausverkauften Vorstellungen zum sensationellen Erfolg des Musicals bei. Im Anschluss wurde vor der Festhalle in Wetzelsdorf ein großes Jubiläumsfest gefeiert.



Anmeldeformulare für Musik im Vulkan liegen in allen Servicestellen auf und stehen unter www.feldbach.gv.at/leben-in-feldbach/musik/musik-im-vulkan/ zum Download bereit.

Pfadfinder Sandgrubenfest



Auch heuer haben wieder sehr viele Gäste das Sandgrubenfest der Pfadfindergruppe Auersbach besucht. Sie konnten Pizza aus dem Lehmbackofen, Köstlichkeiten vom offenen Feuer und vom Grill sowie selbstgemachte Kuchen und Mehlspeisen verkosten. Für die Kinder ist

der Outdoorplatz der Pfadfinder mit dem umliegenden Wald ein echtes Abenteuerparadies, außerdem gab es am Festabend wieder den beliebten Pfeil- und Bogenschießstand. Eine Tombola mit selbst hergestellten Preisen und die einzigartige Musik rundeten das Fest ab.



5. Boccia Turnier

Fr. 20. Juli ab 19 Uhr
Sa, 21. & So, 22. Juli ab 10 Uhr

Bocchia Areal, MZH Wetzelsdorf
€ 10,- pro Mannschaft (2 Spieler)

Verpflegung durch den TSV Auersbach

Anmeldung und Infos:
Hasenöhrl Leo (0699 75 95 23 08)
Scheucher Andreas (0664 58 39 116)

NEUES BOCCIA AREAL



ORTSTEIL

GNIEBING-WEISSENBACH

OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer

Servicestelle:

Leiterin: Gabriele Hauer
 Gniebing 148
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/2551-0
 Fax: 03152/2551-6
 hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Do und Fr: 8-12 Uhr



**6. - 8. Juli 2018
Bauhof Gniebing**

ALTSTOFFSAMMLUNG	VERKAUF
Gniebing Samstag, 30. Juni 2018 ÖWG Wohnanlage Gniebing Freitag, 5. Juli 2018 Altstoffübernahme für Paurach Mittwoch, 4. Juli 2018 von 18 bis 20 Uhr	Freitag, 6. Juli 2018 ab 14 Uhr Samstag, 7. Juli 2018 ab 7 Uhr Sonntag, 8. Juli 2018 ab 7 Uhr

**Seniorenrunde
Gniebing-Weissenbach**

Bei angenehmen Temperaturen ging es am 13. Juni nach Kärnten in das Land der Seen. Ziel war der größte Zitrusgarten Europas des Biobauern Michael Ceron in Faak am See. Bei einer

spannenden Führung konnte man rund 280 verschiedene Zitrusarten aus aller Welt bestaunen und anschließend gab es Zitronenmarmeladen und köstliche Kuchen und Torten zu verkosten.



Nach einem deftigen Mittagessen im Gasthaus Fruhmann in Wernberg und einer Kaffeepause bei der Raststation Mocharitsch in Griffen ging es wieder Richtung Heimat.

**Unterweißenbach Open 2018 –
„20.000 Cent Turnier“**

Von 16. bis 20. Juli findet das „20.000 Cent Turnier“ des TC Unterweißenbach statt. Ab 16 Uhr wird es täglich spannende Spiele zu sehen geben. Ein kulinarischer Höhepunkt während der Turnierwoche ist die „Players-Night“ am Mittwoch mit Buffet. Der TC Unterweißenbach freut sich auf eine sportliche Turnierwoche und regen

Zuschauerbesuch. Die Finalspiele finden am Freitag statt, dazu wird Spanferkel gegrillt und eine Verlosung veranstaltet. Alle sind recht herzlich eingeladen.



Großer Fetzenmarkt

Verkauf:
 Freitag, 31. August, 14 Uhr
 Samstag, 1. September und
 Sonntag, 2. September, 7 Uhr

**Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach**
 Für Ihr leibliches Wohl sorgt der
 ESV Unterweißenbach!

Sommerfest des Kindergartens „Unsere kleine Welt“

Anlässlich des Jahresthemas Musik beschäftigten sich die Kinder mit Tänzen aus den unterschiedlichen Kulturkreisen auf der Erde. Als Höhepunkt wurde den Eltern eine Vorführung geboten, wo Kinder in verschiedenen Rollen ihre Tanzvorführungen darboten. So konnten die Gäste die

Gniebinger Ortsmusikkapelle, die Dschungelboys aus Afrika, die orientalischen Schleiertänzer, die amerikanischen Cotton Eye Riders und chinesische Fächertänzer bestaunen. Der Nachmittag stand im Zeichen von Musik und Klängen und so gab es im Anschluss noch verschiedene

Stationen für Kinder und Erwachsene zum Ausprobieren. Bei frisch gegrillten Würsteln, Salat und Kleingebäck ließ man das Sommerfest gemütlich ausklingen. Das Kindergartenteam bedankt sich recht herzlich bei allen für die großartige Mithilfe und Unterstützung.



Es sprießt und gedeiht im Betreuten Wohnen Gniebing

Große Freude haben die Bewohner mit dem frischen Gemüse und den herrlichen Kräutern aus dem neuen Hochbeet, das die Stadtgemeinde Feldbach zur Verfügung gestellt hat. Es vergeht kein Tag, an dem nicht geerntet, gesetzt, gegossen und neu gepflanzt wird. Bei Interesse ist jeder sehr herzlich eingeladen, die Wohnungen mit Betreuung und

Gartenoase zu besichtigen. Bitte machen Sie direkt einen Termin mit der Hausleitung. Zurzeit sind noch Wohnungen frei.

Kontakt:

Hausleitung Gniebing,
Christa Schantl-Weichenberger,
Tel.: 0676/88015708,
www.caritas-pflege.at



Christa Schantl-Weichenberger mit den stolzen Gärtnern im
Betreuten Wohnen in Gniebing

Termine

Maibaumumschneiden

des Theatervereins Gniebing mit
Woazbrotn, Steckerlbrot, Lagerfeuer
und gemütlichem Zusammensitzen
**Samstag, 28. Juli, unter dem
Bauhof Gniebing, ab 17 Uhr**

Woazbrotn

des Bauernbundes
Gniebing-Weißbach
**Samstag, 4. August, Franz-Groß-
Halle, Unterweißbach,
ab 18 Uhr**

Grillabend der FF Gniebing
**Samstag, 11. August, Bauhof,
Gniebing, ab 17 Uhr**

Pauracher Fest

9.30 Uhr HL. Messe in der Pauracher
Kapelle, anschließend Frühschoppen
mit der Blasmusik Edelsbach
beim Gasthaus Schwarz, am
Nachmittag sorgt Oliver Haidt für
Unterhaltung
Sonntag, 19. August



ORTSTEIL

GOSENDORF

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

Termine

Gartenfest

der FF Edersgraben/Höflach
Musik „Die Grafen“

**Samstag, 28. Juli, Dorfplatz
Edersgraben, 21 Uhr**

Frühschoppen

der TMK Gossendorf
10.15 Uhr: Hl. Messe Musik
„Kogl Musi“, Verlosung des Kiwanis-Hauptpreises eine Vespa blue edition

Sonntag, 29. Juli 2018

50 Jahre Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf

Der Erholungsort feiert am 12. August um 14 Uhr auf dem Dorfplatz seinen 50. Geburtstag. Ursprünglich lautete die Eintragung des Vereins allerdings auf „Fremdenverkehrsverein“. Die Herzlichkeit und die Gastfreundschaft machte jedoch aus „Fremden“ willkommene Gäste und diese oftmals zu Freunden, die über Jahre hinweg dem schönen Erholungsort Gossen-

dorf die Treue halten. Gossendorf überzeugt mit einer intakten und abwechslungsreichen Kulturlandschaft im Herzen des Vulkanlandes und mit regionalen Produkten. Neben einem abwechslungsreichen Sommerprogramm bietet der Erholungsort im Herbst das traditionelle Kastanienfest und in der Adventszeit stimmt der Gossendorfer Krippenweg auf die Stille Jahreszeit ein.



Gossendorf ist auch der ideale Ausgangspunkt für die nahe gelegene Einkaufsstadt Feldbach oder den Kurort Bad Gleichenberg mit seiner Therme.

Frühjahrsübung der FF Edersgraben/Höflach

Die FF Edersgraben/Höflach stellte seine Frühjahrsübung unter folgende Schwerpunkte:

Blackout: Für dieses Szenario wurde das Rüsthaus Edersgraben bereits für die Notstromversorgung umgebaut, die Betriebsfunktionen wurden getestet und geübt.

E-Auto Unfall: Franz Liebmann präsentierte seinen TESLA, wies auf die Gefahrenpunkte hin und brachte die Vorsichtsmaßnahmen bei einem Unfall mit einem E-Auto näher.

Hebekissen: Diese wurde in ver-

schiedenen Anwendungen erprobt und geübt.



In solchen wichtigen Übungen werden Unfälle für einen Ernstfall erprobt.

Ein gelungenes Fest zum Jubiläum 125 Jahre Volksschule Gossendorf

Eine Vielzahl von Festgästen konnte zum 125 Jahre-Jubiläum der Volksschule Gossendorf begrüßt werden. Darunter viele Ehrengäste wie Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Helmut Marbler, Stadt- und Gemeinderäte der Neuen Stadt Feldbach, Pflichtschulinspektorin OSR RR Margareta Kaufmann, zahlreiche Direktoren der benachbarten Schulen und viele ehemalige Absolventen der Volksschule Gossendorf. VDir. OSR Dipl.-Päd. Brigitte Ganster führte durch das bunte Programm. Kinder der Volksschule und die Bläsergruppe der TMK Gossendorf umrahmten den Festakt mit ihren Vorführungen und Liedern. Eine Theatergruppe aus ehemaligen Absolventen führte ein humorvolles Theaterstück, aufgeführt bereits in ihrer damaligen Volksschulzeit auf und begeisterten die Zuseher. Zum Abschluss des Festaktes wurde der Baum der Zukunft, ein Geschenk des Bürger-

meisters, auf der Schulwiese gepflanzt. Das begleitende Rahmenprogramm, wie z.B. die digitale Chronik, die analoge Zeitstiege, die Ausstellung „einst und heute“, das Kinderprogramm, u.v.m. fand bei den vielen Gästen großen Anklang. Großen Dank gilt Mag. Josef

Ganster für die Erstellung der Zeitstiege und Ideengebung der digitalen Chronik. Die hervorragende Kulinarik vom Gasthaus Kulmberghof, dem Weinhof Neuhertz und das Kuchenbuffet mit Kaffee vom Verein „Reifer Lebensgenuss“ rundeten den Tag ab.



Akrostichon – Vorführung der Volksschulkinder beim Festakt



Pflanzen des „Baumes der Zukunft“ auf der Schulwiese



Bild mit allen Händen der jetzigen Schüler



Bgm. Ing. Josef Ober und VDir. OSR Dipl.-Päd. Brigitte Ganster in der Fotoecke

Rutschhangsicherung

Nach langen Bauarbeiten und dringend notwendigen Sanierungen an der Rutschung im Bereich der Schulsiedlung, bei der auch einige Wohnhäuser, landwirtschaftliche Flächen und die Schulstraße betroffen waren, sind die Sanierungsarbeiten bis auf einzelne Kleinigkeiten abgeschlossen. Die aktuellen Baukosten belaufen sich

momentan auf etwa € 250.000,-. Die Endkosten werden etwa € 300.000,- betragen. Das Land Steiermark fördert die Brutto-Baukosten der Rutschhangsicherung mit 50 % aus dem Katastrophenfonds. Den Rest der angefallenen Kosten finanzieren die Betroffenen Besitzer und die Stadtgemeinde Feldbach anteilmäßig.

Termine

Kurkonzert
der TMK Gossendorf
**Sonntag, 15. Juli, Musikpavillon,
Bad Gleichenberg, 19 Uhr**

Wallfahrtsmesse
**Mittwoch, 15. August, Maria-
Hilf-Kapelle, Gossendorf, 16 Uhr**



ORTSTEIL

LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
 Leitersdorf 117
 8330 Feldbach
 Tel.: 03152/5262,
 vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
 Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
 Do: 8-12 Uhr**

Termine

Fischgrillen

Der TC Leitersdorf lädt herzlich zum Fisch- und Meeresfrüchtegrillen ein.
Sonntag, 8. Juli 2018, 11 Uhr

**Gemeindefeiertag
 in Leitersdorf**

Anlässlich des Gemeindefeiertages findet um 19 Uhr eine HL. Messe mit anschließender Agape in der Dorfkapelle statt.

Donnerstag, 19. Juli 2018

**Fertigstellung der
 Spiel- und Freizeitanlage**



Nach einer intensiven Planungs- und Beteiligungsphase durch den Kindergarten Leitersdorf und dem Bürgerbeirat konnte im letzten Jahr mit den baulichen Umsetzungsmaßnahmen im Bereich der Sport- und Freizeitanlage in Leitersdorf begonnen werden. Im Frühjahr wurden die letzten Maßnahmen abgeschlossen, sodass die neue Anlage für die Benutzung freigegeben werden konnte. Neben der Neuerrichtung des Kindergartenspielplatzes und eines Multifunktionsplatzes, wurde auch der an das KOMM-Zentrum angrenzende öffentliche Spielplatz erneuert und ein neues Ballfangnetz für den Fußballplatz aufgestellt. Für die zukünftige Bewässerung des Fuß-

ballplatzes wurden Regenwasserzisternen mit einem Fassungsvermögen von ca. 35.000 lt eingebaut. Zusätzlich zur Neuerrichtung bzw. Adaptierung der Anlage wurde unterhalb des Spielplatzes eine Entlastungsleitung für den hochwassergefährdeten Krauzibach verlegt, die nach Fertigstellung für das Ortszentrum eine erhebliche Verbesserung gegen möglicher Überflutungen infolge von Hochwasser bieten wird. Neben all diesen baulichen Maßnahmen konnte im vergangenen Jahr auch ein Grundstück neben der Sport- und Freizeitanlage erworben werden, auf dem der dringend benötigte Parkplatz für das KOMM-Zentrum errichtet werden kann.



Wir bauen, um Leben zu retten

Wie bereits berichtet wird die Freiwillige Feuerwehr und die Stadtgemeinde den Bauhof Leitersdorf in ein neues Rüsthaus für die Feuerwehr umbauen. In diesem Gebäude wird zukünftig bzw. nach Fertigstellung auch die Servicestelle von Leitersdorf beheimatet sein. Nach einem intensiven Planungsprozess sind nun alle Vorbereitungsarbeiten für diesen Umbau abgeschlossen und steht dieses Projekt unmittelbar vor

Beginn seiner baulichen Umsetzung. Die Ortsbevölkerung wird herzlichst gebeten, die Feuerwehr bei diesem Vorhaben zu unterstützen, sei es bei der Umsetzung der baulichen Maßnahmen oder mit dem Kauf eines Bausteines für dieses Projekt. Die Umsetzung des Projektes beginnt in den nächsten Wochen, sodass im Frühjahr 2019 das neue Rüsthaus seiner Bestimmung übergeben werden kann.



Pfarrgemeinderatsteam sagt danke

Nach jahrelanger Tätigkeit als Teamsprecherin des Pfarrgemeinderatsteams Leitersdorf legte Christine Langer im Mai ihre Funktion aus gesundheitlichen Gründen zurück. Pfarrer Mag. Rainer Parzmair, OtBgm. Christoph Langer und die Mitglieder des Pfarrgemeinderatsteams Leitersdorf dankten Christine Langer für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und wünschten ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute. Die Teamsprecherfunktion soll in einer der nächsten Sitzungen neu besetzt werden.



Pfarrgemeinderatsteam Leitersdorf mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair

Neue Wohnungen für das Wohnzimmer der Stadt

OtBgm. Christoph Langer und StR Andreas Rinder vereinbarten mit Prok. Ing. Edmund Klamminger (ENW) die Umsetzung des letzten Bauabschnittes in der Münzgrabensiedlung. Sofern alle notwendigen Vorbereitungsarbeiten positiv abgeschlossen werden, sollen im kommenden Jahr somit 10 neue Wohneinheiten in Leitersdorf entstehen.



Wohnungsinteressenten können sich ab sofort in der Servicestelle Leitersdorf, Evelyne Vollstuber, Tel.: 03152/5262 oder vollstuber@feldbach.gv.at melden.



ORTSTEIL
MÜHLDORF

OtBgm. GR Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mo-Fr: 8-12 Uhr

Straßenstockturnier in Mühldorf

Beim Straßenstockturnier des Gasthauses Amschl in Mühldorf nahmen 7 Mannschaften teil. Bei herrlichem Wetter wurden unter der Turnierleitung von Erich Hackl in sieben Durchgängen die Gewinner ermittelt. Turniersieger wurde die Mannschaft Brau-Union Feldbach vor der Mannschaft Burgfried und Gasthaus Amschl. Auf

den weiteren Plätzen waren Gasthaus Kleinmeier, Das Ei der Ederei Eder, Pilgerrunde Suppan und FF Mühldorf.

Es gab schöne Warenpreise zu gewinnen. Zum Abschluss labte man sich beim Grillbuffet des Gasthauses Amschl. Ein Teil der Einnahmen wird für die Unterstützung der ESV-Jugend verwendet.



Turniersieger wurde die Mannschaft der Brau-Union Feldbach

Jubiläumswandertag

Am 26. Mai fand der Wandertag in Mühldorf statt. Veranstaltet wurde der Wandertag nun schon bereits zum 40. Mal vom Team des Eisschützenvereines Mühldorf. Bei wunderschönem Wetter führte die Wanderstrecke über den Steinberg, wo auf einer Waldlichtung eine Labestation errichtet wurde und man den herrlichen Ausblick genießen konnte. Zu Besuch waren zahlreiche Freunde und Bekannte aus Mühldorf/Wachau. Nach der

Wanderung fand ein Grillabend mit musikalischer Umrahmung statt. Unter allen Wanderern wurden zahlreiche Preise verlost. Als Hauptpreis konnte der glücklichen Gewinnerin ein Fahrrad im Wert von € 800,- übergeben werden.

Nach der Siegerehrung, wo jeder Teilnehmer einen schönen Preis gewann, gab es eine gute Jause.



Sommerfest im Kindergarten

Im WIKI Kindergarten Mühldorf fand wieder ein Sommerfest statt. Trotz des nicht sehr schönen Wetters kamen viele Eltern und Verwandte, um begeistert den Kindern bei ihren Vorführungen zuzusehen. OtBgm. Engelbert Luttenberger dankte für die ausgezeichnete Organisation und Durchführung des Festes und überbrachte auch die Grüße von Bgm. Ing. Josef Ober. KIGA-Leiterin Klara Hefler dankte Bgm. a.D. Anton Schuh für die große Unterstützung in den vergangenen Jahren. Sie überreichte an Bgm. a.D. Anton Schuh und OtBgm. Engelbert Luttenberger ein kleines Präsent.



Nach dem Picknick gab es zum Abschluss für alle Kinder ein Eis, das von OtBgm. Engelbert Luttenberger gespendet wurde.

SV Mühldorf ist Vizemeister

Der Sportverein Mühldorf besiegte im letzten Spiel den USV Hatzenendorf mit 10:0 und steigt als Vizemeister der 1. Klassen Süd A und Süd B in die Gebietsliga Süd auf. Mit nur einem Punkt Rückstand auf den Meister Fürstenfeld II beendet der SV Mühldorf mit 57 Punkten und einem Torverhältnis von 89:12 auf Rang 2 die Meisterschaft 2017/2018. Die Torjägerkrone (bester Torschütze) geht an den SV Mühldorf. Stürmer Bostjan Zelko, der im Winter zum SV Mühldorf wechselte, erzielte in nur einer halben Saison 31 Tore. Der Gol-

dene Handschuh der Kronen Zeitung (bester Tormann) geht ebenfalls an den SV Mühldorf. Die beiden Torhüter Dominik Dunst und Bostjan Kamnik erhielten in der Saison 2017/2018 nur 12 Gegentreffer. Nach dem Sieg im letzten Heimspiel wurden natürlich der Vizemeistertitel und der Aufstieg mit einer Aftershowparty gebührend gefeiert. Bgm. Ing. Josef Ober, StR Christian Ortauf und GR Manfred Weinhandl ließen es sich nicht nehmen, Obmann Christian Pölzl, seinem Team und der Mannschaft persönlich zu gratulieren.



Termin

31. Mühldorfer Tennisturnier

Herren-Einzel: ITN größer 3,0
Doppeltturnier: ITN größer 11,0
Jugendbewerb U15

Mittwoch, 15. bis Samstag, 18. August 2018, Tennisclub Mühldorf, Freizeitzentrum



DRESCHFEST in Petersdorf (Mühldorf)

Samstag, 04. Aug. 2018, 15 Uhr

Ab 15:00 Uhr Vorführungen aller Erntetechniken, wie Mähwägen, Mähdrescher, Strohballenpressen, Dreschen mit Drehsiebel, Strohblasen, Dreschmaschine, Reifeln, einmal Göbeln, Häckseln, Gräben und für den eigenen Landmaschinenpark.

Ab 19:30 Uhr Veranstaltung mit der Blasmaschine GUACCHI u. GEUNTER.

Für Sport u. Trunk ist gesorgt! Auf Ihren Besuch freut sich die Dorfgemeinschaft Petersdorf!

(Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung am 11. Aug. 2018 statt!)



ORTSTEIL
RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether

Raabau 145

8330 Feldbach

Tel.: 03152/5314

Fax: 03152/5314-4

gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Mi: 8-12 Uhr

Termine

Gaudivolley

Samstag, 11. August,
Sportplatz, Raabau, 10.30 Uhr

Gemeindefeiertag

Thallerbildstock, 19 Uhr Heilige
Messe, **Dienstag, 14. August**

4. Nostalgieturnier

mit Grillfest und Rockparty
Samstag, 25. August

Fetzenmarkt des ESV Raabau

Samstag, 22. September,
MZH Raabau

Leider hat sich in der letzten Zeitung ein Fehler eingeschlichen und wurden Text und Foto vertauscht. Nun die Richtigstellung:

**Vergleichskampf
Gewerbetreibende-Exekutive**

In der Tennishalle Feldbach fand wieder der Vergleichskampf Gewerbetreibende gegen Exekutive statt. Gewonnen hat die Exekutive 6:3. Gefeierte wurde anschließend im Tennisüberl bei Resi Trammer.



**Vulkanland Raiffeisen-
Tennis-Wintercup**

Der Vulkanland Raiffeisen-Tennis-Wintercup wurde wieder in der Tennishalle Feldbach veranstaltet. Es nahmen zehn Mannschaften teil. Den 1. Platz erkämpfte sich Fehring, Platz 2 ging an Leitersdorf und Platz 3 an Auersbach-Unterweißenbach. Die Organisatoren Theresia Trammer und Gumhold Werner bedanken sich bei allen Teilnehmern.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte allen Mannschaften



RAABAU

Nostalgie Turnier

25. August 2018
Ersatztermin - 1. September 2018

Grillfest und Rockparty



VVK 2,50 EURO
AK 3,50 EURO

Anmeldung unter +43 650 28 23 025
Trammer Patrick



GAUDI VOLLEY

11. August 2018
10.30 Uhr

Sportplatz Raabau
Anmeldung unter 0660/2646005,
0660/4621130 oder
Facebook/LJ Raabau

Wieder mit Gegrilltem zu Mittag!

**gespielt wird in
4er Teams**

WOCHE Sommerkino

**Eintritt
frei!**

„Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand“

Schwedische Fortsetzungskomödie 2017 („Der Hundertjährige, der aus dem Fenster...“), FSK 12

Donnerstag, 5. Juli 2018
Feldbach, Tabor-Innenhof

Regionale Kulinarik ab 20 Uhr
Heurigenschenke Ehrenhöfer
Filmbeginn 21 Uhr
bei Schlechtwetter im „Zentrum“

Info: meinbezirk.at/sommerkino
Programmänderungen vorbehalten

Ermöglicht durch:



GRAWE



**NEUE STADT
FELDBACH**



FELDBACH



**HEURIGENSCHENKE ZUM
STERNGÜCKER**
Karlshof 41 • A-6710 Feldbach • TEL. 0311 412176



meine WOCHE
meinbezirk.at



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

Die Sommerspiele 2018 haben begonnen

Die Feldbacher Sommerspiele finden heuer von 21. Juni bis 19. August statt. Unser beliebtes Festival geht in die mittlerweile 48. Auflage. Mit Stolz kann auf eine große Tradition und eine Vielzahl von kulturellen Veranstaltungen aller Art zurückgeblückt werden.

Für die Eröffnung, stets ein kulturelles und gesellschaftliches Ereignis, bot die Kunsthalle Feldbach den gewohnt bestens geeigneten, besonderen Rahmen. Der weit über die Grenzen unseres Landes hinaus bekannte Feldbacher Andreas Stern zeigt dort den Sommer über seine Ausstellung „Haute nature“. Gehuldigt wird dabei der Natur, welche die Grundlage für seine gestalterische Tätigkeit bildet. Fünf große Objekte, einige teils versteckte kleinere und eine große „Baustellenwand“ mit Skizzen und Fotos zu seinen vielen Projekten zeigen eindrucksvoll, welche besonderen Momente und Stimmungen Andreas Stern zu erschaffen im Stande ist. Der Vorstellung der Ausstellung durch Kulturreferent Dr. Michael Mehsner folgte ein minutenlanges Applaus für den Künstler, ehe Bgm. Ing. Josef Ober die Eröffnung vornahm.



Platzkonzert mit thanX

Die neue Reihe „Platzkonzerte“ startete mit der blendend dispo- nierten und aufgelegten Blues-Band thanX. Mit ihren erdigen und zu- gleich melodiosen Eigenkompositi- onen begeisterten sie das zahlreich erschienene Publikum. Fazit: Ein gelungener Kultur-Event am Sams- tag Vormittag mitten in der Stadt (Bürger- gasse), zwei weitere folgen (Soko Dixie, Trio Chardonay).



thanX eröffnete die Platzkonzerte im Zuge der Feldbacher Sommerspiele.

Sommerkonzert der Stadtmusik Feldbach

Auf neue Wege begab sich die Stadtmusik mit ihrem diesjährigen Sommerkonzert: An einem wetter- begünstigten Sonntag Nachmittag verwandelten die Musiker den Kirchenplatz in ein originelles Konzert-Areal. Das abwechslungs- reiche Programm bot den rund 500 Besuchern einen bunten Melodien- strauß und trug das seine zu ein- em äußerst gelungenen musikali- schen Erlebnis bei. Ein besonderes Highlight war der erste Auftritt der „Junior City Band“, dem neu gegründeten Jugendblasorchester der Stadtmusik Feldbach und die Darbietungen der Gesangssolistin MMag. Bettina Wechselberger.



Nach 170 Jahren geht die Stadtmusik neue Wege.

90 Jahre Musikschule der Stadt Feldbach

Das Schülerkonzert der Musikschule der Stadt Feldbach im Zentrum geriet zu einer eindrucksvollen Präsentation des Könnens der Schüler aller Altersstufen. Im Zuge der Jubiläumsfeier wurde Kerstin Kaufmann für die Absolvierung der Abschlussprüfung der Oberstufe im Fachgesang der Klasse von MMag. Bettina Wechselberger mit aus- gezeichnetem Erfolg geehrt.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte MDir. Mag. Rudolf Trummer zum 90-jährigen Bestandsjubiläum.



Hochsommer 2018

Der Hochsommer 2018 mit seinen insgesamt 8 Kulturräumen zwischen Feldbach, Jennersdorf und Bad Radkersburg findet heuer von 11. bis 19. August statt. In Feldbach gibt es folgende Ausstellungen und Aktivitäten:

Samstag, 11.08.2018

Kugelmühle, 19 Uhr

Eröffnung Hochsommer 2018 und der Ausstellung „KÖNIG von ÖSTAREICH“ von TOMAK



Mittwoch, 15.08.2018

Kunsthalle, 10.30 Uhr

Kurzvorstellung der Ausstellung „Haute nature“ von Andreas Stern, anschließend geführter Rundgang zur Ausstellung „Inverting Battlefields“ im öffentlichen Raum



Schlicht barock, Kieslinger-Haus, 14 Uhr („Tee um zwei“)

Ausstellung „Wiesenstück“ von Eva Wagner



KS Room, Dörfel 1/Kornberg, 17 Uhr
Ausstellung „bad decisions tell good stories“ mit Gabriele Edlbauer, Julia Goodman, Michaela Schweighofer, Michele Pagel, Valentin Aigner, Leon Höllhumer

Das gesamte Programm ist in Kürze unter www.hochsommer.at ersichtlich.

„Alcalá de Henares“ zu Gast in Feldbach

21. August, Stadtpfarrkirche Feldbach, 19 Uhr

Der spanische Universitätschor „Alcalá de Henares“ wird am 21. August dank des Chors der Basilika Mariatrost und Dechant Mag. Friedrich Weingartmann in der Stadtpfarrkirche ein Konzert abhalten. Das Konzertprogramm widmet sich spanischer Chormusik vom Mittelalter bis zur Gegenwart und kann bei freiem Eintritt genossen werden.



Achtung Einsendeschluss

Der Literaturwettbewerb der Stadt Feldbach 2018 schreitet voran. Vielmehr: Die Zeit bis zum Einsendeschluss ist nicht mehr lange. Noch bis 6. August 2018 können Beiträge eingereicht werden. Das Thema „Eine ungewöhnliche Begegnung“ ist ja so vielfältig – Sie alle haben so etwas bereits erlebt, hoffentlich schon öfter, oder können sich eine solche in Ihrer Fantasie lebhaft vorstellen. Beitragen Sie sich auch diesmal zahlreich an dieser Gelegenheit, Ihre ganz persönliche Geschichte zu Papier zu bringen. Wir sind gespannt auf Ihren Beitrag!

NEUE STADT
FELDBACH
KULTUR
Inspiration des Lebens

LITERATURWETTBEWERB

DER STADT FELDBACH 2018

„Eine ungewöhnliche Begegnung“

1. Preis: € 1.000
2. Preis: € 500 | 3. Preis: € 300
12 Anerkennungspreise zu je € 100

Einsendeschluss: 06.08.2018 | Preisverleihung: 19.10.2018 | ZENTRUM Feldbach

Alle näheren Informationen zum Literaturwettbewerb finden Sie unter www.feldbach.gv.at!

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

FELDBACHER SOMMERSPIELE

PLATZKONZERTE

23.06.
Bürgergasse
10.30 Uhr
ThanX

30.06.
Innenstadt Feldbach
10.30 Uhr
Soko Dixie Fehring

07.07. 10 Uhr
Rathaus Hof beim Bauernmarkt
Trio Chardonnay

In der Innenstadt Feldbach gibt es an den ersten 3 Sommerabenden im Rahmen der Sommerspiele „Platzkonzerte“, die die bei jedem Eintritt und Geselligkeit gestalten können.
www.feldbach.gv.at

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

FELDBACHER SOMMERSPIELE

Mi, 18.07. **Mi, 25.07.**
CHRISTOPH FRITZ MUSIK & LITERATUR
„Das jüngste Gesicht“ mit Lutz Sommerfeld & Robert Knapp

KONZERTE am „SONNENDECK“
19.30 Uhr
MODALLOPHON STEFAN PAWLATA
Musik aus Südeuropa und dem Nahen Osten „1994 - De Geista da Vagonganheit“

Mi, 01.08. **Mi, 08.08.**

Freier Eintritt bei jedem Konzert
Infos: 03152/2205-310 oder DW 311
www.feldbach.gv.at

Bilder einer Stadt

Die fotografischen Ergebnisse der 1. Feldbacher Fotochallenge konnten in der Kunsthalle Feldbach besichtigt werden. Bei der Ausstellungseröffnung durch Bgm. Ing. Josef Ober und den Challenge-Organisatoren Herbert

Fauster und Mario Payerl wurden auch die Fotografen der besten Fotos ausgezeichnet. Erste Plätze belegten Julia Tieber, Julia Holzer, Esther Mally, Florian Puchas, Katharina Schmid, Anna Tropper, Peter Siegel, Sonja Heschl,

Jürgen Lehner und Sonja Zach. Die drei ersten Gesamtsiegerplätze gingen an Julia Holzer, Anna Tropper und Esther Mally. Musikalisch umrahmt wurde die Siegerehrung durch das Bläserensemble der Neuen Stadt Feldbach.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Fotochallenge-Preisträgern © Schleich



1918-2018, Zeitenwenden im Licht von Berufsfotografen

Christine Derler und Günther Linshalm setzen (sich mit) Geschichte auseinander und zusammen. 2018 ist ein Jahr der Jubiläen. Markante Ereignisse beeinflussen Gesellschaft und das Zusammenleben in Feldbach. Ob und wie wird Geschichte in der Arbeit von Fotografen sichtbar? Welche Parallelen lassen sich zum Heute ziehen?

Ausstellung „1918-2018,
Zeitenwenden im Licht von Berufsfotografen“

Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1

Eröffnung: Do, 06.09.2018, 19.30 Uhr

Dauer: 07.09. bis 30.09.2018

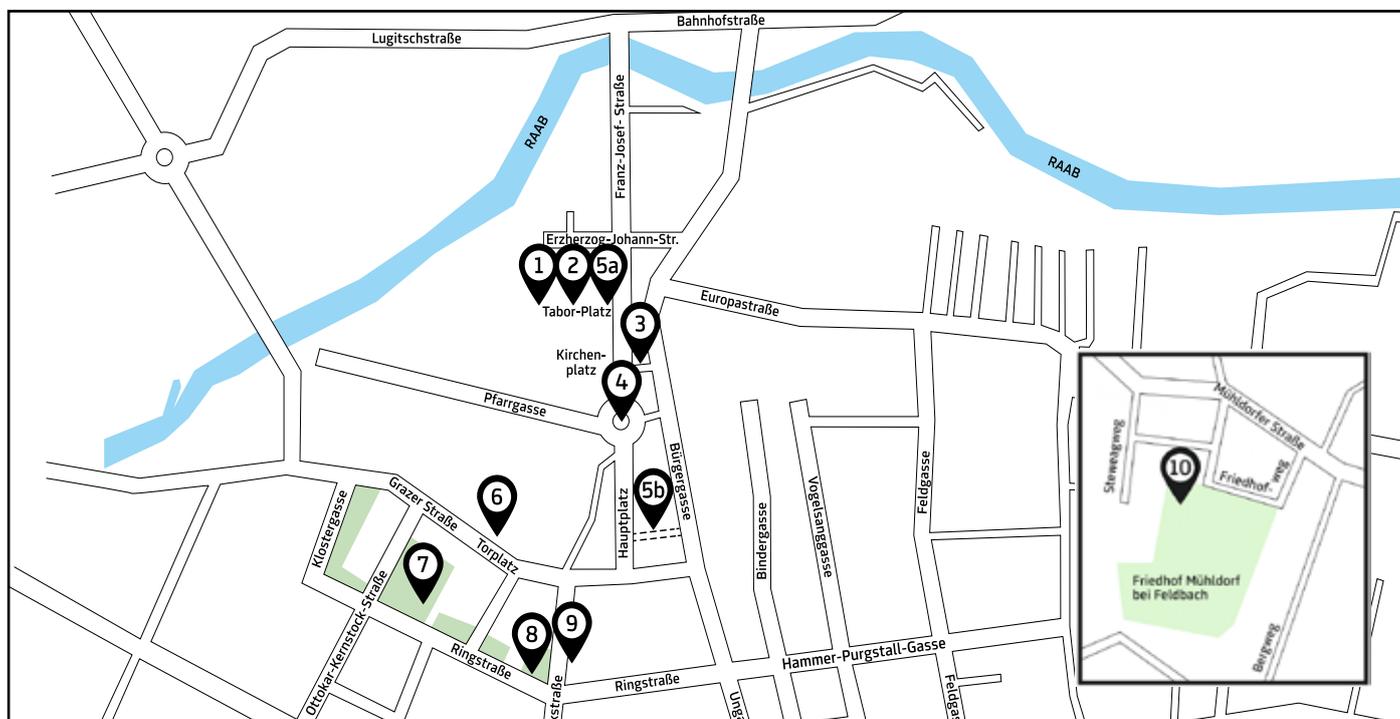
Öffnungszeiten: Di bis So 11-17 Uhr

Führungen: sonntags von 11-16 Uhr,

Gruppen außerhalb auch nach
tel. Vereinbarung (0664/5479993)

„Inverting Battlefields“ – für eine grenzenlose Zukunft

Ausstellung im öffentlichen Raum



In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunst im öffentlichen Raum präsentiert XENOS Arbeiten von 10 nationalen und internationalen Künstlern im öffentlichen Raum: Die Schau „Inverting Battlefields“ thematisiert Konfliktorte, die in eine positive Zukunft hinübergeführt werden.

- 1** Dante Buu (MNE)/Tabor-Platz, Eingang zum Heimat.Museum im Tabor
- 2** Joachim Hainzl (AT)/Tabor-Platz und Gedächtniskirche
- 3** Nayari Castillo (VEN/A)/Busbahnhof am Bertha-von-Suttner-Platz
- 4** Igor F. Petkovic (AT/SRB)/Kreisverkehr Hauptplatz, vor Rathaus und vor Bahnhofsgebäude
- 5a** RESANITA (A)/Heimat.Museum im Tabor
- 5b** RESANITA (A)/Citypassage
- 6** Liberta Mišan (CRO)/Grazer Tor
- 7** Karl Karner (AT)/Stadtpark
- 8** Polonca Lovšin (SLO)/Max-Wratschgo-Europaplatz
- 9** Maryam Mohammadi (IR/AT)/Bismarckstraße 7 und Gasthäuser der Stadt
- 10** Nika Rukavina (HR)/Soldatenfriedhof Mühldorf

Ausstellungsdauer: bis 30.09.2018

05.07.2018, Stadtpark, Feldbach, 10 Uhr

Karl Karner: Performance mit Gästen

15.08.2018, 10.30 Uhr

Start: Kunsthalle, Sigmund-Freud-Platz 1, Feldbach

Kurzvorstellung der Ausstellung „Haute nature“ von Andreas Stern und geführter Rundgang „Inverting Battlefields“

13.09.2018,

Saal im Tabor, Feldbach, 19 Uhr

„Was der Krieg mit uns gemacht hat“
Gespräch mit Maryam Mohammadi und Nabil Halawani.

19.09.2018, Max-Wratschgo-Europaplatz, Feldbach, 17 Uhr

Polonca Lovšin:
Gruppenperformance 10-jähriges Jubiläum ISOP in Feldbach

30.09.2018, 14 Uhr

Start: Soldatenfriedhof Mühldorf

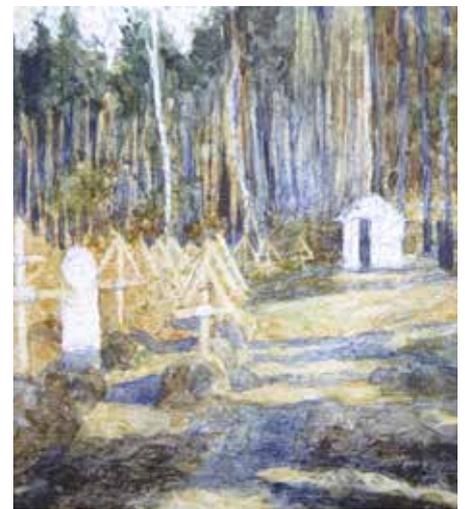
Joachim Hainzl und Nayari Castillo:
geführter Rundgang mit Performance

Ausstellung in Feldbach und Mühldorf: „Das große Lager“

Die Freiluftausstellung „Das große Lager“, bei der Besucher zu 18 Schauplätzen des Kriegsgefangenenlagers Feldbach/Mühldorf geführt werden, wird am **26. Juli um 19.30 Uhr im Zentrum** eröffnet. Höhepunkt bei der Eröffnung wird die Vorführung des Filmes, der 1915 im Kriegsgefangenenlager Feldbach/Mühldorf gedreht worden ist, sein. In der Freiluftausstellung wird der Besucher zu 18 Schauplätzen geführt, wo auf speziellen Ausstellungsständen Fotos und Texte angebracht sind, die über das Kriegsgefangenenlager informieren. Vor 100 Jahren wurde mit Ende des Ersten Weltkrieges eines der größten Kriegsgefangenenlager der Monarchie, das von 1914 bis 1918 zwischen Feldbach und Mühldorf bestand, aufgelöst. In der Ausstellung erfährt man ausführlich über Lagerbau und Lagerleben. Einen Schwerpunkt dabei bilden die Schmalspurbahnlinien durch die Stadt und durch das Lagerareal, sowie die Normalspurbahn, die als Vorläuferbahnlinie für

die Gleichenbergerbahn gilt. Speziell für diese Ausstellung wurde auch die Trassenführung der Lagerbahn auf den Steinberg Mühldorf, wo noch zahlreiche Relikte dieser Trassenführung zu besichtigen sind erforscht. Anhand von Plänen, die von Prof. Johann Schleich (grafische Ausführung Ing. Robert Schmidt) gezeichnet wurden, können die Steinbergbahnlinie, als auch alle anderen Bahnlinien erwartet werden. Bei dieser Wanderung wird der Besucher auch zum ehemaligen „Russenfriedhof“, der teilweise am Fuße des Steinberges noch besteht, geführt. Im Begleitbuch zur Ausstellung wird erstmals auch näher über die Kohlenlagerstätten in dieser Region und deren Abbau durch russische Kriegsgefangene berichtet. Für besonders interessierte Personen sind im Heimat.Museum im Tabor zwei Ausstellungsräume mit Objekten aus dem Lager zu besichtigen. Neu gestaltet wurde auch das Rotkreuz-Museum in der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Feldbach, wo über das Etappenspital

im Lager Feldbach/Mühldorf näher informiert wird. Vorgestellt wird bei der Ausstellungseröffnung auch ein mit Wanderkarten und Fotos illustrierter Kurzführer durch die Ausstellung und ein Begleitbuch zur Ausstellung mit dem Schwerpunkt Schmalspur- und Normalspurbahn, sowie Kohlenabbau durch Gefangene.



Dieses Aquarellbild zeigt den Russenfriedhof am Fuße des Steinberges Mühldorf.



Die Lagerbahn auf der Fahrt auf dem Steinberg Mühldorf

Peter Alexander lebt

Unter diesem Motto stand das Wunschkonzert der Jungsteierkerkapelle Feldbach am 21. April im Zentrum. Die rund 600 begeisterten Konzertbesucher erlebten eine schwungvolle Revue mit bekannten Hits von Peter Alexander oder Trude Herr, wie „So ein ungarisches Mädchen“, „Ich will keine Schokolade“ oder „Weil ich so sexy bin“. Ein herzlicher Dank gilt den Gesangssolisten Marlies Lang und Martin Schranz, den VIP-Girls – Die Dancecrew sowie dem Regisseur Thomas Toppler für die Inszenierung. Auch das Jugendblasorchester unter der Leitung von Viktoria Winkler bekam mit den Disney Filmhits aus „Die Eiskönigin“ und „König der Löwen“ anerkennenden Beifall. Weitere

Highlights waren der Konzertmarsch „Bon Appetit“, komponiert von Ehrenkapellmeister Dr. Karl Pfeiler und die „Joiser Polka“, komponiert von Kapellmeister Sascha Krobath.

DI Christian Matzhold wurde für seine langjährige Tätigkeit als Obmann mit dem „Verdienstkreuz in Bronze am Band“ von Bezirksobmann Franz Monschein ausgezeichnet.



Neben Bgm. Ing. Josef Ober durfte Obmann DI Christian Matzhold viele Ehrengäste aus Politik und Gesellschaft begrüßen.

Philharmonische Klänge 2018

Nach acht klangvollen Kammerkonzerten stand am 10. Juni das Abschlusskonzert der Philharmonischen Klänge 2018 im Schlosshof von Schloss Kornberg auf dem Programm. Günter Seifert und seine acht Philharmonischen Freunde

begeisterten die mehr als 400 Besucher mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, Josef Lanner oder Josef Strauss. Dazu brachte „Der Schlosschor“ unter der Leitung von Franz Jochum u.a. mit Giuseppe Verdis „Nabucco“ ein unvergessli-

ches Klangvolumen auf die Bühne. Diesem künstlerischen Aufgebot wurde mit der gefeierten Sopranistin und dem Publikumsliebling der Wiener Staatsoper Kammersängerin Ildikó Raimondi noch ein Krönchen aufgesetzt.



Mit Standing Ovationen bedankte sich das Publikum für dieses musikalische Erlebnis.

Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG IM MONAT

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

Rathaushof, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr

Donnerstag, 5. Juli

INVERTING BATTLEFIELDS

Karl Karner:
Performance mit Gästen
Stadtspark, Feldbach, 10 Uhr

WOCHE SOMMERKINO

„Der Hunderteinjährige, der die Rechnung nicht bezahlte und verschwand“

Tabor-Hof, Feldbach, 20 Uhr
(bei Schlechtwetter im Zentrum, Feldbach)

Freitag, 6. Juli

KONZERT Lightning Hill
K4, Feldbach, 21 Uhr

Freitag, 6. Juli bis Sonntag, 8. Juli

FETZENMARKT des ÖAAB
Bauhof, Gniebing,
Fr ab 14 Uhr, Sa und So ab 7 Uhr

Samstag, 7. Juli

FELDBACHER BAUERNMARKT
Zu Gast: Lava Bräu
Rathaushof, Feldbach,
7.30-11.30 Uhr



FELDBACHER SOMMERSPIELE
PALTZKONZERT mit Trio
Chardonnay
Rathaushof, Feldbach, 10 Uhr
(beim Bauernmarkt)

KASERNENFEST FELDBACH
Kaserne Von der Groeben,
Feldbach, 15.30 Uhr

Sonntag, 8. Juli

FISCHGRILLEN des TC Leitersdorf
Tennisplatz, Leitersdorf, 11 Uhr

Montag, 9. Juli



FELDBACHER SOMMERSPIELE
KONZERT „WOODY’S MACHINE“
Tabor-Hof, Feldbach, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Zentrum, Feldbach)

Dienstag, 10. Juli

PUBLIC VIEWING der Fußball-
WM in Russland
Erstes Halbfinale, Eintritt frei!
Hotel Csejtei, Feldbach,
19.30 Uhr

WORKSHOP „Babys erstes Löff-
felchen – Ernährung im ersten
Lebensjahr“
Eltern-Beratungszentrum,
Raabau 145, Feldbach,
14-17 Uhr

Mittwoch, 11. Juli

PUBLIC VIEWING der Fußball-
WM in Russland
Zweites Halbfinale, Eintritt frei!
Hotel Csejtei, Feldbach,
19.30 Uhr

Freitag, 13. Juli

SALZ – STEIRISCHE
ALZHEIMERHILFE
Treffen der Selbsthilfegruppe für
Angehörige von
Alzheimerpatienten
Psychosoziales Zentrum,
Bindergasse 5, 16-18 Uhr



FELDBACHER SOMMERSPIELE
ICH LADE GERN MIR GÄSTE EIN
Operetten- und Musicalabend,
Schlager und Kabarett-Chansons
mit Renée Schüttengruber,
Wolfgang Gratschmaier und Robert
Kolar, am Klavier Thomas Böttcher
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Samstag, 14. Juli und Sonntag, 15. Juli

TAG DER OFFENEN TÜR –
Susis Garten
Sa 14-18 Uhr und So 10-18 Uhr
Susis Garten, Auersbach

Sonntag, 15. Juli

PUBLIC VIEWING der Fußball-
WM in Russland
Finale, Eintritt frei!
Hotel Csejtei, Feldbach,
16.30 Uhr

KURKONZERT der TMK Gossendorf
Musikpavillon,
Bad Gleichenberg, 19 Uhr

Montag, 16. Juli

VORTRAG „Sicher im Netz“
Jugendzentrum, Feldbach,
13-15 Uhr

Montag, 16. Juli bis Freitag, 20. Juli

UNTERWEIßENBACH OPEN 2018
„20.000 Cent Turnier“
Mittwoch, 18. Juli –
„Players-Night“ mit Buffet
Freitag, 20. Juli – Finale mit
Spanferkelgrillen und Verlosung
Tennisplatz, Unterweißenbach,
ab 16 Uhr

Dienstag, 17. Juli

TREFFEN DER SELBSTHILFE-GRUPPE FÜR PARKINSON

Melisse, Feldbach, 14-15 Uhr

ZSAMM STEHN

bei Feldbacher Gastwirten
Café Fuchs, Hauptplatz, 19 Uhr

Mittwoch, 18. Juli



FELDBACHER SOMMERSPIELE

KABARETT mit CHRISTOPH FRITZ

„Das jüngste Gesicht“

Sonnendeck, Feldbach,

19.30 Uhr (bei Schlechtwetter im
Lo Scoglio, Feldbach)

Donnerstag, 19. Juli

SPECKSTEINSCHNITZEN

Jugendzentrum, Feldbach,
14-16 Uhr



FELDBACHER SOMMERSPIELE

vokal.total Out of Graz -

„Vokaler Wahnsinn“

„Soundgrube“ (Sandgrube),

Auersbach, 19 Uhr

(bei Schlechtwetter in der Mehr-
zweckhalle, Auersbach)

GEMEINDEFEIERTAG Leitersdorf

Hl. Messe mit anschließender

Agape

Dorfkapelle, Leitersdorf, 19 Uhr

Freitag, 20. Juli

FELDBACHER SOMMERSPIELE

ROCK TRIFFT SYMPHONIK

Open-Air-Konzert mit der

Jungsteierkapelle

Feldbach

Tabor-Hof, Feldbach,

20 Uhr



Freitag, 20. Juli bis Sonntag, 22. Juli

5. BOCCIA-TURNIER

Fr ab 19 Uhr, Sa und So ab 10 Uhr

Boccia Areal, MZH Auersbach

Samstag, 21. Juli

„MACH MIT“ – Junior-Aktion 2018
der Steirischen Wasserrettung
Feldbach im Zuge des Feldbacher
Ferien(s)passes mit dem Thema
„Sicherheit im und am Wasser“
Freibad, Feldbach, 12-15 Uhr

AUERSBACHER WIESNPARTY

der SPÖ Feldbach

Kinderbetreuung und Live-Musik

Eintritt frei!

Wiesn, Auersbach, 15 Uhr

Montag, 23. Juli

SPRECHTAG der

Mietervereinigung Steiermark

Grazer Straße 2, Feldbach,

14-15 Uhr



FELDBACHER SOMMERSPIELE

MOLDEN / RESETARITS / SOYKA /
WIRTH: YEAH

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Dienstag, 24. Juli

ZSAMM STEHN

bei Feldbacher Gastwirten

Sissi's Weinbar, Ringstraße,

19 Uhr

Mittwoch, 25. Juli



FELDBACHER SOMMERSPIELE

MUSIK & LITERATUR: LUTZ
SOMMERFELD & ROBERT KNAPP

Sonnendeck, Feldbach,

19.30 Uhr (bei Schlechtwetter im
Lo Scoglio, Feldbach)

Donnerstag, 26. Juli

KRÄMERMARKT „Anna“

Hauptplatz, Feldbach, 7-13 Uhr

1918-2018

Eröffnung der Ausstellung

„Das große Lager“ von

Prof. Johann Schleich

Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Ausstellungsdauer:

27.07.-26.10.2018

Freitag, 27. Juli



FELDBACHER SOMMERSPIELE

FILMVORFÜHRUNG

des österreichischen Independent-
films „BIEST“

Tabor-Hof, Feldbach, 20 Uhr

(bei Schlechtwetter im Zentrum,
Feldbach)

KONZERT NOedge

Glam, Feldbach, 21 Uhr

Samstag, 28. Juli

MAIBAUMUMSCHNEIDEN des

Theatervereins Gniebing mit Woaz-
brotn, Steckerlbrot, Lagerfeuer

und gemütlichem Zusammensitzen

Bauhof, Gniebing, 17 Uhr

HERZÜBER „Gedanken & Lieder

über Sommer – Sonne – Sinn &

Seele“ mit Christoph Pauli, Kerstin

Heiles und Arnold Mettnitzer

Kugelmühle, Mühlendorf, 19.30 Uhr

GARTENFEST der FF Edersgraben

mit „Die Grafen“

Dorfplatz, Edersgraben, 21 Uhr

Sonntag, 29. Juli

GARTENFEST der FF Edersgraben

Hl. Messe und Frühschoppen mit

der TMK Gossendorf

Dorfplatz, Edersgraben, 10 Uhr

Dienstag, 31. Juli

ZSAMM STEHN
bei Feldbacher Gastwirten
Bauernstadl, Bürgergasse, 19 Uhr

Mittwoch, 1. August



FELDBACHER SOMMERSPIELE
MODALLOPHONE - Eine musikalische Reise durch Südosteuropa und den Nahen Osten
Sonnendeck, Feldbach,
19.30 Uhr (bei Schlechtwetter im Lo Scoglio, Feldbach)

Donnerstag, 2. August



FELDBACHER SOMMERSPIELE
Konzert mit SON DEL NENE
(CUBA)
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Samstag, 4. August

GAUDI 10 KAMPF
der FF Auersbach
Sportplatz, Auersbach, 13 Uhr

DRESCHFEST der Dorfgemeinschaft Petersdorf
Petersdorf, 15 Uhr

BAUERNBUND WOAZBROTN
Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach, 18 Uhr



FELDBACHER SOMMERSPIELE
JOHANNES SILBERSCHNEIDER & DER STUB'N TSCHÄSS
Eine Verschmelzung von Wort, Ton & Gesang
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Sonntag, 5. August

SONDERFÜHRUNG zur Ausstellung „Das Kriegsgefangenenlager Feldbach-Mühldorf“
Treffpunkt: Tabor, Feldbach,
14 Uhr

Dienstag, 7. August

ZSAMM STEHN
bei Feldbacher Gastwirten
Café Casa mia, Pfarrgasse, 19 Uhr

Mittwoch, 8. August



FELDBACHER SOMMERSPIELE
STEFAN PAWLATA „1994 – De Geista da Vagonganheit“
Sonnendeck, Feldbach,
19.30 Uhr (bei Schlechtwetter im Lo Scoglio, Feldbach)

Freitag, 10. August

SALZ – STEIRISCHE ALZHEIMERHILFE
Treffen der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimerpatienten
Psychosoziales Zentrum, Binder-gasse 5, 16-18 Uhr

Samstag, 11. August

GAUDIVOLLEY
Sportplatz, Raabau, 10.30 Uhr



FELDBACHER SOMMERSPIELE
„Sternstunden der Menschheit“ mit ELECTRICO 28
Ein Stadtpaziergang der besonderen Art.
Start: Hauptplatz, Mariensäule, Feldbach 11 und 16 Uhr

GRILLABEND der FF Gniebing
Bauhof, Gniebing, 17 Uhr



HOCHSOMMER 2018
Eröffnung Ausstellung „TOMAK“
Kugelmühle, Mühldorf, 19 Uhr

Sonntag, 12. August

50 JAHRE TOURISMUS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN GOSENDORF
Dorfplatz, Gossendorf, 14 Uhr

Montag, 13. August

KUDELMUDELTHEATER
„Mit Opapa nach Tschedawa“
Ein Theater für die ganze Familie mit Elfi Scharf
Tabor-Hof, Feldbach, 16 Uhr
(bei Schlechtwetter im Sparkassensaal, Tabor)

Dienstag, 14. August



FELDBACHER SOMMERSPIELE
N.E.K.S:T – to Crosby, Stills, Nash & Young
Tabor-Hof, Feldbach, 19.30 Uhr
(bei Schlechtwetter im Zentrum, Feldbach)

GEMEINDEFEIERTAG Raabau
Hl. Messe, Thallerbildstock, 19 Uhr

Mittwoch, 15. August



HOCHSOMMER 2018
Kurzvorstellung Ausstellung „Haute nature“ von Andreas Stern, anschließend geführter

Rundgang zur **Ausstellung „Inverting Battlefields“**
Kunsthalle, Feldbach, 10.30 Uhr

Ausstellung „Wiesenstück“
von Eva Wagner
Schlicht barock, Kieslinger-Haus,
Feldbach, 14 Uhr

Ausstellung
„bad descisions tell good stories“
KS Room, Dörfel 1, 17 Uhr

WALLFAHRTSMESSE
Maria-Hilf-Kapelle, Gossendorf,
16 Uhr

**Mittwoch, 15. August bis
Samstag, 18. August**

**31. MÜHLDOERFER
TENNISTURNIER**
Einzel-, Jugend- und Doppelbewerb
Infos und Anmeldung:
Florian Brandl, Tel.: 0664/5122365,
tc-muehldorf@ccf.net
Tennisclub, Muehldorf

Samstag, 18. August

MUSIKOLYMPIADE
der Raabauer Holz&Blech Musik
Infos: rhb.jugend@gmail.com
ESV-Halle, Raabau, 12 Uhr

Sonntag, 19. August

PAURACHER-FEST
Hl. Messe bei der Kapelle in
Paurach mit anschließendem
Frühschoppen mit der Blasmusik
Edelsbach und Live-Musik mit
Oliver Haidt
Paurach, ab 9.30 Uhr

**1918
2018** SONDERFÜHRUNG
ZUR AUSSTELLUNG

„Das Kriegsgefangenenlager
Feldbach-Muehldorf“
Treffpunkt:
Tabor, Feldbach, 14 Uhr

Montag, 20. August

**1918
2018** Themenschwer-
punkt: „Die Rolle des
Etappenspitals im
Kriegsgefangenen-
lager Feldbach-Muehldorf“
Führung mit Prof. Johann
Schleich
Rotkreuz-Museum,
Feldbach, 18 Uhr

Dienstag, 21. August

**TREFFEN DER SELBSTHILFE-
GRUPPE FÜR PARKINSON**
Melisse, Feldbach, 14-15 Uhr

KONZERT „Alcalá de Henares“
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19 Uhr

ZSAMM STEHN
bei Feldbacher Gastwirten
Café Beisl, Ungarstraße, 19 Uhr

Samstag, 25. August

4. NOSTALGIETURNIER
des TC Raabau mit Grillfest
und Rockparty mit der Band
„Memories“
Karten: VVK € 2,50 / AK € 3,50
Tennisanlage, Raabau

**Freitag, 24. August und
Samstag, 25. August**

**FLOHMARKT UND
HANDGEFERTIGTES**
der Bewohner des Betreuten
Wohnens
Ehemalige Klosterkirche,
Feldbach, 8-12.30 Uhr

**Freitag, 31. August bis
Sonntag, 2. September**

FETZENMARKT
des ESV Unterweißenbach
Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach,
Fr ab 14 Uhr,
Sa und So ab 7 Uhr

*Sissi's
Weinbar*

SISSI'S WEINKOST
jeden Freitag und Samstag
8 Weinproben um nur € 10,-
Anmeldung unter
Tel.: 0676/7389532 oder
sissi.kroneder@gmail.com
Sissi's Weinbar, Feldbach,
16 Uhr

KASERNENFEST

FELDBACH

Sa. 7. Juli 2018

VVK: € 3,- / AK: € 8,-

Einlass: 15.30 Uhr

Rüsthausfest der Feuerwehr Feldbach

Bereits zum 23. Mal luden am 9. Juni die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Feldbach zum Rüsthausfest in das Einsatzzentrum in Feldbach ein. Erstmals begann das Fest erst um 16 Uhr mit einem Dämmerstopp der Stadtmusik Feldbach. HBI DI(FH) Peter Baptist konnte unter den zahlreichen Ehrengästen auch Bgm. Ing. Josef Ober, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, StR Christian Ortauf, Altbgm. Klaus Künzel, Obstdt. Manfred Scheucher und Vertreter der befreundeten Feuerwehren aus Spillern (Niederösterreich) und Solingen (Deutschland) begrüßen. Neben einem unterhaltsamen Rahmenprogramm konnten die Gäste kulinarische Spezialitäten nach dem Motto „Gscheit Feiern“ genießen. Der Nachmittag stand im Zeichen der jüngsten Gäste mit Kinderschminken, Luftballonfiguren und der Kinderdisco. Im anschlie-

ßenden Abendprogramm sorgte das Duo „TimeOut“ für beste Stimmung, ebenfalls fand die Blaulichtdisco großen Anklang.



Der Reinerlös des Rüsthausfestes wird in neue Gerätschaften und somit in die Sicherheit der Bevölkerung investiert. © Schleich

Von der Groeben-Vatertagskonzert

Die Feldbacher Kaserne fungierte am 10. Juni als Austragungsort für das Vatertagskonzert der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben. In einer gemeinsamen Informationsveranstaltung des Österreichischen Bundesheeres und der Konzertaufführung schaffte es die Musikkapelle, sowohl wehrpolitische Informationen als auch musikalische Highlights zu präsentieren. Anlässlich des Vatertagskonzertes erhielten auch verdiente Musiker der Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben Auszeichnungen: Für seine 25-jährige Tätigkeit als Kapellmeister erhielt Franz Kerschhofer das Verdienstkreuz in Gold am Bande, ebenso wurden Wolfgang Praschk, Günter Schwarzl, Martina Bauer und Emanuel Eder ausgezeichnet. Die

gemeinsame Veranstaltung fand bei hohen würdigen Abschluss mit dem Ra- hochsommerlichen Temperaturen ei- detzky-Marsch.



Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte Obmann Günter Rath auch Bgm. Ing. Josef Ober, sowie die Landtagsabgeordneten Franz Fartek und Herbert Kober begrüßen.

Stadtmusik Feldbach lädt zum Herbstfest

Von 15. bis 16. September findet beim Freizeitzentrum Feldbach das Stadtmusik Herbstfest mit dem 2. Musikertreffen des Blasmusikbezirkes Feldbach statt. Bei freiem Eintritt kann die Bevölkerung mindestens 25 regionale sowie überregionale Musikvereine belauschen, bestaunen und bejubeln. Der Einmarsch der Gastkapellen mit Konzert und Festakt beginnt am 15. September um 16 Uhr und ab 20 Uhr kann zum Sulmtal Express das Tanzbein geschwungen werden. Am 16. September werden ab 10 Uhr die Gastkapellen einmarschieren und mit anschließendem Frühschoppen wird

das Fest seinen Ausklang finden. Um die geladenen Musikvereine schon früh auf das Fest einzustimmen, hat sich das Organisationsteam die „Kürbischallenge“ ausgedacht. Jedem Musikverein wurden zur Einladung Kürbissamen mit einer Pflegeanleitung beigelegt. Nun dürfen diese ihre eigenen Kürbisse großziehen, züchten und beim Herbstfest damit einmarschieren, denn die größten Kürbisse werden prämiert. Musik verbindet! Die Stadtmusik freut sich auf Ihr Kommen. Seien Sie dabei, wenn es heißt: Wer hat den größten „Musikvereinskürbis“ beim Herbstfest der Stadtmusik Feldbach!

Stadtmusik Feldbach lädt recht herzlich ein zum



mit dem
2. Musikertreffen des Musikbezirkes Feldbach

Freizeitzentrum Feldbach
Sa. 15. - So. 16. Sept. 2018

facebook.com/stadtmusikfeldbach
stadtmusikfeldbach.at

Eintritt frei!

Steiermärkische SPARKASSE NICESHOPS PAAR
FELDBACH PFILER Raiffeisenbank Region Feldbach

Erdbeerbowle zum Sommerauftakt

Am 8. Juni konnte beim Hotel Csejtei die erste Erdbeerbowle der Saison verkostet werden. Zahlreiche Gäste genossen bei herrlichem Wetter die von GR Herta Haas zubereitete frische Bowle mit Erdbeeren aus der Re-

gion. Unter den zahlreichen Gästen waren von der Stadtgemeinde Feldbach Bgm. Ing. Josef Ober, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Franz Halbedl und GR Mag. Uwe Trummer. Für Livemusik sorgte „Heinerl“ Promitzer.



„Billi“ Csejtei und Prof. Johann Schleich mit dem Organisationsteam rund um Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller

Public Viewing

Am 16. Juni gab es ein Public Viewing im Gastgarten des Hotels Csejtei. Dabei wurden vier spannende Spiele der Fußballweltmeisterschaft live mittels Großbildschirm übertragen. Aufgrund zahlreicher Anfragen wird das Veranstaltungsteam rund um Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller auch am 10. und 11. Juli die beiden Halbfinalspiele und am 15. Juli das Finale im Gastgarten des Hotels Csejtei übertragen.



Das Public Viewing brachte einen Hauch von Fußballfeeling nach Feldbach.



FELDBACH

DIE SPORTSTADT

Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

Gelungenes Turnier-Comeback in Feldbach

Nach etlichen Jahren gab es wieder ein spannendes Sommerhighlight auf den Sandplätzen im Freibad. Mit 26 Zweier-Teams war der Turnierraster der beliebten „Vulkanland-Beachvolleyballtour“ im Damen- und Herrenbewerb rasch ausgefüllt und auch hochklassig besetzt. Bei den Herren gewannen Florian Maurer/Markus Günther (Graz) vor Sebastian Fritz/Patrick Pfeifer

(Lannach) und Christoph Tandl/Dominik Wolf (Gleisdorf). Bei den Damen siegten Lisa Tropper/Daniela Portenkirchner (Gnas/Graz) vor Eva Schöninger/Julia Tengg (Lannach) sowie Aline Rindler/Katrin Wonisch (Tieschen/Bad Radkersburg). Top organisiert wurde das Turnier-Comeback in Feldbach von Dario Käfer, Gerald Hirschmugl und Denise Klausner.



Alle Platzierungen sowie die Anmeldungsmodalitäten für die weiteren Tour-Termine sind auf www.vulkanland-beachtour.at zu sehen.

Aufstieg des ESV Unterweißenbach

Am 16. und 17. Juni fand die Oberligameisterschaft in der Stocksporthalle Seiersberg statt. In der Vorrunde am Samstag konnte die Mannschaft 1 des ESV Unterweißenbach in der Gruppe A den 2. Rang erreichen und hatte damit eine gute Ausgangsposition für die Bahnspiele am Finaltag. Am Sonntag war es dann soweit. Gleich nach dem dritten Spiel und dem dritten Sieg in Folge war der Aufstieg in die Landesmeisterschaft perfekt.



Die Mannschaft 1 des ESV Unterweißenbach mit den Schützen (v.l.n.r.) Michael Hödl, Robert Melbinger, Jürgen Gütlér, Gerhard Neuhold und Matthias Lafer wird im Frühjahr 2019 in der Landesmeisterschaft spielen.

10. Internationaler Vulkanland-Radmarathon

Am 31. Mai fand der 10. Internationale Vulkanland-Radmarathon mit Start und Ziel in Feldbach statt. 350 Teilnehmer aus ganz Österreich und den benachbarten EU-Ländern standen am Start und nahmen die drei Strecken A 108 km, B 55 km und C 11 km in Angriff. Die Strecke A verlief fast durch das gesamte schöne Vulkanland bis nach Bad Radkersburg und retour nach Feldbach. Für das TUS-Team war der Bewerb ein großer Erfolg. Marco Marina und Evelyn Sindler holten sich jeweils den Sieg. Zweite Plätze fuhren Matthias Wolf,

Johann Resch und Sabine Teichtinger ein. Manfred Huber, Ernst Huber und

Franz Billek fuhren mit dritten Plätzen ebenfalls auf's Stockerl.



Organisatorisch war die Veranstaltung ein großer Erfolg und seitens der Radsportler gab es nur positive Rückmeldungen.

„active kids“ ermittelten ihren Landesmeister

Aus einem Fernwettkampf, an dem sich 28 steirische Klassen in 11 Sportdisziplinen beteiligten, qualifizierten sich die fünf besten Teams für die Landesmeisterschaft „SCHUL OLYMPICS Vielseitigkeit“ in Feldbach. SR Helmut Gangl als Landesreferent konnte die Teams aus dem BG Rein, BG Seebacher und die 2a der AbenteuerMITTELSchule Feldbach begrüßen.

Nach einem fairen und begeisterten Wettkampf siegte mit einer Rekordpunktezahl die 2a Klasse des BG Seebachergasse aus Graz. Ein Jausenpackerl mit Schmankerln aus dem Vulkanland, dankenswerterweise gespendet von der Stadtgemeinde Feldbach, kräftigte die 136 Schüler dieser tollen Schulveranstaltung.



Der Vielseitigkeitsbewerb ist der einzige Schulsportbewerb Österreichs, an dem eine gesamte Schulklasse beteiligt ist.

Meistertitel für die Jungen Löwen

Temperamentvoll feierten die Jungen Löwen aus Gossendorf beim Rüsthausfest in Feldbach den U11 Meistertitel. Bgm. Ing. Josef Ober lud die Meistermannschaft zu einem Eis ein und die Feuerwehr drehte mit ihnen auf einem Feuerwehroldtimer eine Ehrenrunde durch die Stadt. Trainiert wird die Meistermannschaft von Heinz Leitgeb.



Bgm. Ing. Josef Ober und Trainer Heinz Leitgeb mit der Meistermannschaft © Schleich

Feldbacher Sonnwendlauf

Mehr als 350 Läufer starteten am 23. Juni beim Sonnwendlauf des TUS Feldbach. Zum zweiten Mal fand diese Abendlaufveranstaltung rund um die Sonnenwende statt. Start und Ziel war beim Zentrum in der Ringstraße. Der attraktive Kurs durch die Innenstadt, entlang der Raab

und zum Freizeitzentrum ging sogar durch den Rathaushof und war für den Halbmarathon fünf Mal zu durchlaufen. Die Temperaturen waren nach der Hitzeschlacht im Vorjahr optimal und eine Gruppe Dudelsackbläser aus der Region sorgte für Abwechslung. Mit dem Kinder- und Jugendlauf

(350 bzw. 1.050 m), Hobbylauf (4,2 km), Volkslauf (12,6 km) bis zum Halbmarathon über 21,1 km und dem Nordic Walking-Bewerb wurde eine breite Palette an Bewerben angeboten. Besonderes Interesse fand auch wieder der Staffelbewerb, an dem 14 Mannschaften teilnahmen.

Die Sieger:

Halbmarathon:

Thomas Unger/Team Vegan, 1:16:26;8
Barbara Zulus/MT-Hausmannstätten, 1:37:26,2

Volkslauf 12,66km:

Walter Schuster/LCA Hochschwab, 47:36,7
Apollonia Fischer/HSV Feldbach Triathlon, 57:39,0

Hobbylauf 4,2km:

Florian Riegler/runninGraz, 14:26,4
Nicole Graf/SKV OLG Deutsch Kaltenbrunn, 17:41,1

Nordic Walking 4,2 km:

Hans Strasser/TUS Feldbach, 27:52
Judith Pirker/Happy Lauf Anger, 31:00

Staffelbewerb:

Herren: Wiet Tri, 1:21:11; Damen: SMS Feldbach, 1:51:58; Mixed: Lauftreff Edelsbach-Rohr, 1:33:38



Der Feldbacher Sonnwendlauf wurde von TUS-Obmann Erwin Klobasa und seinem Team bestens organisiert.

Feldbacher Freibad sorgt für Abkühlung

Kontakt:

Hallen- und Freibad Feldbach,
Thallerstraße 1, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/3530,
freizeitzentrum@feldbach.gv.at

Leiter FZZ: Philipp Hausleitner,
Tel.: 03152/2202-872

Bademeister:

Tel.: 03152/2202-871

Öffnungszeiten Freibad:

Mo-So 8-21 Uhr

Badeschluss: 20.30 Uhr



Poly-Fußball-Cup

Mit einer großartigen Leistung gelang es der Fußballmannschaft der Polytechnischen Schule Feldbach bei den Bundesmeisterschaften in Wien den tollen dritten Gesamtrang zu erreichen. Obwohl das Auftaktspiel in Wien gegen den Tiroler Landesmeister noch 0:1 verloren ging, steigerte sich das von Hannes Kainz und Gerald Posch betreute Team enorm und verlor in Folge kein einziges Spiel mehr. Auch das Kreuzspiel gegen die Mannschaft aus Linz, die mit Akademiespielern des LASK entsprechend bestückt war, endete nach der regulären Spielzeit unentschieden. Das anschließende Elfmeterschießen ging aber an die Linzer,

die folglich auch das Endspiel gegen Wien für sich entschieden. Die Mannschaft aus Feldbach ließ aber im klei-

nen Finale gegen Kärnten nichts mehr „anbrennen“ und fixierte mit einem 3:0 Sieg die verdiente Bronzemedaille.



Das Team der PTS Feldbach wurde sensationeller Dritter bei den Bundesmeisterschaften.

Judo Vulkanlandcup

Der Vulkanlandcup startete am 17. Juni in Bad Radkersburg in die erste Runde. Mit 80 Starten war er wieder sehr gut besucht, davon waren 29 Nachwuchsjudokas aus Feldbach mit dabei. Das im Training erworbene Wissen wurde dieses Mal wirklich toll umgesetzt. Die jungen Kämpfer aus Feldbach zeigten keine Furcht und kämpften auf der Matte als hätten sie nie etwas anderes gemacht.

Das Ergebnis:

11 x GOLD:

Erion Maxhuni, Hannah Huber, Jana Gutmann, Johannes Gartler, Katharina Gartler, Marcel Fuchs, Niklas Rauch, Nina Gutmann, Nina Wendler, Philipp Wurm, Maria Ragchaasurew

11 x SILBER:

Marie Fink, Dejan Triebel, Fabian Saric,

Anna Kolman, David Bogoevski, Fabian Taubner, Alexander Theißl, Gregor Theißl, Jana Dunkel, Laura Groß-Gombotz, Michael Schmalhart

7 x BRONZE:

Nikolas Chocholka, Theo Sommer, Niklas Hausleitner, Noah Huber, Johanna Stesl, Julia Fink, Katrin Fink



In der Gesamtwertung liegen die Feldbacher Judokas mit 164 Punkten auf dem ersten Platz.

8. Vulkanlandtriathlon im Dienste der guten Sache

Am 19. Mai war das Seebad in Riegersburg wieder Austragungsort für den 8. Vulkanlandtriathlon des HSV Feldbach. Florian Lienhart/Team Trigonomic siegte vor Vorjahressieger Christoph Schlagbauer/RTR Weiz, Rang drei ging an Christian Grillitsch/LTV Köflach. Bei den Damen siegte Romana Slavinec/Kolland Topsport Gaal vor Vanessa Urbanz und Lena-Maria Aicher, beide SU TRI STYRIA. Der Vulkanlandtriathlon war nicht nur sportlich ein Erfolg. So durften die Mitglieder des HSV-Feldbach und ihre Sponsoren dieses Jahr € 3.000,- aus dem Er-

lös an die St. Anna Kinderkrebsforschung spenden. Die Sektion Triathlon des HSV Feldbach stellte in den vergangenen fünf Jahren bereits mehr als € 20.000,- für karitative Zwecke zur Verfügung.



Die St. Anna Kinderkrebsforschung bedankte sich für die großartige Unterstützung.



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Nora Deutsch, Emma Deutsch, Yaser Abdul, Frieda Lang, Jana Glatz, Julian Radu Coroian, Devrim Çetintas, Erva Aykut, Annalena Weinhandl, Franz Kristian Scharmer, Johanna Reicher, Levian Paul Rath

Eheschließungen:

Josef und Odella Viktoria Pendl, Mario und Kathrin Anita Jamnik, Norbert und Petra Wolf

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Rudolf Brugger, 87 Jahre; Ludmilla Hlouschek, 89 Jahre; Maria Jahrman, 97 Jahre; Martha Kaplan, 85 Jahre; Martin Neuherz, 37 Jahre; Johann Paier, 80 Jahre; Georg Piber, 92 Jahre; Rosemarie Pöllabauer, 65 Jahre; Friedrich Rechner, 89 Jahre; August Pfister, 93 Jahre

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegesehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauser, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.600/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens "Druckerzeugnisse", Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 237 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **Dr. Wolfgang Spitzer**, Otto-kar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

07./08.07.	Dr. Hafner
14./15.07.	Dr. Beyer
21./22.07.	Dr. Wagenhofer
28./29.07.	Dr. Fink
04./05.08.	Dr. Kowatsch
11./12.08.	Dr. Spitzer
14. ^{ab 19 Uhr} /15.08.	Dr. Fakur
18./19.08.	Dr. Fink
25./26.08.	Dr. Wagenhofer
01./02.09.	Dr. Beyer

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 9, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

07./08.07.	Dr. Schadelbauer
14./15.07.	Dr. Krisper
21./22.07.	Dr. Stradner
28./29.07.	Dr. Schöner
04./05.08.	Dr. Rauch
11./12.08.	Dr. Schöner
14. ^{ab 19 Uhr} /15.08.	Dr. Niederl
18./19.08.	Dr. Schadelbauer
25./26.08.	Dr. Rauch
01./02.09.	Dr. Schöner

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“
Mag. Gernot König,
Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0

06.07.-13.07. Leonhard
13.07.-20.07. Mariahilf
20.07.-27.07. Leonhard
27.07.-03.08. Mariahilf
03.08.-10.08. Leonhard

Leonhard Apotheke
Mag. Dr. Josef Zarfl,
Schillerstraße 26, Tel.: 5318

10.08.-17.08. Mariahilf
17.08.-24.08. Leonhard
24.08.-31.08. Mariahilf
31.08.-07.09. Leonhard
07.09.-14.09. Mariahilf



Arzneimittelhotline: Tel.: 1455 | Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl.Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

07./08.07. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann
14./15.07. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß
21./22.07. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
28./29.07. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß
04./05.08. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann
11./12.08. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß
15.08. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG
18./19.08. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß
25./26.08. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann
01./02.09. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 17. August 2018



Sonderausstellung:

„Das Kriegsgefangenenlager Feldbach-Mühldorf“ an 18 Plätzen der Neuen Stadt Feldbach

Eröffnung: 26. Juli, Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr, mit Lagerfilmvorführung
Ausstellungsdauer: 27. Juli bis 28. Oktober

Öffnungszeiten: Der Rundweg durch das ehemalige Lagerareal, der zu 18 historischen Lagerplätzen führt, ist zu jeder Tageszeit erwanderbar.

Sonderführungen: 5. und 19. August, 14 Uhr,
Treffpunkt Heimat.Museum im Tabor

Begleitausstellungen: Heimat.Museum im Tabor und Rotkreuz-Museum
Ein spezieller Wanderführer mit Karten und ein Begleitbuch zur Ausstellung liegen auf.